www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 2/MÄRZ 2009

StadtGemeinde Zeitung
mistelbach

EINLADUNG ZUM

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Tag der offenen Tür im Rathaus
Freitag, 3. April 2009, 15 - 18 Uhr

- Infos über Förderungen
- Tourismusinformationen
- Musikschuldarbietungen
- Bücherecke der Stadtbibliothek
- Malakademie
- Stadtmuseumsarchiv-Ausstellung
- Vorstellung der Abteilungen
- Fahrzeugschau des Bauhofes

- **Imbissstation**
- **Quiz mit tollen Preisen**

Ich freue mich darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

GZ_2009_2neu.indd 1 23.03.2009 15:02:54

- Kreative Planung
- Ihren Wünschen angepasst
- Qualität aus Meisterhand
- praktisch und schön

TISCHLEREI RANFTLER

Lettenberg 23 • 2130 Lanzendorf
Tel.: +43 (0) 2572 38 06
www.ranftler.at

KOBER
Komplettservice für die Bauwirtschaft

Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238 Tel. 02526/7303

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Covergestaltung, Layout, Art Direktion: markenkraft, Alexander Schuh
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 19. Woche, Red.-Schluss: 17. April

G/G GEYER & GEYER
Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at
Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

OSTERGENUSS Hundt BÄCKEREI
WEINVIERTLER OSTERTRADITION - SPEZIALIST

Osterschinken im Brotteig: exklusiv bei uns um 11 h warm aus dem Ofen
Handgeformte Unikate:
Osternester
Osterhasen
Osterpinza
Lämmchen versch. Sorten
Osterbrot
Ostereier
Vorschussbrot

Gebäck zum Fertigbacken - 8 Minuten fertig
Osterjause am Ostermontag im Bäckerei-Bistro
Mistelbach | Oberhoferstraße 36 | Hauptplatz 27 | 02572/2450

Neu von 1.4.-31.12.09!
Landesförderung für Pelletskessel
30% der Gesamtinvestition nicht rückzahlbar, bis zu
€ 5.000,-
So viel gab es noch nie!
Alle Details erfahren Sie bei uns im Geschäft.

FURCH GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS·WASSER·SOLAR
Windhager Zentralheizung Kompetenz PARTNER
Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

GZ_2009_2neu.indd 2 23.03.2009 15:02:57

Wirtschaftskrise
Was tun ?

Unglaubliche wirtschaftspolitische Fehlentscheidungen, maßlose Selbstüberschätzung, Großmannsucht und ein Krieg gegen die „Achse des Bösen", dessen Akzeptanz nur unter Vorspiegelung falscher Argumente kurzfristig erreicht werden konnte, also eine völlig verfehlte Wirtschafts- und Sicherheitspolitik einer einzigen Nation dieser Erde, der USA, stürzt die ganze Welt in eine Finanzkrise und aus dieser entwickelte sich eine Wirtschaftkrise, die nunmehr auch bei uns in Mistelbach angekommen ist.

Es trifft uns alle und reicht von der Angst um den Verlust des Arbeitsplatzes bzw. Kurzarbeit bis zu drastischen Verlusten bei den privaten Veranlagungen und Zusatzpensionen. Für das Gemeindebudget bedeutet dies geringere Einnahmen aus Steuern einerseits und höhere Ausgaben für Sozialleistungen andererseits.

Es genügt mir als Bürgermeister natürlich nicht, die Ursachen der Krise zu studieren und die weltwirtschaftlichen Auswirkungen zu diskutieren, es stellt sich mir die Frage:

Was können wir in Mistelbach tun, um die Auswirkungen der Krise zu mindern, wie können wir gegensteuern?

Wir haben gut gewirtschaftet in Mistelbach, kein Geld verspekuliert oder riskant angelegt, keine Schulden ausgelagert, um das Budget schön zu färben, Sparkassenmittel jährlich zurückgeführt. Die Gemeindeabgaben wurden lange Zeit (Kanalgebühr über 10 Jahre) nicht erhöht. Auf Grund dieser konservativen und verantwortungsbewussten Finanzpolitik gibt es einen gewissen finanziellen Spielraum, um der Krise entgegen zu steuern.

Wir steuern dieser Krise mit einer Doppelstrategie entgegen:

1. Konjunkturpaket für Mistelbach

Über 400 Mio. € werden in den nächsten Jahren (etwa bis 2015) in Mistelbach investiert. Bund und Land haben so genannte Konjunkturpakete geschnürt. Mistelbach ist bereit; wir haben die Projekte zur Ankurbelung der Wirtschaft in der Region: Errichtung eines Wirtschaftsparks, Aufschließung von Grundstücken und Bau von Wohnhausanlagen, Neubau von Feuerwehrhäusern, Kirchenstiege und Kirchenvorplatzrenovierung , Bau der Umfahrung von Mistelbach, Straßenausbauprojekte wie Franz Josef-Straße und natürlich das größte Projekt: Ausbau des Weinviertelklinikums. Wichtig ist dabei, dass viel Geld von Bund und Land NÖ in Mistelbach investiert wird. Wir wollen einen großen Anteil vom Kuchen des Konjunkturpaketes. Mehrmals war ich bereits in St. Pölten, um konkret über diese Projekte zu verhandeln. Mistelbach hat rasch gehandelt, geeignete Projekte vorgelegt, Mistelbach wird profitieren.

2. Soforthilfe für Menschen in Not

Viele Bürgerinnen und Bürger geraten unverschuldet in Not. Oft sind es Menschen, die gerne arbeiten, aber einfach zu wenig verdienen: Wohnung, Auto und Lebenshaltungskosten überfordern die Finanzkraft vieler, vor allem AlleinverdienerInnen mit Kindern. Oft schon genügt eine Autoreparatur oder eine kaputte Waschmaschine und man wird finanziell aus der Bahn geworfen. Gemeindehilfe und viele weitere Fördermaßnahmen helfen, finanzielle Notsituationen zu mildern. Besonders danken möchte ich den Lions, den Lions Ladies und den Rotariern, die immer wieder rasch und unbürokratisch helfen. Auch ein SOMA Markt ist da wirklich notwendig in Mistelbach.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, auch Sie können ganz persönlich dazu beitragen, die Krise zu mindern. Kaufen Sie bitte Produkte mit hoher Wertschöpfung in der Region, kaufen Sie Dienstleistungen in der Region. Sie selber helfen mit Ihrer Kaufentscheidung, Arbeitsplätze und vor allem Lehrstellen zu schaffen und zu sichern. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, beispielsweise in der Heimatgemeinde zum Friseur zu gehen, den heimischen Maler zu beschäftigen, um die Wohnung auszumalen, den Baumeister in der Region zu beauftragen, das Haus zu renovieren, eine thermische Sanierung des Eigenheimes ist besonders angebracht, weil es mehrere Vorteile für Sie bietet, Verminderung der Heizkosten, Konsumation von hohen Landesförderungen und Sicherung der Arbeitsplätze.

Kurz gesagt: Kaufen Sie in Mistelbach, konsumieren Sie in der Region! Noch ein Vorschlag: Statt einer längeren Auslandsurlaubsreise ein neues Wohnzimmer von einem heimischen Tischler anschaffen!

(Die Beispiele sind willkürlich gewählt und sollen keine Branche besonders hervorheben…)

Jetzt müssen wir gemeinsam alle Möglichkeiten nützen, damit unsere Arbeitsplätze, unsere Lehrstellen gesichert werden. Gerade in der Krise müssen wir alle wieder mehr zusammenhalten. Darum bitte ich Sie!

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Ing. Christian Resch hält seine Sprechstunden Montag von 10 bis12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

GZ_2009_2neu.indd 3 23.03.2009 15:02:59

Rekordsumme von 400 Millionen für Mistelbach

Die unglaubliche Rekordsumme von 400 Millionen Euro wird in den kommenden sechs Jahren in Mistelbach in verschiedenen Projekte investiert. Vom Ausbau des Landesklinikums bis zur Errichtung eines Wirtschaftsparks reichen die (teilweisen) Mammutprojekte. Für Bürgermeister Ing. Christian Resch „die beste und wirkungsvollste Sicherung von Arbeitsplätzen und Förderung der heimischen Betriebe".

Landesklinikum, Wirtschaftspark, Wohnbau, Umfahrung – was wird konkret investiert?

Als das summenmäßig größte Projekt gilt der Ausbau des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf mit rund 170 Millionen Euro. Ab 2011 werden westlich des Klinikums ein Intensiv-, ein Operations-, ein Röntgen- und ein Familienzentrum errichtet, die gesamte interne Station wird unter einer gemeinsamen Abteilung zusammengefasst sowie eine Rettungszufahrt und eine Tiefgarage erbaut.

Ebenso in Planung ist der Bau eines interkommunalen Wirtschaftsparks zwischen Mistelbach und Wilfersdorf um rund 45 Millionen Euro. Beide Gemeinden haben seit neun Jahren 84 ha Fläche in Option, mit dem Bau der A5 Nordautobahn an der Zweigstelle der Bundesstraße B7 ein idealer Standort für den Bürgermeister: „Mindestens zwei Betriebsfeiern müssen bis Weihnachten 2010 dort stattfinden!"

Das dritte Großprojekt dieses Investitionspakets umfasst der gesamte Wohnbau in der Großgemeinde um rund 72 Millionen Euro. Während in Hörersdorf, Hüttendorf und Siebenhirten einzelne Wohnprojekte geplant bzw. umgesetzt werden, errichten in der Stadt verschiedene Genossenschaften Projekte in der Mitschastraße/Oserstraße, der Dr. Körner-Straße, am Försterweg und in der Franz Josef-Straße (Klostergründe).

Mit 60 Millionen Euro beziffert ist das Jahrzehnteprojekt Umfahrung von Mistelbach. Nachdem die Umweltverträglichkeitsprüfung abgeschlossen ist, wird der vorliegende Beschwerdeeinspruch beim unabhängigen Umweltsenat geprüft. Nach rechtsgültigem Bescheid kann mit den Grundeinlösungen und den Gesprächen mit den Grundbesitzern begonnen werden. Derzeit wird über agrarische Begleitwege sowie Teilkommassierungen verhandelt, ebenso werden die einzelnen Umfahrungsvarianten für die nördlichen Ortsgemeinden geprüft. Baubeginn voraussichtlich 2010.

Weitere Projekte

Summenmäßig kleinere Vorhaben betreffen ein Aufschließungsprojekt zwischen M-City und östlicher Stadteinfahrt um 22 Millionen Euro, den gesamten Straßenausbau um rund neun Millionen Euro, den Ausbau der S2 inkl. Bau der Zufahrtsstraße und der P&R-Anlage um acht Millionen Euro, den Zubau direkt hinter der Landesberufsschule um sieben Millionen Euro, den Aus- und Zubau beim Landespflegeheim um 2,65 Millionen Euro oder die Gestaltung des Kirchenbergs inkl. Kirchenvorplatz und Marktstiege um eine halbe Million Euro.

Klare Antwort auf die Wirtschaftskrise

400 Millionen in sechs Jahren für eine StadtGemeinde wie Mistelbach ist eine horrende Summe. Doch Notwendigkeit und Nutzen sind hier eng beieinander. „Es ist dies die klare Antwort der Mistelbacher Gemeindevertreter auf die Wirtschaftskrise. Wir können sie zwar nicht verhindern, aber wir reagieren darauf", sieht das Stadtoberhaupt die Notwendigkeit der Investition.

Förderungen der StadtGemeinde

Wie akut die derzeitige Problematik tatsächlich ist, zeigen Beispiele aus der Alltagssituation. Ein Sozialfall nach dem anderen, Menschen, die vor dem Existenzminimum stehen und in ihrer Verzweiflung oft nicht mehr weiter wissen. „Wir haben ein umfangreiches Förderpaket zusammengeschnürt, wie z.B. die Gemeindehilfe, in dem wir einen Teil der Gemeindeabgaben refundieren", erklärt Resch die Maßnahmen seitens der StadtGemeinde gegen die derzeitige Wirtschaftssituation. Besonders erwähnenswert: Das Engagement der Lions und Rotarier. „Die bisherige Rekordleistung waren 1.300 Euro in einer Woche, für Leute, die vor der Delogierung standen, deren Waschmaschine kaputt ging etc.", so der Bürgermeister.

GZ_2009_2neu.indd 4 23.03.2009 15:02:59

Wieder mehr als zwei Millionen für den Straßenausbau

Ob Straße, Gehsteig oder Radweg. Die 27 in diesem Jahr geplanten Bauvorhaben der StadtGemeinde Mistelbach versprechen viel Arbeit für heimische Baufirmen und sichern damit Arbeitsplätze. Denn neben der Stadt werden vor allem auch in den Ortsgemeinden zahlreiche neue Projekte in Angriff genommen bzw. laufende Bauvorhaben finalisiert. Die Gesamtkosten bis zum Jahr 2015 belaufen sich auf neun Millionen, allein heuer werden mehr als zwei Millionen Euro verbaut.

Abschluss des Kanalbaus
Nach rund 15 Jahren wird mit Kettlasbrunn und Frättingsdorf 2009 das größte Projekt in der Geschichte der StadtGemeinde Mistelbach – der Anschluss aller Ortsgemeinden an die zentrale Kläranlage – abgeschlossen. Weit mehr als 70 Millionen Euro wird die Kanalverlegung nach der Fertigstellung für alle Ortsgemeinden gekostet haben. Die notwendigen Asphaltierungsarbeiten zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung des Straßenbelages werden 2010 zur Gänze komplettiert.

Baubeginn der Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage
Im Herbst des heurigen Jahres wird planmäßig mit dem Bau der Zufahrtsstraße zur Park & Ride-Anlage begonnen, die Verhandlungen mit den Grundeigentümern sind soweit abgeschlossen. Weit mehr als eine halbe Million Euro verschlingt der derzeitige Neubau inkl. Erweiterung der Parkflächen auf der südlichen Seite des Hauptbahnhofs, wo auch eine Bike & Ride-Anlage entsteht.

„Frohner-Kreuzung" wird noch verkehrssicherer
Ebenso im heurigen Straßenausbauprogramm vorgesehen sind die Neuplanung der Ampelanlage bei der „Frohner-Kreuzung" inklusive Blindenakustik sowie die Entfernung der beiden Mittelinseln in der Hafnerstraße mit Errichtung von Linksabbiegespuren, um ein leichteres Einbiegen zum Hauptplatz zu ermöglichen.

Gehsteigausbau um 170.000 Euro
Im Sinne der Sicherheit aller Fußgänger werden in der Liechtensteinstraße, im Kreuzungsbereich Waldstraße/Waisenhausstraße sowie in der Franz Josef-Straße teilweise die Gehsteige neu errichtet. Auch in den Ortsgemeinden Eibesthal, Ebendorf und Siebenhirten muss das Trottoir an bestimmten Stellen ausgebessert bzw. erneuert werden.

Verbesserung des innerstädtischen Radwegenetzes
Knapp eine halbe Million Euro sieht das Straßenausbauprogramm 2009 für den Ausbau unserer Radwege vor. Den größten Brocken dieser Summe nimmt die Radwegunterführung am Eurovelo 9 in Ebendorf ein (siehe Artikel links). Auch in der Stadt werden keine Kosten zur Verbesserung des innerstädtischen Radwegenetzes gescheut. Mitten im Zentrum wird in der Alleegasse der Geh- und Radweg als Lückenschluss zwischen Bahnhof und Franz Josef-Straße errichtet, in der Industrieparkstraße Verschleißmaterial aufgetragen sowie der Geh- und Radweg auf Höhe Grüne Straße/Steggasse fertig asphaltiert. Mit Asphaltmaterial versehen werden auch die Radwege 5 von Hüttendorf Richtung Asparn/Zaya sowie der Eurovelo 9 in Paasdorf, die in die Jahre gekommene Brücke zur Querung des Taschlbachs wird sicherer gestaltet.

„Es geht um die Sicherheit unserer Bevölkerung"
Zufrieden mit dem geplanten Straßenbauvorhaben für 2009 zeigt sich Bürgermeister Ing. Christian Resch: „Nach intensiven Verhandlungen mit allen Fraktionen haben wir für 2009 wieder ein optimales Paket geschnürt. Hier dürfen wir keine Kosten scheuen, denn es geht um die Sicherheit unserer Bevölkerung", freut sich das Stadtoberhaupt.

Radwegunterführung Ebendorfer Straße

Mit Dienstag, dem 14. April, beginnen die Arbeiten zum Bau einer Radwegunterführung in der Ebendorfer Straße. Während der Bauarbeiten können Radfahrer und Fußgänger diesen Bereich nicht benutzen. Aus Sicherheitsgründen (Absturzgefahr, Baggerarbeiten etc.) werden sämtliche VerkehrsteilnehmerInnen über die Industrieparkstraße/Ebendorfer Straße umgeleitet. An den Wochenenden wird die Baustelle soweit abgesichert, dass die VerkehrsteilnehmerInnen den Radweg ungehindert benutzen können.

Wie die bauausführende Firma, Abteilung WA3 Poysdorf des Amtes der NÖ Landesregierung, mitteilt, wird die Bauzeit etwa vier Monate dauern und die Baukosten 200.000 Euro betragen.

Die StadtGemeinde Mistelbach ersucht um Ihr Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen im Zuge der notwendigen Bauarbeiten.

Kanalbau in Frättingsdorf

Plangemäß schreitet der Kanalbau in der Ortsgemeinde Frättingsdorf voran - neben Kettlasbrunn der letzten Ortschaft, in der der Kanal noch verlegt werden muss. Das Bild zeigt die riesengroße Kanalkünette, die zur Unterdükerung der S-Bahn erforderlich ist , wo das Kanalrohr unter der B 46 und der S-Bahn durchgestoßen wird.

GZ_2009_2neu.indd 5 23.03.2009 15:03:02

Zum 13. Mal auf **Tour durch alle Ortsgemeinden**

Es war bereits das 13. Mal, dass sich Bürgermeister Ing. Christian Resch auf seine jährliche Tour durch alle Ortsgemeinden begab. Neben den zentralen Themen Bildung, Einkauf und Gesundheit waren vor allem die Weltwirtschaftskrise, das Feuerwehrwesen und der Wohnbau Schwerpunkte der sehr gut besuchten Präsentationen mit durchschnittlich 80 Personen. Ein Novum im heurigen Jahr bildete ein Sicherheitsvortrag zum Thema „Wie schützen wir unser Eigentum" der Bezirkspolizeiinspektion unter der Leitung von Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Florian Ladengruber.
Im Anschluss an die Vorträge bestand die Möglichkeit, Anfragen an den Bürgermeister bzw. die örtlichen Gemeindevertreter zu stellen bzw. Anliegen an die Bürger-Servicestelle vorzubringen.

Infoveranstaltung des Bürgermeisters in Kettlasbrunn

CENTROPE –
Vier Staaten, vier Sprachen, eine gemeinsame Region

Unter dem Titel „Menschen in der EUROPA REGION Centrope" eröffneten die beiden Vorsitzenden des Regionalverbandes Europaregion Weinviertel LAbg. Mag. Karl Wilfing und NR a.D. Prof. Dr. Hannes Bauer am Mittwoch, dem 4. März, eine Ausstellung der Bundesländer Niederösterreich, Wien und Burgenland im Mistelbacher Stadtsaal. Es wurden die Regionen Ostösterreichs, Tschechiens, Slowakei und Ungarn vorgestellt und Möglichkeiten für gemeinsame Projekte im neuen europäischen Lebensraum aufgezeigt.

Was ist CENTROPE?
Centrope (Central European Region) umfasst als wirtschaftlich und kulturell expandierende europäische Region die beiden Hauptstädte Wien und Bratislava mit ihrem Umland, Brno und Györ als weitere überregionale, städtische Mittelpunkte sowie eine Vielzahl attraktiver Zentren. Sie treten als gemeinsame starke PartnerInnen der Region auf, die sich ideal ergänzen und für Lebensqualität, Chancen, Kreativität, Wachstum und Offenheit stehen. CENTROPE begreift sich somit als eine eigene Drehscheibe im Herzen Europas, gelegen an einem Schnittpunkt unterschiedlicher Sprachräume, der Unternehmen, Menschen und Ideen aus der ganzen Welt anzieht. Die Vierländerregion ist eine einzigartige Mischung aus Kultur, Natur und urbanem Flair, aus Genuss und Lebenskunst, Freizeitspaß und Erholung, Kreativität und Kunstsinn.
„Die Idee von CENTROPE stammt vom ehemaligen Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann. Wir wollen aufzeigen, wie die Region davon profitiert und was sich seit dem Fall des Eisernen Vorhangs gemeinsam entwickelt hat, um uns besser zu vernetzen, Lücken zu schließen und letztlich noch erfolgreicher für unsere Region zu sein", so LAbg. Mag. Karl Wilfing. „Die direkten Kontakte und die Zusammenarbeit der 264 Gemeinden spielen das Rückgrat, um globale Probleme gemeinsam bewältigen zu können. Wir sind froh, dass dieses Bewusstsein gerade auch in der Grenzregion entfacht ist", ergänzt NR a.D. Prof. Dr. Hannes Bauer.

25 öffentliche Universitäten in einer Region
Vor allem im Bildungs- und Forschungsbereich weist CENTROPE eine enorme Dichte auf, die ein wertvolles Potenzial für die künftige Entwicklung der Region darstellen. So finden sich nicht weniger als 25 öffentliche Universitäten neben einer großen Zahl an außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Fachhochschulen, die bereits in vielfältiger Art und Weise miteinander kooperieren.

Weinviertel stärker positionieren
Mit der EUREGIO setzt das Weinviertel auf die konsequente regionale und internationale Positionierung. Es soll vor allem die Qualität des ländlichen Raumes im Städtenetzwerk Weinviertel-Südmähren mit den Wirtschaftskooperationen verstärkt ausgebaut werden (Projekt EUREGIOcity.net). Mit einem weiteren Projekt, dem EUREGIOtour.net planen Regionalmanagement Weinviertel und Weinviertel Tourismus stärkere gemeinsame und auch grenzüberschreitende touristische Angebote im Bereich Rad, Wein und Kulturtourismus.

Mit dabei bei der Ausstellungseröffnung waren auch Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas, LAbg. Amrita Enzinger MSc, LAbg. a.D. Franz Hiller, Dipl.-Ing. Hermann Hansy als Regionalmanager für das Weinviertel, Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner.

V.l.n.r.: WK-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschner, LAbg. a.D. Franz Hiller, Nationalrat a.D. Dr. Hannes Bauer, Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas, LAbg. Amrita Enzinger, BH Dr. Gerhard Schütt, DI Christina Ringler und Regionalmanager DI Hermann Hansy

GZ_2009_2neu.indd 6 23.03.2009 15:03:07

Schlüsselübergabe bei Optik Janner

Generationswechsel bei **Optik Janner** in Mistelbach

Mit 1. Februar 2009 übergab Klaus Peter Janner nach 37 Jahren die Führung des Augenoptik und Hörakustik Betriebes an seinen Sohn Wolfgang Janner.

Wolfgang Janner wurde 1975 geboren und absolvierte die Höhere Technische Lehranstalt für Augenoptik und Optometrie in Hall in Tirol. Dort erwarb er auch den Meistertitel und die Berechtigung Kontaktlinsen anzupassen.

In St. Pölten und am WIFI Innsbruck belegte er Kurse für Hörakustik und schloss mit der Meisterprüfung in Innsbruck erfolgreich ab. Außerdem wurde Wolfgang Janner das europäische Diplom in Hörakustik verliehen. Derzeit ist er ebenfalls in der Prüfungskommission in Hörakustik am WIFI Innsbruck tätig.

Brigitte Janner ist Augenoptikmeisterin und Kontaktlinsenoptikerin. Sie wird ihren Bruder in der Geschäftsführung unterstützen.

1971 übernahm Klaus Peter Janner das elterliche Uhren- und Schmuckfachgeschäft und erweiterte es mit Augenoptik und Hörakustik.

1980 gründete er den Betrieb in der Zayagasse 5 als Augenoptik- und Kontaktlinsenfachgeschäft.

1995 folgte als nächste Erweiterung die Hafnerstraße 2, ebenfalls als reines Augenoptik- und Kontaktlinsenfachgeschäft. Die Hörakustikabteilung ist weiter in der Hafnerstraße 5.

In den 37 Jahren seiner geschäftlichen Tätigkeit hat Optiker Janner bei derzeit 21 MitarbeiterInnen 19 Lehrlinge ausgebildet. Davon war eine Bundessiegerin und zwei Landessiegerinnen.

Für Wolfgang Janner ist es auch in Zukunft wichtig, sich um die Ausbildung zu kümmern und sich Zeit für den Kunden zu nehmen. Beste fachliche Beratung und Service ist sein Motto für die Zukunft.

Der neue Zero-Shop in der Kaufstrasse wird u.a. betreut von Susanne Haager und Veronika Zant

JANNER
besser hören.
Mistelbach - Alle Kassen

Unser Service
Ihr besonderer Vorteil

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen

Neues **Modegeschäft** in der Hafnerstraße

Am 12. März eröffnete die erfolgreiche Unternehmerin Dr. Jutta Pemsel im ehem. Wanderergeschäft in der Hafnerstraße ein neues Franchiseunternehmen mit Damenmode und sportive Damen- und Herrenmode sowie Taschen und Gürtel.

Schwerpunkt des Angebotes sind Textilien und Accessoires der Marken Esprit und EDC. Das Geschäft wird zum Großteil von Mitarbeiterinnen des Vorgängerunternehmens geführt.

Neuerungen gibt es auch aus der Kaufstrasse am Hauptplatz. Neben einem neuen ZERO-Shop werden auch Waren der Marke Tom Tailor angeboten.

Dr. Jutta Pemsel mit den Mitarbeiterinnen Janine Trötzmüller, Silvia Hahn, Julia Friedrich und Bgm. Ing. Christian Resch

GZ_2009_2neu.indd 7 23.03.2009 15:03:15

Mail Boxes Etc.
jetzt auch in Mistelbach

Der einzigartige Dienstleistungsmix aus Versand und Verpackung sowie Grafik und Druck steht nun auch in Mistelbach, im neuen MBE Center in der Oberhoferstraße, zur Verfügung. Geschäfts- und Privatkunden können dorthin Bürodienstleistungen wie Mailings, Druckaufträge oder den Versand von Paketen und Dokumenten auslagern und damit Kosten und Zeit sparen.

Leopold Lahofer eröffnete am Donnerstag, dem 12. Februar, offiziell in Mistelbach das erste MBE Center im Weinviertel. Mit mehr als 30 Centern in Österreich und über 6.000 Centern in mehr als 40 Ländern ist das Unternehmen Mail Boxes Etc. das weltweit größte Franchisenetzwerk für Versand-, Büro- und Kommunikationsdienstleistungen aus einer Hand.

Versand und Verpackung, Grafik und Druck

„Kunden können bei uns Gegenstände oder wichtige Dokumente sicher verpacken und auf schnellstem Wege weltweit verschicken lassen – auf Wunsch holen wir die Pakete auch bei unseren Kunden ab", erklärt der 45jährige Unternehmensgründer Leopold Lahofer aus Bad Pirawarth. Aber das ist noch nicht alles: „MBE gestaltet, druckt und fertigt Broschüren und Visitenkarten, Poster und Unterlagen aller Art und nimmt Kunden aufwändige Mailings ab", erklärt Lahofer sein großes Dienstleistungsangebot, das den Büroalltag für MBE Kunden vereinfacht.

„Das MBE Konzept trifft in Österreich auf eine Marktlücke, das Auslagern von Dienstleistungen liegt im Trend", freut sich der Unternehmer und führt weiter aus: „Unsere Kunden haben den Vorteil, dass sie im MBE Center Versand und Verpackung sowie Grafik und Druck aus einer Hand bekommen. Damit ersparen sie sich viel Koordinations- und Organisationsaufwand und haben einen Ansprechpartner für den kompletten Auftrag."

Egal ob ein wichtiges Dokument oder ein zerbrechlicher Gegenstand auf dem schnellsten Weg nach Australien verschickt werden soll oder ein personalisiertes Werbemailing an Kunden im Bezirk verteilt werden soll: Im MBE Center gibt's für fast jedes Problem im Büroalltag passende Lösungen.

Anlässlich der Geschäftseröffnung kamen auch Bürgermeister Ing. Christian Resch, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner sowie der Gaweinstaler Bürgermeister Richard Schober vorbei und gratulierten dem Neo-Unternehmer.

Das Stadtoberhaupt überbrachte Herrn Lahofer ein kleines Willkommensgeschenk der Stadt und wünschte ihm mindestens genauso viel Kundenfrequenz wie es das größte Mistelbacher Franchiseunternehmen Mc Donalds hat.

WK-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschner, Bgm. Ing. Christian Resch, Elfriede und Leopold Lahofer, Volksbankdirektor Johannes Fleischer, Eva Sykora, LAbg. Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Richard Schober aus Gaweinstal

Schultaschenausstellung
bei Firma Harrer

Vom 27. bis 28. Februar fand bereits zum dritten Mal bei der Firma Harrer – Spiel & Spass in Mistelbach die große Schultaschenausstellung mit über hundert verschiedenen Modellen und passendem Zubehör statt.
Neben einem € 10,-- Gutschein für jeden Kunden, der an diesen beiden Tagen eine Schultasche bestellt hat, wurde auch wieder ein glücklicher Gewinner gezogen, der den gesamten Wert seines Einkaufes geschenkt bekam.

Diesmal traf das Glückslos einen jungen Mann, der sich jetzt vom Osterhasen etwas anderes wünschen kann. Marcel Pösl aus Niederleis freute sich über seinen Gewinn, ein Hama Schultaschenset im Wert von € 159,90. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin überreichte Firmenchef Peter Harrer dem glücklichen Gewinner seine Schultasche und wünscht viel Freude und erfolgreiche Jahre in der Schule.

Schultaschenübergabe bei Firma Harrer

Tischlerei EDLINGER Planungsbüro Schauraum
www.edlinger-holz.at
Einbaumöbel • Böden der Natur • Laminatböden • Stiegen
Terassenhölzer • Wintergärten • Fenster • DANA-Türen
Carports • Pergolas • Gartenhäuser
Tischlerarbeiten aller Art
2130 Hüttendorf
Obere Landstraße 108
Tel.: 02572 / 2538
2130 Mistelbach
Bahnstraße 14
Tel.: 02572 / 34304
AKTION:
DANA-Türen
Laminat- und Naturböden

GZ_2009_2neu.indd 8 23.03.2009 15:03:21

Faszination **Modelleisenbahn**

Für viele, vorwiegend männliche Erwachsene, lösen Modelleisenbahnen eine gewisse Faszination aus und wecken das Kind im Manne. Wer sich von dieser Begeisterung hinreißen lässt, ist in Mistelbach goldrichtig. Denn am Montag, dem 16. Februar, eröffnete der erst 18jährige Kevin Weiß ein Geschäft für Modelleisenbahnen und Plastikmodellbau in der Bahnstraße.

Es war eigentlich nur ein Hobby des Vaters, das mit der Zeit auch auf den Sohn überschlug. Und nun wurde für Kevin Weiß aus dem Hobby Beruf. Der erst 18jährige Jungunternehmer aus Ebendorf wagte den Sprung in die Selbstständigkeit und eröffnete das weinviertelweit einzige Modellbahncenter.

Was wird geboten

Direkt gegenüber dem Café Harlekin bietet der Jungunternehmer Modelleisenbahnen mit Baugrößen unterschiedlicher Art sowie diverse Arten von Plastikmodellbau –angefangen bei Flugzeugen und Autos über Panzer bis hin zu Schiffen – an. Neben dem Zusammenbau von Bausätzen und dem Lackieren und Patinieren nach Wunsch entwickelt Kevin Weiß auch Kleinserienmodelle aus Österreich und kauft Gebrauchtmodelle an. Geführt werden zahlreiche Modellbahnhersteller, darunter auch die weltweit bekannten Fleischmann, Märklin und Roco.

Infos
Modellbahncenter
Kevin Weiß
Bahnstraße 2, Mistelbach
T 02572/20486
I www.mbc-weiss.at
E mbc-weiss@aon.at

WK-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschner, Richard und Kevin Weiß und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Für Reparaturen Ihrer Haushaltsgeräte rufen Sie 0664/230 60 29
Service & Elektrohandel Georg Rappl

Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE
E-Mail: service-rappl@aon.at
Lindengasse 25 Tel.: 0664/2306029
A-2191 Gaweinstal Tel/Fax: 02574/28 243
REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Abschlusspräsentation Lebendige Innenstadt - kompetente Einkaufsstadt

Mit einem großen Festakt findet am Freitag, dem 8. Mai, die Abschlussveranstaltung dieses Projekts statt. Ab 17.00 Uhr wird am Hauptplatz in Mistelbach Resümee gezogen und ein Rückblick auf die vergangenen drei Jahre und die erfolgreich umgesetzten Projekte sowie die laufenden Vorhaben gegeben.

Die „Einkaufsstadt Mistelbach" ist ein Gemeinschaftsprojekt der StadtGemeinde mit Vertretern der Mistelbacher Wirtschaft und Politik. Dank der intensiven Zusammenarbeit und regelmäßiger, monatlicher Treffen wurden in den letzten Jahren viele Vorhaben für die Stadt umgesetzt, darunter unter anderem die Einführung einer eigenen Dachmarke, die Erhöhung der Kurzparkzonendauer oder die Herausgabe einer Imagebroschüre. Auch laufende Projekte, wie die Realisierung eines einheitlichen Leitsystems, werden am 8. Mai

vorgestellt und tolle Preise im Rahmen eines Gewinnspiels verlost. Für die musikalische Umrahmung und Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

Schokohäschen unterwegs

Süßes beim Ostereinkauf! Halten Sie am Karfreitag und Karsamstag die Augen offen, wenn Sie in der Innenstadt einkaufen. Es könnte nämlich sehr leicht sein, dass Sie plüschigen blonden Wesen mit zuckersüßem Lächeln begegnen. Die wuscheligen Häschen sind wieder unterwegs und verteilen leckere Schokolade-Eier an die Kunden.

Die Leistungsgemeinschaft Mistelbach wünscht

Frohe Ostern!

GZ_2009_2neu.indd 9 23.03.2009 15:03:26

Mobil telefonieren mit **Windkraft**

In Eibesthal ging am 23. Februar ein in Mitteleuropa neues und einzigartiges Projekt von mobilkom austria in Betrieb: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, DI Dr. Boris Nemsic, CEO von mobilkom austria und Bürgermeister Ing. Christian Resch nahmen die erste Mobilfunkbasisstation mit Windturbine in Betrieb. Dieses innovative Produkt ist 2009 auch für den Umweltpreis der Stadt Wien nominiert.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Dr. Boris Nemsic von Telekom und Bürgermeister Ing. Christian Resch

Bei mobilkom austria wird Umweltschutz gelebt und zieht sich durch alle Unternehmensbereiche. Im Rahmen des letztjährigen Jahresschwerpunktes „CO_2-Reduktion" im Unternehmen startete im April 2008 das Projekt „Erneuerbare Energie-Windturbine". „Mit der windbetriebenen Mobilfunkbasisstation unterstreichen wir unsere Innovationsfähigkeit. Denn innerhalb eines Zeitraums von knapp einem Jahr haben wir es geschafft, einen Prototypen zu entwerfen, den es in Mitteleuropa und in dieser Form bisher nicht gab und der nun gleich ins Live-Netz integriert wurde", freut sich Boris Nemsic. Der Energiebedarf der Mobilfunkbasisstation soll bis zu 80 Prozent über die Windturbine aufgebracht werden. Neben der CO_2 -Reduktion kann sich auch die betriebswirtschaftliche Bilanz sehen lassen: mobilkom austria rechnet bei dieser Anlage mit einer Einsparung von 1.100 Euro im Jahr.

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Innovation ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Wir fördern in Niederösterreich seit langem Forschung und Entwicklung und freuen uns, dass wir Technologievorreitern wie mobilkom austria das richtige Umfeld für Innovationen bieten können. Als Landeshauptmann von Niederösterreich bin ich stolz, dass gerade hier bei uns eine Neuheit, die wegweisend für ganz Mitteleuropa ist, eingesetzt wird", sagt Dr. Erwin Pröll.

Eibesthal als optimaler Standort

Der optimale Standort für dieses ehrgeizige Projekt wurde in Eibesthal gefunden. Neben der Aufgeschlossenheit der Niederösterreicher gegenüber neuen Technologien sprach besonders die Windsituation für den Ort. „Wir sind stolz darauf, dass die erste Mobilfunksendeanlage, die mit Windenergie betrieben wird, bei uns in Eibesthal steht und wir für diese technische Innovation den richtigen Standort bieten können.", so Bürgermeister Resch.

Zukunftsperspektiven

Die Windturbine mit Vertikalachsen kann überall dort eingesetzt werden, wo ausreichend Wind vorhanden ist. Dank ihrer kompakten Bauweise eignet sie sich zur Montage sowohl auf Masten als auch auf Gebäudedächern. „Bei erfolgreichem Live-Betrieb streben wir langfristig eine Umrüstung von 7 bis 10 Prozent aller Mobilfunkbasisstationen in Österreich auf ressourcenschonende Windenergie an. Diese Entwicklung wollen wir auch in den anderen Ländern der mobilkom austria group fortsetzen", so Boris Nemsic.

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

schattenspiel

www.schatten.at

doppler
schatten und so...

Doppler Beschattungsagentur und Handels GmbH
Neustiftgasse 12, 2130 Mistelbach
Tel. 02572-3126, Fax 02572-3126-14

» Markisen » Sonnensegel » Rollläden » Raffstore » Insektengitter » Schutzfolien » Jalousien » Rollos » Garagentore

GZ_2009_2neu.indd 10 23.03.2009 15:03:28

Hegeschau in Kettlasbrunn

Kettlasbrunns Hegeringleiter Herbert Prem lud am Samstag, dem 7. März, zur diesjährigen Hegeschau ins Gasthaus Schmidt. Auch Bürgermeister Ing. Christian Resch, Bezirksjägermeisters Ing. Gottfried Klinghofer und sein Vorgänger Alt-Bezirksjägermeister Herbert Schmidt kamen vorbei und begutachteten die Trophäen.

5.390 Hektar zählt der Hegering Wilfersdorf, bestehend aus Bullendorf, Ebersdorf, Hobersdorf, Kettlasbrunn und Wilfersdorf sowie zwei Eigenjagden des Fürsten von Liechtenstein. 805 Hektar davon sind reines Waldgebiet. Neben Niederwild haben die insgesamt 65 Jäger der Gesellschaft im Jahr 2008 115 Wildschweine, 257 Rehe, 14 Stück Rotwild, 465 Hasen und 289 Fasane erlegt. Die Trophäen der erlegten Strecke stellten die Schützen bei der Hegeschau aus.

Für die musikalische Umrahmung mit Jagdmusik sorgte die Jagdhornbläsergruppe Zayatal unter der Leitung von Landeskammermeister Prof. Franz Stättner. Gleichzeitig diente die Schau auch zur feierlichen Übergabe des Bronzenen Bruchs an Josef Fichtl für 30 Jahre Jagdausübung.

Alt-Hegeringleiter Franz Hugl, Alt-Bezirksjägermeister Herbert Schmidt, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer und Hegeringleiter Herbert Prem

Kostbarkeiten im Keller

Kostbarkeiten der verschiedensten Art warten auch heuer wieder am Palmsonntag, dem 5. April 2009, ab 14:00 Uhr in der Kellergasse Kettlasbrunn, entdeckt zu werden.

So gibt es beispielsweise eine interaktive Installation in einem dunklen Keller, besondere Aus- und Einblicke im Baumkreis, eine Bilderausstellung uvm.

Weiters erfahren Sie in den Kellern Wissenswertes über das Paulusjahr, die Imkerei und Sie können auch beim Flohmarkt fündig werden.

Der Weinbauverein Kettlasbrunn lädt zur Verkostung der Weine der örtlichen Winzer und beim traditionellen Ostermarkt bietet die Bastelrunde wiederum eine reiche Vielfalt an handwerklichen Kostbarkeiten.

Die „KettBRASSbrunner" sorgen dabei in bestbewährter Weise für die musikalische Gestaltung.

Mit kulinarischen Kostbarkeiten, wie einer Kellerjause, Wildwürstel der Jäger, hausgemachten Mehlspeisen sowie bodenständigen Schmankerln, sorgen wir für das leibliche Wohl unserer Gäste. (Keller geheizt!!)

Im Baumkreiskeller werden die Kellertüren vom 10. Mai bis Ende September jeden Sonntag ab 15:00 Uhr für die Besucher geöffnet sein.

Frühling in der Kellergasse

Pfandnerweg Eibesthal

Ostermontag 13. April 2009 ab 14:00 Uhr

Der Frühling wird auch heuer wieder in der Kellergasse Pfandnerweg in Eibesthal begrüßt. Es erwarten Sie offene Kellertüren, Weinverkostungen, Kaffee & Kuchen, Eibesthaler Cocktailrezepte,…

Für unsere Jüngsten steht Ponyreiten, Pferdekutschenfahrt (bei Schönwetter) und ein Ostersuchspiel am Programm.

Auf Ihren Besuch freut sich der Verein Kellergasse Pfandnerweg Eibesthal.

GZ_2009_2neu.indd 11 23.03.2009 15:03:34

RE/MAX BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Für den Verkauf und Vermittlung
von Häusern, Wohnungen, Grundstücke,
Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen,
treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und
kompetente Beratung Wert legen,
dann besuchen Sie uns!

**Frohe Ostern und alles Gute
wünscht Ihnen Franz Hugl und sein Team!**

RE/MAX Best, Nuva GmbH,
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900, mobil 0664/1323200
E-Mail office@remax-best.at
http://www.remax-best.at

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

**E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at**

Die „NEUE“ NÖ **Wohnbauförderung**

Seit 1.3.2009 gelten für die Förderung bei der Errichtung oder Sanierung von Gebäuden neue verbesserte Richtlinien. Energiesparendes, nachhaltiges, barrierefreies und ökologisches Bauen wird belohnt. Durch Einhaltung der Kriterien wird die Umwelt geschont, die laufenden Kosten gesenkt und die Wohnqualität erhöht.

Bei der Errichtung eines Eigenheimes unterstützt Sie das Land NÖ mit einem Darlehen auf die Dauer von 27,5 Jahren, welches mit 1 % im Nachhinein verzinst ist. Bereits seit 1.1.2006 kommt das Punktesystem zum Tragen. Basis dafür ist der Energieausweis. Zusätzlichen Bonus gibt es für Niedrigstenergiebauweise (Energiekennzahl EKZ<15), Lagequalität und für Bauvorhaben in Gemeinden mit Bevölkerungsrückgang.

Für die Errichtung eines Passivhauses (EKZ<10) gibt es einen fixen Darlehensbetrag von € 50.000,- ohne Überprüfung des Familieneinkommens. Ein Bonus für Familien und Lagequalität ist auch im Rahmen dieser Förderung möglich. Ihr Vorteil - kaum laufende Kosten, höhere Förderung.

Für Solaranlagen und Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung als auch für Photovoltaikanlagen und Sicheres Wohnen gibt es zusätzliche Förderungen.

Wollen Sie demnächst Ihr Eigenheim energetisch auf Vordermann bringen, ist das neue Angebot des Landes ideal:

Bis zu 30% der anerkannten Kosten (max. € 12.000,--) pro Wohneinheit. - Diese Option ist bis 31. 12. 2010 befristet. - Voraussetzung ist eine Einreichung mit Energieausweis.

Wahlweise gibt es auch noch die Variante eines nicht rückzahlbaren Zuschusses zu einem Kredit. Es werden bis zu 100% der Sanierungskosten anerkannt. Die Berechnung erfolgt aufgrund eines Punktesystems, wobei bis zu 100 Punkte angerechnet werden können. Die anerkannten Kosten bilden den Höchstbetrag für einen förderbaren Kredit, den Sie mit einer Laufzeit von mindestens zehn Jahren aufnehmen. Als Stützung erhalten Sie nun jährlich 5% des Betrages als Zuschuss ausbezahlt, das ergibt in zehn Jahren einen Gesamtzuschuss von 50%, also der Hälfte der anerkannten Kosten.

Bei Einreichung ohne Energieausweis werden maximal 50% der Sanierungskosten anerkannt. Einen Bonus gibt es für Sanierer in Gemeinden mit starkem Bevölkerungsrückgang und eine Sonderbestimmung für denkmalgeschützte Gebäude.

Zusätzlich kann die Förderung bei Ankauf und energetischer Sanierung seit 1.3.2009 um bis zu € 40.000,-- erhöht werden, wobei der Ankauf des Objektes zum Zeitpunkt der Antragstellung bis zu drei Jahre zurückliegen darf.

www.architekturplanung.com

Wir entwickeln, planen und überprüfen Ihr Bauvorhaben optimal vom Entwurf bis zur Fertigstellung.
- Energieoptimiertes Planen
- Planen nach Feng Shui
- Passivhäuser
- Neu-Zu- und Umbauten aller Art
- Energieausweise
- örtliche Bauaufsicht, Überprüfung u. Überwachung von Leistung, Qualität u. Kosten
- unabhängige Beratung
- und vieles mehr.....

ARCHITEKTURBÜRO
ZIVILTECHNIKERBÜRO
Architekt
Dipl.-Ing. Alexander Schlinke
staatlich befugter u. beeideter Ziviltechniker
Dipl.-Ing. Judith Eder
Wiedenstraße 11/1
2130 MISTELBACH
Tel: 0676-39 23 181
office@architekturplanung.com

GZ_2009_2neu.indd 12 23.03.2009 15:03:38

Wasserzählerablesen

Die StadtGemeinde Mistelbach hat in den vergangenen Tagen in einer Aussendung um Bekanntgaben des Wasserzählerstandes ersucht, um die ordnungsgemäße Jahresabrechnung durchführen zu können. Wir möchten Sie daran erinnern, die Rückantwortkarte vom Brief zu trennen und ganz einfach in den nächsten Postkasten einzuwerfen.

Weitere Möglichkeiten, den Wasserzählerstand bekannt zu geben sind:

- Telefonisch unter der Nummer 02572/2515-5521 oder -5441
- Per Fax unter der Nummer 02572/2515-5249
- Internet unter www.mistelbach.at
- Mail unter wkarte@mistelbach.at
- Persönlich in den Briefkasten beim Eingang des Rathauses
- Persönlich in den Briefkasten des jeweiligen Gemeindedieners

Liebesallee sucht weitere Baumspender!

Hätten Sie gerne einen „Baum für den besonderen Anlass"? Dann sind Sie in der Liebesallee richtig!

Ein Lindenbaum in der Liebesallee ist ein persönliches, langlebiges und symbolträchtiges Geschenk für jeden Anlass.

Nächster Termin für die Baumpflanzung in der Liebesallee: 16. April 2009, 9:00 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Martin Tischler im Stadtamt, Ebene 1, Tel. 02572/2515-5153.

Die **Bundesanstalt Statistik Österreich** sucht im gesamten Bundesgebiet offene, kommunikative Personen für Statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis.
Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt.
Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil.
Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per E-Mail an bernhard.supp@statistik.gv.at

GABRIELE KARALL
Dipl. Systemische Lebens- und Sozialberaterin

2130 Mistelbach, Hauptplatz 1/1

Mobil: 0664/73883042
E-mail: gabi.karall@tele2.at
http://lebensberatung-karall.at

Sommersprachkurs Tschechisch für Ausländer

Auch heuer wieder findet im August in Jihlava in Tschechien ein Sommersprachkurs „Tschechisch für Ausländer", statt.
Der größte Vorteil dieses Kurses liegt an der niedrigen Teilnehmerzahl (ca. 20 Kursteilnehmer), die in 3-4 Gruppen je nach Niveau aufgeteilt werden. Es wird auch die Möglichkeit geboten, das Erlernte praktisch anzuwenden - bei der Teilnahme am Rahmenprogramm (Ausflüge, Kennenlernen der tschechischen Bräuche, Kochkurs usw.) und auch bei der Unterbringung in tschechischen Familien (oder im Studentenheim, Hotel - je nach Wahl). Der Kurs ist für jedermann offen - vom Studenten bis zum Senioren (mit der Mischung von Berufen, Interessen und Altersgruppen wurden bisher beste Erfahrungen gemacht). Die Lektoren sind Lehrer der tschechischen Sprache am Gymnasium Jihlava oder aus dem Sprachzentrum der Karls Universität.

Infos:
T 00420/728 45 14 15
E nachhilfe@centrum.cz
I http://cestinaprocizince.chytrak.cz/

Aktion Blumenschmuck

Die diesjährige Blumenschmuckaktion des Tourismusvereines findet am Dienstag, dem 28. April 2009 von 8 bis 17 Uhr, in der Gärtnerei Öhler statt.

Die Gärtnerei bietet Sonderpreise, der Tourismusverein gibt für alle BürgerInnen der StadtGemeinde Mistelbach einen aliquoten Anteil Blumenerde gratis dazu.

Blumengeschmückte Häuser und Vorgärten sollen unsere Gäste und auch unsere Bürger freuen.

Nützen Sie diese Aktion.

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden"

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag, 16. Mai 2009, um 09:50 Uhr im Hotel zur Linde, Bahnstr. 49, 2130 Mistelbach, ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen- und Gewichtsprobleme" Seminarleitung: Dipl. Ing. Josef Enichmayr. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.
Anmeldung und Info unter:
Tel. 0800 -21 00 23 kostenfrei

GZ_2009_2neu.indd 13 23.03.2009 15:03:42

Hundeverordnung des Landes NÖ

Mit Beginn der warmen Jahreszeit sind wieder verstärkt Spaziergänger, Radfahrer, Jogger und Freizeitsportler unterwegs. Dabei kann es erfahrungsgemäß zu unangenehmen Situationen mit Hunden kommen. Die StadtGemeinde Mistelbach weist daher auf die seit Juni 2002 geltenden Bestimmungen des NÖ Polizeistrafgesetzes über das Mitführen und Verwahren von Hunden hin.

Die wichtigsten Bestimmungen lauten:

Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können. Ferner darf der Halter eines Hundes den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, sowie die notwendige Erfahrung aufweisen.

Ferner ist nach der Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie Park- und Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen infolge Verrichtungen der Notdurft durch Hunde, Pferde und andere Haustiere verboten. Erforderlichenfalls sind vom Tierhalter Verunreinigungen sofort zu beseitigen.

Leinen- bzw. Maulkorbzwang

An öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Dienst-, Jagd- oder Rettungshunde oder Behindertenbegleit- und Therapiehunde sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen.

Erfreulicherweise gibt es auch sehr viele Hundebesitzer, wie hier Frau Zodtl, die niemals ohne Sackerl anzutreffen sind

Besonders im Bereich von beliebten und häufig frequentierten Naherholungsbereichen, wie z.B. Grüne Straße, Parkanlagen, Radweg entlang der Zaya, sollten die Hundehalter darauf achten, dass ihr Hund immer unter Aufsicht und Kontrolle ist, damit nicht andere Personen, vor allem Kinder erschreckt oder gefährdet werden.

Patienteninformation

Zahnimplantate

Der Ersatz von Zähnen mit Zahnimplantaten ist ein wichtiger Bereich in der modernen Zahnheilkunde geworden. Jahrzehntelange Forschung und klinisch-praktische Erfahrung haben Zahnimplantate zu einer verläßlichen und sicheren Methode gemacht.

Das Spektrum des implantatgetragenen Zahnersatzes reicht von Einzelzahnimplantaten bis hin zur Versorgung hochgradig abgeflachter zahnloser Oberkiefer und Unterkiefer mit festsitzenden Brückensystemen.

Mit Hilfe von dreidimensionalen Röntgenuntersuchungen (CT,DVT) und computerassistierten Methoden sind Implantationen ein sicheres Verfahren geworden, die Zahnimplantate können optimal positioniert werden.

Wenn eine Zahnprothese nicht hält, sind Implantate ein Segen. Oft helfen schon 2 Implantate in solchen Situationen. Wenn Ihr Zahnarzt von Implantationen abrät, weil er sie nicht selbst durchführt, lohnt es sich, eine zweite Meinung beim Spezialisten einzuholen. Es gibt viele neue Methoden, um auch in schwierigen Fällen einen implantatgetragenen festsitzenden Zahnersatz zu ermöglichen.

Sehr gute ästhetische Ergebnisse können erzielt werden, wenn Implantationen unmittelbar nach der Entfernung schadhafter Zähne möglich sind (Sofortimplantation). Dadurch kann der nach der Zahnentfernung auftretende Knochenschwund verringert werden.

Durch die Sofortimplantation und die Sofortversorgung ist man keinen Tag mehr ohne Zähne. Somit können Lebensqualität und jugendliches Aussehen wiedergewonnen werden.

Ihr Weg zur Zahngesundheit
DDr. FRANZ SCHREIBER

Praxis für Orale Rehabilitation und Implantologie

- Sofort belastbare Implantate
- Natürlich wirkender Zahnersatz
- Vorbeugung von Zahnerkrankungen
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnstellungskorrekturen mit Invisalign

Ordinationszeiten:
Mo u. Do 13-19 Uhr, Di u. Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung

2130 Mistelbach,
Liechtensteinstraße 8/5
Tel. 02572/32 790

Mobil: 0699/12 19 47 08

www.franz-schreiber.at

Ein Herz für Tiere.....

Um der Überpopulation an Streunerkatzen im Bereich Kellergasse / Kirchenberg Herr zu werden, wurden im Vorjahr in zwei Aktionen verwilderte Katzen mit Lebendfallen eingefangen und sterilisiert bzw. kastriert. Die Kosten für den Tierarzt wurden von der StadtGemeinde Mistelbach übernommen.

Diese Maßnahme hat zu einer deutlichen Verbesserung der Situation geführt; es streunen nur mehr sehr wenige Katzen im diesem Bereich herum.

Nunmehr möchte eine engagierte Tierschützerin, Frau Wimmer, diese erfolgreiche Aktion zu Ende führen und sucht einige HelferInnen, die mit Lebendfallen die noch nicht kastrierten Katzen einfangen und zum Tierarzt bringen.

Tierfreunde daher bitte melden unter 0650 / 975 3 975 oder unter Reni.wimmer@a1.net

GZ_2009_2neu.indd 14 23.03.2009 15:03:46

Lichttechnik ist Technik für die Gesundheit

Dem Leitbild entsprechend, Informationsdrehscheibe für Innovation und Technik in den Bereichen Gesundheit und Umwelt zu sein, veranstaltet die HTL Mistelbach periodisch Vortragsveranstaltungen mit nationalen und internationalen Experten. Das zentrale Thema am Dienstag, dem 10. Februar, war innovative Lichttechnik.

„Gestern noch im Hörsaal der Universität in Illmenau, heute in Mistelbach", so durften wir den Referenten des Hauptvortrags, Dipl.-Ing. Müller von OSRAM begrüßen, der mit annähernd 35 Jahren Erfahrung in der Forschung und Entwicklung von Licht- und Beleuchtungselementen ein international anerkannter Experte ist. Dipl.-Ing. Müller berichtete über die aktuellen Richtlinien, die die Ablöse der guten alten, aber eben leider massiv energieverschwendenden Glühlampe, mit sich bringen. Spannend gestaltet sich die Entwicklung bei den Festkörperstrahlern, wie Leuchtdioden (LED) technisch genannt werden. In wenigen Jahren haben sie alle anderen Lichtquellen in so gut wie allen Parametern deutlich überholt. Ebenso spannend geht es in die Zukunft des künstlichen Lichtes: Durch moderne Elektronik möglich sparen wir nicht nur Energie, wir gewinnen Wohlbefinden und damit Gesundheit, wenn sich die Farbe des Lichtes an den Zweck und an unsere Stimmung anpasst. Nachgedacht wird auch schon über eine Lichtsteuerung, die den Tagesablauf vom Morgenrot bis zur Abenddämmerung nachvollzieht und dort angepasst unterstützt, wo Licht für unsere Zwecke fehlt. Und weiter spannend wird es, wenn – wahrscheinlich aber erst in etwa 25 Jahren – mit der jetzt entwickelten technologischen Basis, die Beleuchtung flächig wird und mit modernen organischen Festkörperstrahlern (OLEDs) eine neue Ära der Lichttechnik anbricht. Dann beginnen leuchtende und eventuell sogar bildgebende Tapeten unsere Räume in ein völlig anderes Licht zu setzen die auf unsere Stimmungslage oder auf die Erfordernisse reagieren.

Ein Impulsvortrag über den Standby-Verbrauch von den unzähligen kleinen und großen Geräten der Unterhaltungselektronik, der IT und von Haushaltsgeräten und dass auch dabei jeder von uns ohne Komfortverlust sparen kann, rundete den Abend ab.

Direktor Univ.Prof. DI Dr. Alfred Pohl, Bürgermeister Ing. Christian Resch, DI Müller von Osram und Organisator Schulrat Johann Heindl

Für die körperliche Labung mit köstlichen Wurstprodukten sorgte die Firma Hiess aus Asparn, Familie Weindl aus Eibesthal präsentierte heimische Weinspezialitäten.

Die **Sonne und der Wind** schicken uns keine Rechnung

Der Nutzung von Strom aus der Sonne – in der Fachsprache auch Photovoltaik genannt – und Wind widmete sich ein Informationsabend am 20. März in der ehemaligen Schule in Hüttendorf, veranstaltet von der HTL-Mistelbach. Neben den wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten der Nutzung von Solarstrom, thermischer Solar- und Windenergie werden auch Anlagefotos aus der Praxis sowie unterschiedliche Montagearten hergezeigt bzw. vorgestellt.

Frühlingsfest im Tierheim

Das Tierheim Dechanthof an der Wilfersdorfer Straße lädt am Sonntag, dem 5. April, von 13.00 bis 16.30 Uhr zum Frühlingsfest. An diesem Tag haben alle BesucherInnen die Möglichkeit einer Führung durch den Hof mit Besichtigung der Tiere. Jedes Kind erhält eine Osterüberraschung. Für Verpflegung sorgt das Team vom Dechanthof.

Infos
Tierheim Dechanthof
T 0699/811 29 899
I www.tierheim-dechanthof.at

100 Jahre Winzerschule

Wir feiern heuer vom 19. – 21. Juni 110 Jahre Winzerschule und Eröffnung des Dionysos Themenweges. Bitte helfen Sie mir bei der Suche nach Unterlagen, Bilder, Schriften… über den 1. Direktor der Winzerschule (von der Gründung der Schule 1898 bis 1912) Herrn Ing. Johann Kargel. Ich bin über jede Information über die Winzerschule sehr dankbar, da ich die Geschichte der Schule und die Bedeutung in der Region aufarbeite.
Ihr Bürgermeister und Direktor der Winzerschule
Ing. Christian Resch

GZ_2009_2neu.indd 15 23.03.2009 15:03:49

Frühjahrssemester 2009

Glaukom und altersbedingte Netzhautverkalkung
Gefahr für das Auge: Blindheit im Alter!

Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Radda
Leiter der Augenabteilung, Donauspital Wien

16.04.

Das Augenlicht zu verlieren, davor haben wir am meisten Angst. „Altersabhängige Makuladegeneration", „Grüner und/oder Grauer Star" oder „Diabetische Retinopathie" sind Augenkrankheiten, die im Alter zu Sehbehinderungen oder – in sehr fortgeschrittenen Fällen – zu Blindheit führen können, wenn sie nicht rechtzeitig diagnostiziert werden. Wie ist das Auge aufgebaut? Wie können Sie den Verlust Ihrer Sehkraft vermeiden? Welche neuesten Untersuchungsmethoden und modernen Therapien gegen die Blindheit im Alter gibt es? Neueste Erkenntnisse zu altersbedingten Augenerkrankungen!

Schuppenflechte
Moderne Therapieansätze

OA Dr. Daniela Mairhofer
Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten
LK St. Pölten

28.04.

Die Psoriasis zählt zu den häufigsten Hauterkrankungen. An die 250.000 Österreicher sind von dieser chronischen, entzündlichen Erkrankung der Haut und manchmal auch der Gelenke betroffen. Belastet und teilweise entstellt leiden die Betroffenen nicht nur in ihrer Haut und mit ihrer Seele, sondern sind oftmals auch im privaten und beruflichen Umfeld mit Ängsten und Ausgrenzungen konfrontiert. Die Erkrankung ist derzeit nicht heilbar. Krankheitsschübe können ein Leben lang immer wieder auftreten. Wie wird die Krankheit diagnostiziert? Was sind die typischen Zeichen und Hautveränderungen der Schuppenflechte? Welche wirksamen Therapien und Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann man wieder mehr Lebensqualität erreichen?

Was uns gesund hält und
warum wir immer älter werden

Univ.-Doz. Dr. Ernst Agneter
FA für Pharmakologie und Toxikologie, Wien

05.05.

Hunderttausende Österreicher erkranken oder sterben früh, weil sie einen ungesunden Lebensstil führen. Dennoch werden wir inzwischen mit Hilfe von Medizin und Pharmaindustrie immer älter. Viele Krankheiten haben heute außerdem ihren Schrecken verloren, da wir wirkungsvolle Arzneimittel zur Hand haben. Gerade Herz-Kreislauf-Erkrankungen können medikamentös immer besser behandelt werden. Die Lebenserwartung und Lebensqualität der Erkrankten steigt. Wie kann man Gesundheit möglichst lange erhalten? Welchen Einfluss haben Medikamente auf unsere Gesundheit und Lebenserwartung? Wie wirken die verschiedenen Arzneimittel in unserem Körper und was muss man bei der Einnahme beachten? Wie werden Wirkstoffe entwickelt und an welchen Medikamenten der Zukunft wird heute geforscht? Neuestes Wissen aus der medizinischen Forschung!

Die weiteren Vorträge:

15.05. Unser Nervensystem und seine Krankheiten
Ein Leben mit Epilepsie

09.06. Darmflora und Immunsystem
Grundlagen unserer Gesundheit

16.06. Der Dickdarm
Neuestes zu Funktion und Erkrankungen

23.06. Magenbeschwerden und Sodbrennen
Geißeln des 3. Jahrtausends ?

ALM-Wanderungen 2009

26. April 2009: ALM-Wandertag in Siebenhirten
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Vinothek
17. Mai 2009: ALM-Wandertag in Mistelbach
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Martinsklause
21. Mai 2009: ALM-Wandertag in Hüttendorf
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Kriegerdenkmal
31. Mai 2009: ALM-Wandertag in Paasdorf
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Dorfplatz

Stadträtin Dora Polke, Andrea Maria Wunder, Stadtrat Walter Weinerek und Vizebürgermeister Komm.Rat Rudolf Demschner

Wenn das **Lesen** länger dauert

Im Alter von nur 25 Jahren hat sich die Mistelbacherin Andrea Maria Wunder selbstständig gemacht. Als diplomierte Legasthenie- & Dyskalkulietrainerin hilft sie Kindern bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche. Am Mittwoch, dem 11. März, eröffnete sie im Beisein von Vizebürgermeister Kommerzialrat Rudolf Demschner, den Stadträten Dora Polke und Walter Weinerek sowie Verwandten und Freunden ihre Praxis in der Liechtensteinstraße.

Was ist Legasthenie/Dyskalkulie?
Statistisch gesehen sind 15% eines Jahrgangs von Legasthenie und/oder Dyskalkulie betroffen. Legasthenie (Lese-Rechtschreibschwäche) ist die Folge unterschiedlicher Sinneswahrnehmungen biogenetischer Verursachung. Es kommt beim Lesen und/oder Schreiben zu Unaufmerksamkeit – wenn also z.B. das Lesen länger dauert oder Buchstaben/Silben beim Vorlesen vertauscht werden. Im Gegensatz zur Legasthenie ist die LRS (auch Lese-Rechtschreibschwäche) genauso wie die Dyskalkulie (Rechenschwäche) erworben und wird durch besondere Lebensumstände oder Belastungen (wie z.B. Krankheit, Schulwechsel, Scheidung etc.) hervorgerufen. Es handelt sich jedoch in allen Fällen um keine Krankheiten.

Was bietet die junge Unternehmerin?
Andrea Maria Wunder arbeitet auf pädagogisch-didaktischer Ebene. Sie bietet ein kostenloses Erstgespräch sowie ein Computertestverfahren zur Feststellung einer eventuell vorliegenden Legasthenie an, führt pädagogische Tests durch und erstellt einen speziell auf die Kinder abgestimmten Trainingsplan. Abschließend wird ein pädagogisches Gutachten für Eltern erstellt. „Ich muss mich auf jedes Kind neu einstellen. Das Ziel muss sein, die Thematik der Schwierigkeit des Lernens der Kinder transparenter zu machen", spricht Wunder aus Erfahrung.

Info
Andrea Maria Wunder
Liechtensteinstraße 6/2. Stock
2130 Mistelbach
T 02572/32007
M 0699/81188025

23. August 2009: ALM-Wandertag in Kettlasbrunn
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Baumkreiskeller
06. September 2009: ALM-Wandertag in Hörersdorf
Treffpunkt um 13:30 Uhr: Gasthaus
04. Oktober 2009: ALM-Wandertag in Lanzendorf
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Kirche
11. Oktober 2009: ALM-Wandertag in Ebendorf
Treffpunkt um 14:00 Uhr: Schule
26. Oktober 009: ALM-Wanderung in Frättingsdorf
Treffpunkt um 13:00 Uhr: Freie Werkstatt Frättingsdorf

GZ_2009_2neu.indd 16 23.03.2009 15:03:52

Mensch sein und Gesundheit tanken

Prof. Dr. Andrea Dungl-Zauner, die Tochter des berühmten österreichischen Gesundheitsexperten Prof. Willi Dungl, eröffnete mit einem Vortrag zum Thema „Wasser – Elixier des Lebens" am Donnerstag, dem 19. März, die 5. Mistelbacher Gesundheitsmesse. Basierend auf den Erfahrungen im Biotrainingszentrum in Gars am Kamp, das ihr Vater und Fitnesspapst Willi Dungl aufbaute, richtete sich ihr Vortrag auf die Bedeutung des Wassers im Gesundheitsbereich. Insgesamt 2.800 Besucherinnen und Besucher kamen in den drei Tagen vom 19. bis 21. März in den Mistelbacher Stadtsaal, um sich bei einem der 55 Stände umfassende und kostenlose Information aus erster Hand zu holen.

Ob einer von elf Impulsvorträgen und Workshops, Altmedikamentensammlung, Blutspendeaktionen oder Vorsorgeröntgen. Das Angebot war so vielfältig wie schon lange nicht. Und hunderte von Besucherinnen und Besuchern strömten in den drei Tagen in den Mistelbacher Stadtsaal, um sich wieder Tipps und Informationen rund um die Gesundheit zu holen. Jeder Gast hatte die Möglichkeit, sich an Hand einzelner Stationen und ausgestattet mit einem eigenen Gesundheitspass durchchecken zu lassen – angefangen von Blutdruck- und Blutzucker- über Lungenfunktion- und Körperfettmessungen bis hin zu Schnellhörtests und Sehtests.

„Schwitzen für den guten Zweck"…
… lautete das Motto eines vierstündigen Charity-Radmarathons, dessen Einnahmen durch die Startgebühr in Höhe von 10 Euro dem Kinderschutzzentrum „DIE MÖWE" zu Gute kam. Mit dabei beim Spinning war Gasttrainer Ludwig Kronfuß, österreichischer Meister im Bahnradsport und Olympiateilnehmer im Eisschnelllauf, der genauso wie Bürgermeister Ing. Christian Resch radelte. Anschließend überreichte das Stadtoberhaupt dank der Teilnahme von 35 fleißigen Radlerinnen und Radlern 455 Euro an das Kinderschutzzentrum.

Firma Merkur spendete Joghurts
Auch die Firma Merkur unterstützte spontan die Messe und stellte 400 „Ja Natürlich" Gesundheitsjoghurts zur Verfügung.

Waltraud Nöstler, Bgm. Ing. Christian Resch, Professor Dr. Andrea Dungl-Zauner, StR Ingeborg Pelzelmayer und GR Gertraud Schweng bei der Eröffnung der Gesundheitsmesse

Übergabe von 455 Euro aus Anlass des Charity-Radmarathons

GZ_2009_2neu.indd 17 23.03.2009 15:04:02

Wie **Giftstoffe** richtig ausgeschieden werden

Im vollbesetzten Wilhelm Bernatzik-Saal fand am Freitag, dem 6. März, in Zusammenarbeit mit der Lichtquelle Mistelbach ein weiterer Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde statt. Die ausgebildete Kinesiologin Margit Hodecek referierte vor 240 interessierten BesucherInnen über richtiges Entgiften und Entschlacken. Gerade mit Beginn der Fastenzeit ist dieses Thema hochaktuell, wie die Anzahl der ZuhörerInnen bestätigt. Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer bedankte sich bei der Referentin für den aufschlussreichen Vortrag und lud anschließend die BesucherInnen zu einem kleinen und vor allem gesunden Imbiss ein.

Eva Bajlitz, Margit Hodecek, Waltraud Nöstler und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Lesedocks im Weinviertelklinikum

„Zeit Punkt Lesen – Leseland Niederösterreich" und die NÖ Landeskliniken-Holding bieten den jungen PatientInnen eine abwechslungsreiche Alternative im Spital: Die LESEDOCKS. Diese Lesestationen mit Sprach- und Zeichenspielen sowie den Büchern vom Verlag Carl Ueberreuter bringen Unterhaltung in den Tagesablauf im Spital. Kürzlich erhielt die Kinder- und Jugendabteilung im Landesklinikum in Mistelbach ein Lesedock.

„Die LESEDOCKS verstehen sich als ein Fenster in die Welt der Kreativität, des Lesens, Spielens und Lachens. Die Kinder können so einfacher mit anderen in Kontakt treten und den Spitalsaufenthalt leichter bewältigen." sagt Prim. Dr. Jutta Falger, Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde im Landesklinikum Mistelbach.

Freudige Gesichter nach dem Aufstellen des neuen „LESEDOCKS" (v.li.n.re.): Stationsleitung DGKS Karina Rameis mit den beiden Geschwistern Corina und Marina Schönmann sowie Prim. Dr. Jutta Falger, Leiterin der Kinder- und Jugendabteilung

Mit der Kraft des **Rauchs**

Ob Räucherstäbchen oder Räucherkerzen. Dem Rauch werden bestimmte natürliche Kräfte zugeschrieben. Welcher Art diese Kräfte sind, darüber und mehr referierten Barbara Konder und Regina Wimmer im Rahmen des Gesunden Gemeinde Vortrags „Räucherwerk – Kraft aus der Natur" am Montag, dem 16. März, im Mistelbacher Stadtsaal.

Rund 100 interessierte ZuhörerInnen begaben sich in die Welt der Pflanzendüfte. Anschließend konnten in Zusammenarbeit mit der Lichtquelle Mistelbach die unterschiedlichen Räucherdüfte und deren Wirkung genossen und das richtige Anwenden des Räucherns erfahren werden.

Waltraud Nöstler, Petra Riepl, Barbara Konder, Eva Bajlitz, StR Ingeborg Pelzelmayer, Regina Wimmer und StR Gertraud Schweng

Raiffeisenbank Mistelbach

Tel. 02572/3375-0, Fax DW 44

E-mail: info.32501@rb-32501.raiffeisen.at
http://www.raiffeisen.at/mistelbach

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

GZ_2009_2neu.indd 18 23.03.2009 15:04:09

Leistungsbilanz
der StadtGemeinde Mistelbach 2008

KINDER/JUGEND/BILDUNG

Neuer zweigruppiger Kindergarten
Rechtzeitig im September ist der Kindergarten in der Erich Bärtl-Straße fertig geworden. Die Zweieinhalbjährigen genießen die angenehme Atmosphäre und die tollen Spielmöglichkeiten im neuen Haus, auf der riesigen Terrasse und im großzügig gestalteten Garten.

Weitere Kleinkindergruppen
Speziell für Geschwisterkinder wurde in den Kindergärten Stadt und Am Schlossberg jeweils eine Gruppe für Zweieinhalbjährige eingerichtet.

Gartengestaltung im Kindergarten Stadt
Durch Errichtung einer Stützmauer wurde der Außenbereich bedeutend erweitert und kreative Raumlösungen haben ein vielfältig bespielbares Vorzeigeprojekt hervor gebracht. Bis zum Frühsommer 2009 wird die Anlage fertig gestellt sein.

Neues Spielmaterial für die HPI-Gruppe
Für die heilpädagogische Gruppe im Kindergarten Am Schlossberg wurden spezielle Materialien zur Förderung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen angeschafft.

Englisch im Kindergarten
Seit Februar 2008 wird einmal pro Woche, für die Eltern kostenlos, ein speziell auf diese Altersgruppe zugeschnittener Englischunterricht erteilt.

Volksschulen
Die Dächer der Volksschule I und II wurden saniert und in der Aula sind die Leimbinder des Daches innenseitig mit Stahlzugbändern verstärkt worden um z.B. hoher Schneebelastung problemlos standzuhalten.
Weitere Investitionen waren der Ankauf von je einem Beamer, einer Kehrmaschine, die Installation der Notbeleuchtung um mehr als € 13.000,--, eines Laptops und Computertische für die VS II, Unterstützung beim Ankauf einer Kletterwand und eines Computers für die VS III.

Hort in der Volksschule
Der Schülertreff erfreut sich regen Zuspruchs und bereits drei Gruppen sind in Räumlichkeiten der Volksschule II bestens untergebracht.

Frühhort
Auch diese Betreuung morgens ab 6:45 Uhr wird von auspendelnden Eltern für die Kinder rege genutzt.

HTL für Gesundheitstechnik
Mit 1. September 2008 wurde das Angebot für die Jugendlichen in unserer Region um die Fachrichtung Maschineningenieurwesen mit dem Schwerpunkt technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung in Zistersdorf erweitert. Durch die partnerschaftliche Einbeziehung der Landesberufsschulen Zistersdorf und Mistelbach kann man schon jetzt von einem Erfolgsprojekt sprechen.

Kinderbetreuung in den Semester- und Osterferien 08
Organisiert von den Kinderfreunden, fand im Volkshaus Mistelbach die Kinderbetreuung in den Semester- und Osterferien statt. Die bereits traditionellen Ausflüge gingen nach Wien ins ORF-Backstage-Studio und am Gründonnerstag ins „Haus der Musik".

4. Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programm 2008
Das von der StadtGemeinde Mistelbach angebotene Mistelbacher Ferien-Erlebnis-Programm in der Landwirtschaftlichen Fachschule kann 2008 mit einem Besucherrekord von 1.100 Kindern aufwarten.
Auch das spannende und erlebnisreiche Programm des 20. Mistelbacher Ferienspiels war gut besucht.
Auf die Hauptgewinner des Ferienspiels wartete ein Ausflug auf die Burg Kreuzenstein, organisiert von Jugendgemeinderat Roman Fröhlich.

3. Mistelbacher Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm 2008/2009
Viele Kinder nutzten das abwechslungsreiche Programm in der Landwirtschaftlichen Fachschule.
Höhepunkt war das gemeinsame Backen und Basteln am 24. Dezember. Bei der abschließenden Weihnachtsfeier erzählte Bürgermeister Ing. Christian Resch besinnliche Weihnachtsgeschichten.

Spielplätze
Neben den laufenden Erhaltungs- und Reparaturarbeiten wurde 2008 besonders auf die Verlegung von entsprechenden Fallschutzmatten Bedacht genommen.

€ 10.000,-- für das Projekt Spielplatz Totenhauer gewonnen.
Zwei Tage lang haben Kinder der VS I und II im Rahmen der Kindermitbeteiligung den neuen Spielplatz geplant. Diese Vorschläge sind in die Arbeit des Architekten eingeflossen. Umgesetzt wird dieses Projekt im Frühjahr/Sommer 2009.

Kindergarten Erich Bärtl-Straße

Eröffnung der Außenstelle Zistersdorf der HTL für Gesundheitstechnik Mistelbach

Hort in der Volksschule

Kinderspielplatzforscher im Stadtwald

Ausmalen des Fußgängertunnels bei der Volksschule

GZ_2009_2neu.indd 19 23.03.2009 15:04:18

Fußgängertunnel
Nach der Grundierung durch den Bauhof haben Kindergartenkinder, Volks-, Polytechnische- und BORG-Schüler, Kursteilnehmer der Gruppe Günther Esterer sowie Teilnehmer der Malakademie zur Ausgestaltung des Tunnels beigetragen.

Jugendheime
Das Jugendheim in der Grünen Straße wird zur Zeit von einer Gruppe engagierter Jugendlicher genutzt, die auch laufend Renovierungsarbeiten durchführt.
Das Jugendheim in der Barnabitenstraße wurde beim Ankauf eines Tischfußballtisches finanziell gefördert.
Das Jugendheim Siebenhirten wurde in Form von Dienst- und Sachleistungen bei der Außenrenovierung unterstützt.

Malakademie
Die NÖ Malakademie Mistelbach lud zum zweiten Mal zur Vernissage ein. Unter der Leitung von Herrn Günther Esterer präsentierten die jungen KünstlerInnen dem zahlreich erschienenen Publikum ihre besten Arbeiten.

KULTUR

JAZZ a.m.
Mit dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe jeden letzten Sonntag im Monat im MZM wurde zu einer wesentlichen Komplettierung des Kulturangebotes in Mistelbach beigetragen.
Johannes Grill war beauftragt, überwiegend heimische und junge Musiker zu engagieren, ein Konzept, das sich sehr bewährt hat.

Kabarettschiene
Diese Veranstaltungsreihe mit dem Programm der Kabarettisten Alfred Dorfer, Viktor Gernot, Muckenstruntz & Bamschabl, Haider/Schuller/Maleh sowie Weinzettl & Rudle wurde sehr gut angenommen. Das Abonnement für alle fünf Veranstaltungen zum Preis von € 95,-- beinhaltete ein Glas Sekt und ein Brötchen je Vorstellung.

Konzertreihe
Im Rahmen der Konzertreihe waren 2008 das Blechbläserquintett „Art of Brass Vienna", das „Ensemble Wild" sowie die „Weinviertler Philharmoniker" im Stadtsaal Mistelbach zu Gast.
Das Abo beinhaltete bei jeder Veranstaltung ein Glas Wein gratis und eine CD mit den Highlights der Veranstaltungen.
Weiters wurde eine kostenlose musikalische Kinderbetreuung von der Städtischen Musikschule angeboten.

LiteraTourfrühling
Eine neue Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen Stadtbibliothek, MZM, Kulturamt und LGM. In den Monaten März und April fanden Lesungen mit den Autoren Martin Neid, Rudolf Taschner, Thomas Raab, Arabella Kiesbauer, Claus Farnberger und Gerald Simon an unterschiedlichsten Orten statt.

30. Internationale Puppentheatertage: 30 Jahre – 30 Länder
Mit einem Galaabend im Stadtsaal wurde diese Jubiläumsveranstaltung durch Herrn Landtagspräsident Herbert Nowohradsky eröffnet.
Einen vielbeachteten Festvortrag zum Thema „Puppenspiel in einer globalisierten Welt" hielt Barbara Scheel aus Eppingen, Deutschland.
Eine ganze Woche lang haben über 30 Bühnen aus allen Kontinenten dieser Welt in mehr als 100 Aufführungen ihre Erfolgsstücke, ihre nationalen Besonderheiten und Puppenspieltraditionen gezeigt.
Die Palette der Aufführungen war sehr breit und reichte von afrikanischen und nordamerikanischen Märchen bis zu Klassikern der Schauspiel- und Musikszene für Erwachsene.
Der Nationalfeiertag war wieder der Mistelbacher Kasperliade in und vor dem Stadtsaal vorbehalten, die besonders von Familien geschätzt wird und eine ideale Möglichkeit bietet, die verschiedensten Formen des Puppentheaters kennen zu lernen.

Beim bereits traditionellen **Auslagengestaltungswettbewerb** gingen folgende Gruppen als Sieger hervor:
Kategorie A:
1. Platz: Jungschar – Kaufstraße
2. Platz: Hort, Gruppe 1 – Glas Frank
3. Platz: Hort, Gruppe 2 – Planungsbüro Edlinger

Kategorie B:
1. Platz: Europahauptschule II - Textiles Wohnen Ulrike Höbert
2. Platz: Malakademie Mistelbach – Kleider Bauer
3. Platz: ECDL-Hauptschule I – Boutique Bizarre

Ein besonderer Dank an alle, die bei der Gestaltung der Auslagen mitgewirkt haben.

„verWURZELtes"
Erstmals wurde im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage eine Puppentheaterausstellung auf dem Gelände des MZM eröffnet und ist vom Festival bis zu Ostern 2009 zu sehen.
Ausgestellt sind grob gearbeitete, an Wurzeln, Äste und Baumstämme erinnernde Figuren bekannter Bühnenbildner aus Tschechien, der Slowakei, Deutschland und Österreich.

Tarakanows Figuren-Installationen waren im Hof des Barockschlössls zu bewundern.

30 Jahre Winnie-Zeichnungen
Generationen von Kindern hat Frau Prof. Winnie „WIN" Jacob mit ihren Zeichnungen beim ORF Kasperl begeistert. Zu sehen war ein repräsentativer Querschnitt ihrer Arbeiten während der

Vernissage der Malakademie

Jazz.a.m. begeisterte Zuhörer

Kabarettschiene mit Viktor Gernot

Literatourfrühling der Stadtgemeinde mit Arabella Kiesbauer

Internationale Puppentheatertage feiern 30jähriges Jubiläum

GZ_2009_2neu.indd 20 23.03.2009 15:04:31

Puppentheatertage im Oktober im Foyer des Stadtsaals.

Workshop „Geschichten werden lebendig"
Elke Weber-Meinka gab begeisterten Erwachsenen sehr erfolgreich Anleitungen zum Puppenspiel mit Kindern, an drei Nachmittagen während des Festivals.

Workshop „Einfach zum Mitnehmen"
Künftige Kindergartenpädagoginnen, derzeit noch Schülerinnen der BAKIP, bastelten mit den jüngsten Besuchern der Puppentheatertage aus verschiedenen Materialien lustige Figuren.

Ausstellung Hubert Schmalix

Der Künstler Hubert Schmalix, ein gebürtiger Grazer, der seit über 20 Jahren in Los Angeles lebt, malte ein Bild für das Festivalplakat und setzte damit den Zyklus von Arbeiten international bekannter österreichischer Maler fort.
Die Werke des Künstlers wurden vom 5. bis 26. Oktober im Barockschlössl ausgestellt.

Franz Pröbster Kunzel

Unter dem Titel „Merkwürdig" stellte der Künstler Franz Pröbster Kunzel im Zuge der 25jährigen Partnerschaftsfeier mit Neumarkt in der Oberpfalz im MZM seine erstaunlichen Werke aus.
Symbolisch bekräftigt wurde die ein Vierteljahrhundert alte Partnerschaft durch die Enthüllung des von ihm geschaffenen Kunstwerks „Synapsen" am Dionysosweg, das offizielle Geschenk zum Jubiläum.

25 Jahre Städtepartnerschaft

Die beiden Städte Mistelbach - Neumarkt/OPf. feierten 2008 ihr 25jähriges Partnerschaftsjubiläum.
Anfang Juli wurden im Rahmen des feierlichen Festaktes im Stadtsaal Mistelbach STR a.D. Meinrad Spinner und Karl Inderst mit dem Partnerschaftswappen in Gold ausgezeichnet.
Bürgermeister a.D. Stadtrat und Kulturreferent Arnold Graf konnte wegen einer USA-Reise die Ehrung erst im September in Neumarkt entgegennehmen.
Zum Andenken an den 2007 viel zu früh verstorbenen Bürgermeister Erich Bärtl wurde das Straßenschild „Erich Bärtl-Straße", neben der Sporthalle Bahnzeile, feierlich von der Witwe Marianne Bärtl und Bürgermeister Ing. Christian Resch enthüllt.
Gefeiert wurde in Paasdorf am Kellerrundplatz, in der Sommerszene und abschließend im MZM bei einem Frühschoppen mit der Blaskapelle Pölling und der Stadtkapelle Mistelbach.

Im Rahmen des Festaktes im Reitstadel in Neumarkt im September wurden STR a.D. Helga Stubenvoll und Partnerschaftsreferent STR a.D. Franz Petz für ihren unermüdlichen Einsatz am Bestehen dieser Partnerschaft die Silberne Stadtmedaille von Neumarkt überreicht.
Prof. Oskar Steiner, Obmann des ABSV, Sektion Mistelbach, und Karl Inderst, seit 33 Jahren Vorsitzender des Briefmarkensammlervereins Neumarkt, erhielten den Ehrentaler der Stadt Neumarkt.
Ein Besuch in Nürnberg, zünftig bayerisches Abendessen mit Folkloreprogramm, kulturelle Vielfalt im Reitstadel, in den Räumlichkeiten der Residenz und im Festzelt und das traditionelle Weißwurstessen bei der Feuerwehr, waren die Highlights des Gegenbesuchs.

Stadt-Museumsarchiv

Zwei neue Computer wurden im Hinblick auf die Ausstellung, die 136 Orte des Bezirkes Mistelbach aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg dokumentieren soll, angekauft.

Ausstellung **„So war es anno dazumal"**

Der Bezirk Mistelbach in alten Ansichten
Vom 20. Juni bis zum 24. August wurden historische Ansichtskarten aus allen Ortschaften unseres Bezirkes, historische Landkarten, heimatkundliche Literatur sowie Gemälde und Zeichnungen im Stadtsaal Mistelbach gezeigt. An die 3.000 Besucher haben diese einzigartige Schau, gestaltet vom Mistelbacher Museumsteam und ABSV Mistelbach, mit großer Begeisterung gesehen.

Toskananacht

Unter dem Titel „Toskana sinnlich" erwartete die Besucher neben der Ausstellung der Künstlergruppe ARS 98 auch Musik, Wein und weitere italienische Köstlichkeiten. Der Kunstverein Mistelbach, ARS 98 sowie die StadtGemeinde Mistelbach luden bereits zum dritten Mal zu dieser zahlreich besuchten sommerlichen Veranstaltung ein.

Mistelbach und Weinviertel

Die Künstler Werner Gröger und Ferdinand Altmann belegen mit diesem Buch ihre Liebe zur Region und bringen zum Ausdruck, was viele oft nicht sehen.
Erhältlich ist das Buch zu einem Preis von € 19,-- im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach.

Städtebund

Die 7. Sitzung des Frauenausschusses des Österreichischen Städtebundes mit Delegierten aus ganz Österreich hat am 16. und 17. Dezember im Stadtsaal Mistelbach stattgefunden.

Stadtbibliothek – Weinviertler Infocenter

Das Jahr 2008 ist rückblickend auf die Benutzung und Veranstaltungsangebote in der Stadtbibliothek wieder erfolgreich zu Ende gegangen. Orientierend am Informations- und Unterhaltungsbedürfnis unserer Benutzer versuchen wir regelmäßig die richtige Mischung aus dem Bücherdschungel bereitzustellen. Laufend bemühen wir uns um ein aktuelles Medienangebot und eine optimale Präsentation desselben.

Die Bürgermeister von Mistelbach und Neumarkt/OPf. bei der Partnerschaftsfeierlichkeit

Ausstellung Mistelbach in alten Ansichten

Toskananacht der Künstlergruppe ARS 98 im Barockschlössl

Werner Gröger und Ferdinand Altmann präsentieren ihr neues Buch

Städtebund gastiert im Stadtsaal

GZ_2009_2neu.indd 21 23.03.2009 15:04:39

Aus der Bibliotheksstatistik :

Mit 31.12.2008 beherbergt die Bibliothek 30.349 Medien. Es wurden 37 Zeitschriftenabonnements angeboten. Der Ankauf des Bibliotheksbestandes wird gewährleistet durch die großzügige Budgetbereitstellung der StadtGemeinde Mistelbach und durch Förderungsgelder vom Bund und vom Land NÖ.
Für die Übernahme von Zeitschriftenabonnements danken wir folgenden Firmen: ERSTE Bank Mistelbach, Raiffeisenbank Mistelbach, Allianz (Zwgst. Mistelbach), Fa. NBV, NÖ Versicherung (Zwgst. Mistelbach), Gärtnerei Schmidl. Wir danken auch der Fa. Janner für die Bereitstellung von Lesebrillen für unsere Benutzer.

In der Bibliothek sind 5.429 Benutzer eingeschrieben, davon 2.047 aktive Leser (Kinder bis 14 J.: 798, Jugendliche: 204, Männer: 228, Frauen: 817). Es gab 444 Neuanmeldungen. Im Berichtsjahr wurden 56.252 Medien entlehnt . 82,5 Benutzer-Internetstunden konnten 2008 verzeichnet werden.

Wir danken den Direktoren und Lehrpersonen der Mistelbacher Schulen und Kindergärten für die gute Zusammenarbeit im Bemühen um eine frühe Leseförderung!

Rückblick Bibliotheks-veranstaltungen 2008:

• 28 Lesungen und Führungen von Schulklassen und Kindergartengruppen verteilt auf das ganze Jahr. Insgesamt konnten so über 1447 Kinder mit den Medien und der Bibliothek vertraut gemacht werden.

• 18. Bücherwoche vom 31. März bis 04. April Das Bibliotheksteam hat wieder ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt: mit Bibliotheksführungen und Lesungen für Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen der VS II Mistelbach, die bekannte österreichische Kinderbuchautorin Saskia Hula hat den Kindern der 2. Klassen der VS I und II einige ihrer Bücher vorgestellt und Thomas Raab las aus seinem Krimidebüt „Der Metzger muss nachsitzen". Für den Seniorenbund hat die Stadtbibliothek Frau Elisabeth Schöffl-Pöll zu einer Lesung mit musikalischer Umrahmung durch Schülerinnen der Musikschule Mistelbach eingeladen und das beliebte Schoßkindprogramm startete in die erste Runde. Und immer wieder im Angebot: Gratis Internet surfen (halbe Stunde), Kaffee, Bücherflohmarkt und Gratis-Bibliotheksmitgliedschaft.

• 2x Veranstaltungsreihe „Schoßkindprogramm" im April und November/Dezember: Kleinkinder konnten mit ihren Eltern oder anderen Aufsichtspersonen eine interessante Stunde mit Spielen, Singen, Vorlesen und Basteln zu verschiedenen Themenschwerpunkten verbringen.

• Ferienleseaktion - Viele Kinder haben während der Sommerferien bei unserer Leseaktion mitgemacht! Wer mindestens 10 Kinderbücher gelesen hatte, durfte unsere Glaswand mit einem farbigen Handabdruck verzieren und mit seinem Namen versehen. Über 50 Lesepässe wurden zur Ermittlung von 5 Gewinnern abgegeben, die sich über Buchgeschenke der Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel freuen durften.

• Bücherreise - Wir wollten gerne wissen, wo unsere Bücher 2008 mit den Benutzern und Benutzerinnen unserer Bibliothek Ferien gemacht haben und baten um originelle „Beweis"-Fotos. 11 wunderschöne Zusendungen sind bei uns eingetroffen, die wir auf unserer Homepage präsentieren!

• Mistelbacher Ferienspiel am 16. Juli „Auf den Spuren von Cowboys und Indianern": Ein interessanter und lustiger Nachmittag im Stadtpark mit vielen Aktivitäten für kleine Spurensucher und Melkspezialisten. 86!! Kinder nahmen daran teil.

• Am Donnerstag, dem 3. Juli 2008, bedankten sich Bürgermeister Ing. Christian Resch und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa ganz herzlich bei Johann Hömstreit und seiner Familie für das den Bibliotheksbestand bereichernde Buchgeschenk „Als lediges Kind geboren..." („Damit es nicht verloren geht ..." ; Bd. 53).
Darin werden die Kindheitsgeschichten von sieben Frauen und sechs Männern, geboren zwischen 1862 und 1934, darunter auch die Erinnerungen von Johann Hömstreit, veröffentlicht.

• Im Rahmen der 30. Internationalen Puppentheatertage und „Österreich liest"
am 24. Oktober 2008 veranstaltete die Stadtbibliothek mit Bürgermeister Ing.
Christian Resch und Mag. Günter Müller eine Lesung aus diesem Buch.

• Plakatmalwettbewerb zum Thema „Werwolf" für das offizielle Plakat zur Gruselnacht und anschließender Wahl der 3 Siegerplakate durch eine Jury, bestehend aus Mistelbacher KünstlerInnen.

• „Poldi liest" war die erste große Leseaktionswoche zum Landesfeiertag der jungen ARGE „Lies los, lies mit! Lesen in NÖ" an Niederösterreichs Pflichtschulen. Dabei ging es um Lesebereitschaft, Lesekultur, Lesekompetenz und Leseförderung. Es ging um vielfältige Zugänge zum Lesen, um Lesen in allen Fächern und um die wichtige Kooperation mit außerschulischen Partnern. Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach arbeitete in dieser Lesewoche aktiv mit folgenden Schulklassen zusammen: Vorschulklasse, 1. Klassen, 2. Klassen, 3. Klassen, 4. Klassen der Volksschule I in Mistelbach, 2. Klasse der Volksschule Asparn / Zaya, 3. Klassen, 4. Klassen der Hauptschule I in Mistelbach.

• 8. Gruselnacht am 1./2.11. im Zeichen des Werwolfes und Lesung mit der österreichischen Kinderbuchautorin Britta Hellmann. Sie las aus ihrem Buch „Torrabaans Auge".
• Teilnahme an der österreichweiten Veranstaltungswoche „Österreich liest!". Mag. Günter Müller von der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen des Institutes für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien stellte das von ihm herausgegebene Buch „Als lediges Kind geboren" vor, aus dem Bürgermeister Ing. Christian Resch die Lebenserinnerungen des Mistelbachers Johann Hömstreit vorlas.

• Lesungen in den Volks- u. Hauptschulen der Großgemeinde Mistelbach und den Gemeinden Wilfersdorf und Asparn in der Vorweihnachtszeit. Vorgestellt wurden neu erworbene und ausgezeichnete Kinder- bzw. Jugendliteratur, CD's und DVD's.

• Weihnachtsbasteln für Kinder - Das Bibliotheksteam hat in der Vorweihnachtszeit mit ca. 20 Kindern Sternentischlichter und Weihnachtsbäume aus Papier gebastelt.

Alle vier Bibliothekarinnen nutzten darüber hinaus die Gelegenheit, auf Fortbildungsveranstaltungen und Kursen ihr Fachwissen ständig zu erweitern, um den Bibliotheksbenutzern einen bestmöglichen, kompetenten Service anbieten zu können.

Wir bemühen uns auch im Jahr 2009 wieder ein attraktives Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen und freuen uns auf viele Bibliotheksbesucher!

Öffnungszeiten:

MO, DI, DO, FR:	9:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
MI:	geschlossen
SA:	10:00 – 12:00 Uhr
Homepage:	bibliothek.mistelbach.at
e-mail:	buch@mistelbach.at
Anschrift:	Stadtbibliothek Mistelbach – Weinviertler Infocenter Franz-Josef-Str. 43 (Stadtsaal) 2130 Mistelbach Tel.: 02572/2515-6310

Jahresbericht der Städtischen Musikschule Mistelbach

Die Städtische Musikschule Mistelbach bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen immer wieder eine Plattform - sowohl bei internen Auftritten als auch bei Kulturveranstaltungen der StadtGemeinde - das erworbene musika-

GZ_2009_2neu.indd 22 23.03.2009 15:04:39

Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek

Ferienerlebnisprogramm
in der Stadtbibliothek

Bgm. Ing. Christian Resch mit Johann Hömstreit und Familie und Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa

Musikschuldirektorin Adelheid Wannemacher mit der Schülerin Elisabeth Mauser

Selina Simperler -
Die lange Reise meiner Geige

Katharina Fröschl -
Mitglied des Jugendsinfonieorchesters NÖ

lische Können unter Beweis zu stellen (z.B. Vernissagen, Stadtbibliothek, Puppentheatertage, Advent im Schlössl, Streichermatinee im MZM, Muttertagsfeier der Caritas, Eröffnung der Sommerszene, Tanzvorführung im Stadtsaal, Workshop „Percussion und Bewegung", Kooperationsprojekt der Streicherklasse mit dem BORG, Bremer Stadtmusikanten – Bühnenspiel). Gleichzeitig haben sich im vergangenen Schuljahr 23 SchülerInnen für eine Übertrittsprüfung bzw. ein Leistungsabzeichen vorbereitet und erfolgreich abgelegt – dazu gratuliert die StadtGemeinde recht herzlich!

Vor den Vorhang bitten wir zwei Sponsoren der Städtischen Musikschule Mistelbach:
Die Firma „kika"- seit dem Sommersemester können Eltern bequem auf einem Sofa Platz nehmen, während der Nachwuchs seinen Unterricht erhält die Firma „Glas Frank" – sie hat einen Spiegel zur Verfügung gestellt.

Mit zwei Beiträgen von Schülerinnen der Streicherklasse Juana Ruiz möchten wir Ihnen, geschätzte Leser, Einblick in den Musikschul-Alltag gewähren:

Selina Simperler – Die lange Reise meiner Geige

Es ereignete sich an einem regnerischen Samstag: An diesem Tag fuhr ich mit meiner Mama nach Wien, um meine Geige reparieren zu lassen. Als wir in den Zug einstiegen, legte ich diese auf den Gepäckträger. Einige Zeit später, nachdem wir in Wien angekommen waren, befanden wir uns in einem Geschäft. Plötzlich bemerkte meine Mama, dass wir die Geige im Zug vergessen hatten. Sofort alarmierte sie meinen Papa, der versuchte, die Violine am Fundamt ausfindig zu machen, jedoch erfolglos. Vier Wochen lang, jeden Montag, wiederholten sich diese vergeblichen Anrufe. Eines Tages, als die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit der Geige bereits gestorben war, meldete sich eine mir unbekannte Männerstimme an meinem Handy: „Ich habe deine Geige gefunden!", erklärte der Mann. Mein Herz raste vor Freude. Der Herr gab an, ein gebürtiger Kurde zu sein, der vor Jahren aus seinem Heimatland geflohen war. „Ich war", erzählte der Mann, „gerade auf dem Weg zum Flughafen, als ich deine Geige fand. Kurzerhand beschloss ich, diese zu meiner Familie in den Irak mitzunehmen, da ich sonst meinen Flug verpasst hätte. Dort war ich durch die unsichere politische Lage gezwungen, den Koffer öfters zwecks Kontrollen zu öffnen. Wieder zu Hause angekommen, konnte ich dich mithilfe eines im Geigenkoffer versteckten Zettels, der mir deine Telefonnummer verriet, ausfindig machen." Schließlich vereinbarten wir einen Termin für die Übergabe des Instruments. Diese fand eine Woche nach dem Anruf in Wien statt. Ich bedankte mich überschwänglich bei dem Finder meiner Geige, der sich in unserem Gespräch als netter Mann herausstellte. Überglücklich und voller Stolz, nun Besitzerin einer außergewöhnlichen Geige zu sein, fuhr ich an diesem Tag nach Hause. Und eines ist sicher: Eine derart weite Reise hat in unserer Familie noch niemand angetreten.

Katharina Fröschl – Mitglied des Jugendsinfonieorchesters Niederösterreich

Als Schülerin der siebenten Klasse des BORG Mistelbach und Mitglied des JSO NÖ (Jugendsinfonieorchesters Niederösterreich) darf ich Ihnen ein wenig über dieses interessante Betätigungsfeld bzw. die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu musizieren, erzählen:
Seit Herbst 2005 besuche ich die Städtische Musikschule Mistelbach (Violinklasse). Meine Lehrerin Juana Ruiz machte mich auf die Möglichkeit aufmerksam, im JSO NÖ mitspielen zu können. Daraufhin informierte ich mich über die Aufnahmebedingungen und wurde zu einem "Casting Day" nach Tullnerbach eingeladen. Da mir das Musizieren im großen Orchester sehr gefiel, beschloss ich, beim Orchester zu bleiben. Es folgten anstrengende Proben und Konzerte. Um das Programm einzustudieren, treffen sich die Mitglieder des Orchesters dreimal im Jahr für zwei bis fünf Tage in Probencamps. Vor den großen Auftritten gibt es ein bis zwei lange Proben, um die Stücke wieder in Erinnerung zu rufen – denn meistens findet einen Monat lang keine gemeinsame Probe statt. Das heißt nicht, dass man seine eigene Stimme nicht üben muss – viel selbstständiges Arbeiten am Instrument ist angesagt.
Ich bin sehr gerne beim JSO NÖ, weil mich Musik an sich sehr begeistert und es mir besonders viel Spaß macht, diesen Enthusiasmus in so einem großen Orchester mit anderen MusikerInnen zu teilen.

SPORT

Weinlandbad

Im Sommer 2008 konnten wir über 70.000 Badegäste im Weinlandbad begrüßen.
Der Höhepunkt der Badesaison war der Erlebnisnachmittag und die Eventnacht im Weinlandbad, die heuer bereits zum neunten Mal abgehalten wurde.
Die Badegäste wurden mit vielen Spielen, Aktivitäten und Musik durch den Nachmittag begleitet. Ein Highlight war der „Walk on Water" Ball, mit dem man trockenen Fußes über das Wasser gehen kann, sowie die Jet-Ski Show im Erlebnisbecken.
Die Eventnacht wurde mit über 3500 Besuchern zu einer der größten Open Air Veranstaltungen in Niederösterreich. Sogar aus Ungarn reisten Besucher an, die die DJ Show des bekannten DJ Novus aka Groove Coverage sehen und hören wollten. Hier sei noch einmal ein Dankeschön an alle MistelbacherInnen für ihr Verständnis ge-

GZ_2009_2neu.indd 23 23.03.2009 15:04:48

sagt, da es bei dieser Art der Veranstaltung doch zu einer erheblichen Lärmbelästigung kommt.
Nach der Entscheidung, dass das Kabinengebäude neu errichtet werden soll, wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben und mit dem Sieger mit der Detailplanung begonnen. Nach Ende der Badesaison wurde am 1. September sofort mit den Ausräum- und Abbrucharbeiten des Gebäudes begonnen. Die Fertigstellung ist im Sommer 2009 geplant.

Kunsteisbahn

Das Eisstockschießen erfreut sich in Mistelbach immer größerer Beliebtheit. Zahlreiche Vereine, Firmen und Privatpersonen nutzen die Möglichkeit auf der Kunsteisbahn und betreiben diesen Wintersport. Anmeldungen und Reservierungen können direkt bei der Kassa der Kunsteisbahn getätigt werden. Trotz technischer Probleme war die Kunsteisbahn ab Anfang Dezember geöffnet.
Der Buffetbetrieb der Kunsteisbahn, das sogenannte „Eisschiff" wird durch Herrn Alexander Marschalek betrieben und das Angebot bei den Speisen und Getränken wurde erweitert.

Sportförderung

Die Sportvereine in Mistelbach und den Katastralgemeinden leisten jährlich viele Stunden Vereinsarbeit, wobei uns besonders die Jugendbetreuung wichtig ist. Diese Vereine können bei der StadtGemeinde Mistelbach jährlich um eine Sportförderung ansuchen. Im Jahr 2008 wurden Subventionen in Höhe von insgesamt € 36.000,- an die Sportvereine ausbezahlt.

Tribüne im Sportzentrum

Unter der Tribüne im Sportzentrum werden durch die StadtGemeinde Mistelbach und Eigenleistungen des FC Függer Estrich Mistelbach Mannschaftskabinen und Sanitärräume errichtet. Fertigstellung ist im Frühjahr 2009 geplant.

Sommerszene

Vom 12. Juni bis 21. August ging die zwölfte Auflage der Mistelbacher Sommerszene über die Bühne. Der Sommer 2008 ist uns als einer der unbeständigsten in Erinnerung, denn bei Nachttemperaturen von nur 6°C und heftigen Sommergewittern mussten an mehreren Abenden wetterbedingt die Läden der Gastronomiestände geschlossen bleiben.

In bewährter Weise deckte das Live-Programm eine große Anzahl Musikrichtungen ab und es konnten Stars wie Rainhard Fendrich, Georges Dimou, Kornfeld, , Mistelbachs Udo Jürgens Hannes Rathammer mit großer Big Band, die Motorbienen und viele mehr begrüßt werden.
Der Donnerstag war mit der DJ Line der Tag der jugendlichen Besucher.

Stadtfest

Bereits zum sechsten Mal wurde in Mistelbach, heuer am 23. und 24. August, das große Stadtfest am Hauptplatz Mistelbach veranstaltet.
Der Samstag startete um 15 Uhr mit einer Führung mit Bürgermeister Ing. Christian Resch durch das Museumszentrum Mistelbach.
Am Samstag Abend begrüßte Moderator Thomas Schwarzmann auf der Radio NÖ Bühne ab 19.30 Uhr die Schlagerstars Marlena Martinelli, Bernd Roberts, Die Surfer, Nina Stern und Stammgast Oliver Haidt zum großen Sommer Open Air Konzert.
Die Festmesse in der Stadtpfarrkirche am Sonntag und der anschließende Frühschoppen mit der Werkvolkkapelle aus unserer Partnerstadt Neumarkt, der Hauerumzug am Nachmittag und die Schlussverlosung der NÖN Tombola waren am Sonntag zu erleben.

Christmas in Mistelbach

Diese vorweihnachtliche Benefizveranstaltung war komplett ausverkauft und es gab reges Interesse an den angebotenen CD´s. Auf der Bühne waren Hannes Rathammer & Hubert Koci Big Band, Schulchöre der Hauptschule Mistelbach und Gaweistal, Bobby Rühling, Martin Writzmann & Vitruv, Danika Ruso, die Motorbienen und viele mehr vertreten.
Der Reinerlös aus dieser Show wurde zur Gänze lokalen, sozialen Zwecken zugeführt, ebenso die Einnahmen aus der Bewirtung, welche der Rotary Club Weinviertel-Marchfeld übernommen hatte.

TOURISMUS

Advent im Schlössl 2008

Der Verein „Freunde des Mistelbacher Advent" hatte auch heuer wieder ein stimmungsvolles Programm zusammengestellt. Am 28. November eröffneten Bgm. Ing. Christian Resch und STR Klaus Frank im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Veranstaltung. Die musikalische Gestaltung übernahmen die KettBRASSbrunner.

Am 29. u. 30. November wurde der Advent durch musikalische Beiträge der städtischen Musikschule unter der Leitung von Dir. Adelheid Wannemacher umrahmt.

Neben der Ausstellung „Augenblicke" von Leopold Skrabl und der Weihnachtskrippenausstellung von Rudolf Hartmann waren zahlreiche Mistelbacher Betriebe sowie Vereine vertreten, deren vielfältiges Angebot zum Kaufen verlockte. Unsere kleinsten Besucher konnten sich die Zeit beim Kerzenziehen vertreiben. Adventhütten im und ums Schlössl versorgten alle Besucher des Mistelbacher Advents mit Speis' und Trank.

Sommerszene teilweise ohne Wetterglück

Bieranstich beim Mistelbacher Stadtfest

Christmas in Mistelbach

Weihnachtliche Stimmung am Hauptplatz

Modenschau beim Weinherbstauftakt

GZ_2009_2neu.indd 24 23.03.2009 15:04:56

Weinherbst 2008

Bereits zum 6. Mal fand die Weinherbstwoche Mistelbach mit zahlreichen Veranstaltungen rund um den Wein statt. Die Eröffnung des Weinherbstes fand im historischen Hofstadl in Siebenhirten durch Bgm. Ing. Christian Resch, OSR Ing. Heinz Neuner und Präs. Ing. Josef Pleil statt. Neben einer Ziegellegung zum Restaurationsbeginn des Hofstadl's durch den 2. Präsident des NÖ Landtages Herbert Nowohradsky, präsentierten das Raiffeisen Lagerhaus Mistelbach, Elisabeth Kantner und Lilli Ferkl eine Trachtenmodenschau. Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend von der Blasmusik Siebenhirten, Voices Visti, der Paasdorfer Brass, Heidi von Orth und Hubert Koci & Hannes Rathhammer. Passend zu den Weinen der Siebenhirtner Winzer kreierte der Siebenhirtnerhof (Fam. Burgstaller) kulinarische Leckerbissen.
Der "kreative und kulinarische Weinherbst in der Marktgasse" musste heuer leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden.
Im Museumszentrum Mistelbach konnte man heuer „Weine aus den Lebenswelten von Hermann Nitsch: Weinviertel & Veneto" verkosten. OSR Ing. Heinrich Neuner sprach einführende Worte zu den Weinen der Großgemeinde Mistelbach, Leopold Kiefer zu den Weinen aus Veneto und Michael Martin vom Weingut Martinshof über den Nitsch-Wein. Karl Polak jun. verwöhnte alle Gäste mit passenden italienischen und Weinviertler Schmankerl. Untermalt wurde diese Veranstaltung von fotografischen Impressionen aus dem Weinviertel und Veneto von Leopold Kiefer.
In Kettlasbrunn wurde wieder zu „Kunst im Keller" im Baumkreis-Weinkeller in der Kellergasse geladen. Kellergassenswing, eine Kunstausstellung und die Verkostung der Baumkreisweine bei Lagerfeuer unter dem Motto „Kun(n)st die zuchisetzn, wos essn und trinka, a weil plaudern, zuilosn, mitsinga, …kun(n)st kemma" trugen zu einem stimmungsvollen Abend bei.
Die Landwirtschaftliche Fachschule bot bei großem Publikumsandrang den Sautanz in der Winzerschule mit traditionellem Stockfleischessen frisch aus dem Kessel nach altem Brauch und ein vielfältiges Programm mit Sturm und Musik.
Im Mistelbacher Schwedenkeller konnte man an Führungen in den unterirdischen Gängen des Kirchenberges teilnehmen und „Weinviertler Genüsse – Spareribs und guten Wein" genießen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Josef Schwarz.
Die Hauervinothek Eibesthal präsentierte Manfred Linhart mit seinem Kabarett „39+3 – Ansichten eines umsichtigen Weinviertlers". Linhart „etikettierte" und plauderte auf der Bühne über das Weinviertel, Österreich, die Welt und die Eigenheiten der Menschen.
Im Restaurant „Zur Linde" wurde zu einem Weinherbstmenü mit Weinviertler Salonweinen geladen und Leopold Kiefer präsentierte und dokumentierte acht Salonweine.
Bei der Kellerpartie in Paasdorf wurden die Gäste mit Weinen und Spezialitäten der Paasdorfer Winzer verwöhnt.
In Frättingsdorf fand der traditionelle Kirtag mit „Sturm, Wein und mit mehr" statt.
Das große Weinfest am Hauptplatz in Mistelbach fiel leider ebenfalls dem Schlechtwetter zum Opfer.
Neben den oben angeführten Veranstaltungen in der Weinherbstwoche von 15.-21. September fanden noch zahlreiche weitere Aktivitäten im Rahmen des Weinherbstes statt.

ALM-Wanderungen

fanden in Mistelbach, Frättingsdorf, Hörersdorf, Siebenhirten, Hüttendorf, Paasdorf, Lanzendorf, Ebendorf, und Kettlasbrunn statt.

Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre ALM-Wanderungen"

Es referierten zum „Zaya-Plegekonzept Mistelbach" Hofrat DI Werner Rubey und zu Projekten „Landentwicklung Mistelbach" und den Aktivitäten des NÖ Landschaftsfonds Ing. Johann Mühlbacher. Zum Thema „10 Jahre ALM-Wanderungen" sprach Initiator und Organisator OSR Ing. Heinz Neuner.
Bürgermeister Ing. Christian Resch dokumentierte an zwei sehr interessanten Ausstellungen die Erfolge der Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung Mistelbach, prämierte auch die Teilnehmer des Fotowettbewerbes „10 Jahre ALM-Wanderungen, der Natur auf der Spur" und lud zu Weinviertler Köstlichkeiten vom TOP-Heurigen Thomas Seltenhammer.
Musikalisch wurde der Abend von der Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Mag. Karl Bergauer gestaltet.

Rallye Pomali

Die Teilnehmer der Rallye Pomali wurden bei ihrem Zwischenstop in Mistelbach bewirtet. Der Reinerlös dieser Rallye kam einem guten Zweck zu Gute.

Sonderzug zum MZM 20. Malaktion Wiener Secession 1987

Ein Sonderzug wurde von der Tourismusstelle Mistelbach begleitet und die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Führungen im Schlössl

Im Barockschlössl wurden 16 Führungen und diverse Empfänge durchgeführt.

Führungen im Schwedenkeller

wurden von Herbert Christen abgehalten.

Stadtführungen

Vom Tourismusverein - Frau Christa Jakob, Herrn Fritz Duda und Herrn Dipl.Ing. Sponner wurden 80 Stadtführungen organisiert und begleitet.

Nächtigungsstatistik 2008

Ankünfte: 5489
Übernachtungen: 11245

Bürgermeister Ing. Christian Resch mit den Organisatoren der ALM-Wanderungen Fritz Duda und Ing. Heinz Neuner

Siegerbild des ALM-Fotobewerbes

Rallye Pomali

Professor Hermann Nitsch im MZM

Eine beliebte Station bei Stadtführungen ist der Schwedenkeller

GZ_2009_2neu.indd 25 23.03.2009 15:05:06

Erstellung neuer Broschüren
In Zusammenarbeit mit der Kleinregion Leiser Berge wurde eine neue Erlebniskarte erstellt.

Weiters wurde erstmals ein gemeinsamer **Heurigenkalender**, in dem sämtliche Heurigentermine der Großgemeinde Mistelbach aufgelistet sind sowie eine Aufstellung über sämtliche Gastronomiebetriebe gestaltet.

Jakobsweg
Die StadtGemeinde Mistelbach nimmt am Projekt Jakobsweg Weinviertel teil. Das Projekt Jakobsweg Weinviertel führt 15 km durch unser Gemeindegebiet und wird zu 70 % aus Mitteln einer LEADER-Förderung und aus Mitteln der Jakobsweggemeinden finanziert. Es werden dafür bereits bestehende Wanderwege genutzt, welche vom Alpenverein, dem Tourismusverein und der StadtGemeinde betreut und instandgehalten werden.

GESUNDHEIT/ SOZIALES/SENIOREN

Gesunde Gemeinde Mistelbach – Gesundheitsmesse:
Die Gesundheit ist einer der drei großen Schwerpunkte Mistelbachs: Deshalb fand vom 27. bis 29. März im Mistelbacher Stadtsaal unter dem Thema „G'sund sein in Mistelbach" die mittlerweile vierte Gesundheitsmesse statt. Eröffnet wurde die Gesundheitsmesse mit einem Vortrag des bekannten österreichischen Gesundheitsgurus Prof. Hademar Bankhofer. Unter dem Motto „Fit in den Frühling" berichtete Prof. Bankhofer über wertvolle Gesundheitstipps für die Jahreszeit. Am Freitag und am Samstag konnten sich die gesundheitsbewussten Besucher bei den 48 verschiedenen Beratungsstellen und den acht verschiedenen Impulsvorträgen und Workshops informieren. Neben dem gewohnten Schwerpunkt der Prävention setzte die zur Tradition gewordene Messe heuer auch stark auf den Wellness- und Ernährungsbereich. Im Rahmen der Gesundheitsmesse wurde auch eine Blutspendeaktion abgehalten, wobei 34 Spender anwesend waren (32 tatsächliche Spender, 2 abgewiesene Spender).

Gesunde Gemeinde Mistelbach – Vorträge, Seminare, Kurse

• Gesunder Darm = Gesundes Immunsystem
In Zusammenarbeit mit Kneippverein Dr. Hellmut Münch, (200 Personen)

• Feng Shui
Wir bauen ein Haus! Franz Fürhauser, TLB Lebensraumberatung (40 Personen)

• Schmerzinfobus
In Zusammenarbeit mit dem Schmerzinfobus des Landes NÖ (66 Personen)

• Klangschalen
Christina Talmann, Dipl. Wellness- und Gesundheitstrainerin, Christine Schrenk, (40 Personen)

• „Die unruhigen Beine" Restless Legs
Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer, Vorstand der neurologischen Abteilung des NÖ Landesklinikums Mistelbach/Gänserndorf
Waltraud Moldaschl, Leitung der Nö Selbsthilfegruppe Restless Legs (85 Personen)

• Demenz „Das schleichende Vergessen"
OA Dr. Margit Schmitz, FA f. Anästhesie- und Intensivmedizin
FA f. Blutgruppenserologie u. Transfusionsmedizin ÖÄK Diplom Geriatrie
Ärzliche Leiterin der Blutbank, NÖ Landesklinikum Mistelbach/Gänserndorf (170 Personen)

• Schwindel und was uns sonst noch aus dem Gleichgewicht bringt
Dr.Andreas Schmid, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (90 Personen)

• Gewaltprävention
In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ
(120 Personen)

• Gewichtsreduktion - Nicht nur ein Schönheitsproblem
In Zusammenarbeit mit dem Kneippverein und den Apotheken Mistelbachs
Dr. Kurt Marhardt, Allgemeinmediziner und KNEIPP-Arzt (60 Personen)

• Slowfood - Mit Geschmack in eine bessere Welt
In Zusammenarbeit mit dem Kneippverein und den Apotheken Mistelbachs
Vanessa Gürtler, Absolventin der Slowfood-Universität Triest/Italien (20 Personen)

• MINI MED Studium
Im November startete auch in Mistelbach das erste Semester des erfolgreichen MINI MED Studiums. 2008 wurden im kleinen Stadtsaal Vorlesungen zum Thema: „Osteoporose – Ein Thema für Jung und Alt; Knochenschwund, Knochenbrüche und die innovativsten Therapien" (Referent: Univ. Prof. Gerold Holzer) und zum Thema: „Die Parodontitis als stiller Zahnkiller Gefahr für den Körper" (Referent: HR Prof. Dr. Robert Fischer) gehalten.

Seniorenausflug
Beim Seniorenausflug wurde heuer mit 332 Teilnehmern das Mostviertel besucht. Nach einem Frühstück in Stattersdorf erfolgte eine Besichtigung der Basilika am Sonntagberg. In Ybbsitz erwartete uns nach dem Mittagessen ein Besuch in der Schmiedemeile und des Museums FERRUM – Die Welt des Eisens. Ein gemütlicher Heurigenbesuch beim Bauernarnt und bei Fam. Hager in Mistelbach ließ diesen erlebnisreichen Tag ausklingen.

Weihnachtsaktion 2008
An 22 Personen wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion 2008 insgesamt € 1.575,-- ausbezahlt.

Hundestation
Im Bereich Kindergarten Stadt wurde eine weitere neue Hundestation errichtet.

Aktion Streunerkatzen
Im Jahr 2008 wurden zwei Aktionen zur Sterilisation bzw. Kastration von herrenlosen Katzen am Kirchenberg durchgeführt, um der Überpopulation Herr zu werden.

MELDEDATEN

In der StadtGemeinde Mistelbach sind mit Stand 31.12.2008 11.111 Personen mit Hauptwohnsitz und 1.536 mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Einwohner nach Katastralgemeinden
(Vergleich zu 2007)

	31.12.08	31.12.07	
Mistelbach	6937	6867	+ 70
Ebendorf	624	629	- 5
Eibesthal	810	799	+ 1
Frättingsdorf	316	312	+ 4
Hörersdorf	456	447	+ 9
Hüttendorf	593	585	+ 8
Kettlasbrunn	634	623	+ 11
Lanzendorf	911	904	+ 7
Paasdorf	851	835	+ 16
Siebenhirten	515	501	+ 14

Geburten	2008	2007
Mistelbach	49	43
Ebendorf	5	4
Eibesthal	4	10
Frättingsdorf	0	1
Hörersdorf	1	2
Hüttendorf	5	7
Kettlasbrunn	4	4
Lanzendorf	5	1
Paasdorf	2	9
Siebenhirten	6	5
Gesamt	81	86

Einige Zahlen:	
Ledig	45 %
Verheiratet	42 %
Geschieden	7 %
Verwitwet	6 %
Röm. Kath.	82 %
Evangelisch	2 %
Moslems	3 %
And.Rel.od.unbekannt	7 %
Ohne Bekenntnis	6 %

GZ_2009_2neu.indd 26 23.03.2009 15:05:06

Durchwegs gut besucht waren die Vorträge der **G**esunden **G**emeinde **M**istelbach

Schauschmiedevorführung beim Seniorenausflug

Sanierung Mitschastraße

Kanalherstellung in der Kellergasse Kettlasbrunn

Errichtung der Transportleitung Frättingsdorf

KANAL / WASSER / STRASSEN-BELEUCHTUNG

Kanalbauarbeiten 2008

Die StadtGemeinde Mistelbach führte den Kanalbau in Kettlasbrunn fort und die Hauptkanalstränge wurden fertig gestellt. Es wurden zahlreiche Hausanschlüsse hergestellt und die Liegenschaftseigentümer führten auf den privaten Liegenschaften den Umbau der Hauskanäle durch (d. h. Senkgrube außer Betrieb nehmen und die Einleitung aller Abwässer in den neuen öffentlichen Schmutzwasserkanal). Nach den zahlreichen Umbaumaßnahmen wurde die Straße provisorisch verschlossen und werden im Jahr 2009/2010 wieder endgültig hergestellt. Auf der Verbindungsleitung von Kettlasbrunn zur Abwasserreinigungsanlage wurden Sanierungsarbeiten am Rad- und Feldweg durchgeführt.

Die Baufirma Amon verlegte im Jahr 2008 in Summe 8.466 lfm Kanal. Davon sind ca. 3.894 lfm Schmutzwasser-Hauptkanal, ca. 2.833 lfm Schmutzwasser-Hausanschlüsse, ca. 797 lfm Regenwasser-Hauptkanal und die restlichen 942 lfm entfallen auf die Regenwasser-Hausanschlüsse.

Im Juli 2008 erfolgte in 2 Etappen die Projektvorstellung des Kanalprojektes für die Katastralgemeinde Frättingsdorf in der „Freien Werkstatt". Zahlreiche Bürger nahmen dieses Angebot an und informierten sich über die bevorstehenden Baumaßnahmen. Mit den Arbeiten des Verbindungskanals wurde von der Baufirma AMON Ende August begonnen. Bis Jahresende konnte der 1. Teil des Verbindungskanals mit 1.890 lfm in DN 200 Glasfaser bis zum Bahnhof in Frättingsdorf errichtet werden.

In der Ortschaft Frättingsdorf errichtete die Baufirma Swietelsky den Kanaldüker unter der Mistel im Bereich des alten Feuerwehrhauses bis zum Kriegerdenkmal.
Es wurden bereits zahlreiche Hausanschlussbegehungen mit den Bürgern im Herbst 2008 durchgeführt. Weiters wurde, in Zusammenarbeit mit der Abteilung WA 3 des Land Niederösterreich, die Mistelböschung abgesichert.

Wasserleitungsausbau / Sanierung 2008

Im Frühjahr/Sommer wurde im Kreuzungsbereich Frohnerkreuzung die Sanierung der vorhandenen Wasser- und Gasleitung in Zusammenarbeit mit der EVN durchgeführt. Die Arbeiten erstreckten sich hier von der Einmündung Franz Josef-Straße bis zum Kreuzungsbereich beim Gasthaus Schilling.
Leider stellte sich nach vorzeitiger Fertigstellung der geplanten Arbeiten heraus, dass von Seiten der EVN - ein Gebrechen der Gasleitung in der Hafnerstrasse vorliegt, wodurch eine sofortige Sperre der Hafnerstrasse notwendig wurde. Es wurde zuerst die Gasleitung auf der westlichen Seite saniert und aufgrund weiteren Gasgeruches musste auch die östliche Gasleitung inkl. der Wasserleitung saniert werden.

Im Zuge der Kanalarbeiten nach Frättingsdorf wurde von der Baufirma AMON auch eine neue Not-Transportleitung mit 1.890 lfm in DN 200 mitverlegt.

Im November/Dezember wurde mit den Erkundungsbohrungen für einen zukünftigen Wasserbrunnen begonnen. Für die Brunnenschutzgebiete Mistelbach Stadtpark und das Brunnenschutzgebiet Hörersdorf wurde an der Schutzgebietsfestlegung und Sicherung der Standorte weitergearbeitet.

Neben diesen angeführten Arbeiten erfolgten auch die ständigen Instandhaltungsarbeiten am Wasserleitungsnetz. Durch das Wasserwerk wurden in Eigenregie im Jahre 2008 ca. 1.400 Wasserzähler, entsprechend dem Eich- und Messgesetz, getauscht.

Solarförderung

Im Jahr 2008 wurden 22 Anträge für Solarförderung positiv behandelt und gesamt ein Förderungsbeitrag in der Höhe von über € 5.000,00 ausbezahlt. Es wurden 173 m² Solarflächen in der Gemeinde Mistelbach neu errichtet und somit ein wesentlicher Schritt zur Energieeinsparung beigetragen.

Straßenbau 2008

Sanierung Mitschastraße

Der Straßenbelag in der Mitschastraße – von Höhe Frohner- bis zur Eisenbahnkreuzung (Mistelbach-Hohenau) – war bereits in einem schlechten Zustand und wurde daher von der Straßenbauabteilung 3 Wolkersdorf zur Sanierung ausgeschrieben. In Absprache mit der Mistelbacher Wirtschaft wurden die Sanierungsarbeiten für Mitte September 2008 terminisiert. Trotz Schlechtwetters konnte die Firma Alpine Mistelbach mit großem personellen und maschinellen Einsatz in der vorgegebenen Zeit von fünf Tagen die Arbeiten termingerecht durchführen.

Neue Ampelanlage Mitschastraße/ Haydngasse

Zu vermehrten Unfällen mit Personenschaden kam es in den vergangenen Jahren bei der Kreuzung Mitschastraße/Haydngasse. Von der Verkehrsbehörde der BH Mistelbach wurde daher im Sinne der Hebung der Verkehrssicherheit speziell für die Fußgänger und Radfahrer eine Ampelanlage verordnet. Gemeinsam mit dem

GZ_2009_2neu.indd 27 23.03.2009 15:05:19

Amt der NÖ Landesregierung Abt. ST7 wurde ein Ampelprojekt ausgearbeitet und so ein lang ersehnter verkehrssicherer Lückenschluss im Radwegenetz erreicht.
Über Anregung der StadtGemeinde Mistelbach ist die Ampelanlage mit einer Blindenakustik ausgestattet. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Land NÖ, der ausführenden Baufirma und der StadtGemeinde Mistelbach konnte in kurzer Zeit die Verkehrslichtsignalanlage mit den erforderlichen Nebenanlagen rechtzeitig zu Ferienbeginn in Betrieb genommen werden. Die Kosten wurden je zur Hälfte vom Land NÖ und der StadtGemeinde Mistelbach getragen.

Neue Ampelanlage Oberhoferstraße/ Mitterhofgasse

In den letzten Jahren sind im Bereich „Mistelbach Nord" sehr viele Einrichtungen entstanden. Durch die Neuerrichtung der HTL für Gesundheitstechnik, der Bezirksbauernkammer, der Erweiterung der Landwirtschaftlichen Fachschule und des MZM Museumszentrum Mistelbach ist und wird das Verkehrsaufkommen steigen. Im Zuge des Verkehrskonzeptes 2006 wurde im Büro Snizek dieser Kreuzungsbereich untersucht. Die StadtGemeinde Mistelbach hat aufgrund der vorhandenen Unterlagen, Verkehrszählungen und Verkehrsdatenerhebungen um Überprüfung des Kreuzungsbereiches bei der Verkehrsbehörde der BH Mistelbach angesucht. Das Land NÖ hat für den Kreuzungsbereich ein Ampelprojekt erstellt. Die Verkehrslichtsignalanlage wurde vorausschauend auf die künftigen höheren Verkehrszahlen errichtet und rechtzeitig zu Schulbeginn in Betrieb genommen. Auch diese Ampelanlage ist mit einer Blindenakustik ausgestattet.

Sanierung Kreuzgasse/Kirchengasse

In der Kreuzgasse wurden in den letzten Jahren Gas-, Wasser – und Kanalleitungen saniert bzw. ausgebaut. Bedingt durch die vielen Künetten war der Straßenbelag nicht mehr ebenflächig, bei Regenwetter haben sich große Wasserpfützen gebildet. Daher war es erforderlich, diesen Straßenabschnitt mit einem neuen Straßenbelag zu überziehen. Gleichzeitig wurden auch teilweise die Gehsteige saniert bzw. verbreitert sowie in den Kreuzungsbereichen behindertengerecht abgesenkt.

Sanierung Gehsteig Liechtensteinstraße

Im Kreuzungsbereich Liechtensteinstraße/Zayagasse wurden auf westlicher Seite Gehsteig und Randstein auf eine Länge von 50 m saniert und behindertengerecht ausgebildet. Die Hausanschlüsse von Gas- und Wasserleitung wurden in Absprache mit den Einbauträgern auf den letzten Stand der Technik gebracht.

Wiederherstellung Kanalkünette und Fernwärme in der Liechtensteinstraße

Das Landesklinikum Weinviertel hat im Jahr 2007 für eine neue Wasseraufbereitungsanlage einen eigenen Kanal für die Entsorgung des Abwassers errichten lassen. Dieser Kanal beginnt bei der Ausfahrt des Roten Kreuzes Mistelbach und mündet vor der Eisenbahnkreuzung (Strecke Mistelbach-Hohenau) in den bestehenden Hauptsammler ein. Entsprechend dem Sondernutzungsvertrag zwischen dem Landesklinikum Weinviertel und der NÖ Landesstraßen muss der endgültige Straßenbelag im darauffolgenden Jahr hergestellt werden. In Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach hat die ausführende Firma diese Arbeiten in den Sommermonaten durchgeführt. In diesem Zuge wurde auch die Künette des seinerzeit errichteten Fernwärmeanschlusses für das Landesklinikum Weinviertel ordnungsgemäß wiederhergestellt.

Ausbau Roseggerstraße

Im Sinne einer Verkehrsberuhigung wurde die Roseggerstraße seinerzeit als Wohnstraße konzipiert. Durch die Ansiedlung von mehreren größeren Institutionen (NÖ Gebietskrankenkasse, Rheumazentrum, Wohnhausanlage des Landesklinikum Weinviertel usw.) ist das Verkehrsaufkommen weit über das für Wohnstraßen zulässige angestiegen. Verkehrsbehinderungen für alle Verkehrsteilnehmer waren die Folge. Die StadtGemeinde Mistelbach hat daraufhin einen Verkehrsplaner beauftragt, ein Verkehrskonzept für diesen Straßenabschnitt zu erstellen. Nach eingebrachten Vorschlägen seitens der Anrainer wurde das Projekt umgehend umgesetzt. Bis zum Rheumazentrum ist nun eine 5,50 m breite Straße. An der südlichen Seite wurde ein 1,25 m breiter Gehsteig für die Fußgänger errichtet. Dadurch ist es für die Fußgänger möglich, gefahrlos von und zu den Institutionen zu gelangen.

Neuerrichtung Dr. Bernhard Koch-Gasse

Diese Straße ist im Anschluss an die Roseggerstraße als Wohnstraße konzipiert. Die Verbauung in diesem Bereich ist großteils abgeschlossen, für die Anrainer wurden ausreichend Parkplätze auf öffentlichem Grund geschaffen.

Gehsteigsanierung Eibesthal

Im Jahre 2007 wurde mit der Gehsteigsanierung in Eibesthal begonnen. Im Jahr 2008 begann der nächste Abschnitt beim Pfarrhof und beim Kriegerdenkmal. Randsteine wurden teilweise neu versetzt und an die neuen Verkehrsgegebenheiten angepasst. Da bereits rund um die Markuskirche das Mistelbacher Pflaster verlegt wurde, wurde auch der neue Bereich mit diesem Pflaster gestaltet.

Sanierung Strassberg/Klösterl

Der Straßenabschnitt Strassberg/Klösterl in Eibesthal wurde seinerzeit mit Bitukiestragschicht errichtet. Nachdem die Straße nach Verlegung

Herstellung der Dr. Bernhard Koch-Gasse

Sanierung der Gas- und Wasserleitung in der Oserstraße

Sanierung Landesbahnstraße

Stützmauerherstellung zur Mistel in Frättingsdorf

Sanierung der Gas- und Wassserleitung in der Zayagasse

GZ_2009_2neu.indd 28 23.03.2009 15:05:34

des Kanals stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, trug die zuständige Baufirma eine Verschleißschicht auf, um ein ordnungsgemäßes Abrinnen des Oberflächenwassers zu ermöglichen. Zusätzlich wurden Randsteine zur Ableitung des Regenwassers verlegt.

Sanierung Landesbahnstraße

Nach der Verlegung des Regen- und Mischwasserkanals in der Landesbahnstraße wurde im Sommer 2008 auch die Gas- und Wasserleitung saniert. Aus Kostengründen wurde die gesamte Landesbahnstraße nach Abschluss der Sanierungsarbeiten mit einem Verschleißbelag überzogen.

Sanierung Durchfahrt Hörersdorf

Nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten in Hörersdorf wurde die Landesstraße B46 endgültig wiederhergestellt, Nebenanlagen wie Gehsteige und Parkplätze saniert und Kanalkünetten mit den erforderlichen Übergriffen asphaltiert. Im Anschluss an die Arbeiten wurde die gesamte Straßenfläche abgefräst und für die gesamte Fahrbahnbreite ein Verschleißbelag aufgebracht. Diese Art der Wiederherstellung hat Mehrkosten verursacht. Dadurch ist jedoch gewährleistet, dass es zu geringeren Lärmbelästigungen und zu fast keinen Wasserpfützenbildungen kommen wird. Die Gehsteige wurden generalsaniert und die im Gehsteig befindlichen Betonabdeckungen gegen normgemäße Schachtabdeckungen ausgetauscht.

Ortsdurchfahrt Hüttendorf

Gemeindevertreter und Ortsbevölkerung gemeinsam planten im Jahr 2006 intensiv die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt „Im Dorf". 2007 und 2008 wurde das Projekt in zwei Bauetappen umgesetzt. Damit die Arbeiten auch für ältere Personen nicht zu Behinderungen führen, wurden zuerst die Gehsteige und anschließend die Straße errichtet und gleichzeitig mit der Straßenbeleuchtung die Stromversorgung der EVN in die Erde verlegt. Im Jahr 2009 wird die endgültige Fertigstellung der Ortsdurchfahrt erfolgen, wo noch die Kanalabdeckungen in das richtige Straßenniveau versetzt und der Verschleißbelag aufgebracht werden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich nach Ostern erfolgen.

Gehsteigsanierungen

In der Großgemeinde Mistelbach gibt es ca. 240 km Gehsteige. Diese müssen von der StadtGemeinde Mistelbach erhalten werden. Es ist nicht möglich, dass alle Gehsteige in einem erstklassigen Zustand sind. Durch die vielen Aufgrabungen und immer schwerere Fahrzeuge, die im Straßenverkehr zugelassen werden, werden ältere Gehsteige immer mehr beschädigt. Die StadtGemeinde Mistelbach ist bemüht, die Gehsteige laufend zu sanieren. Im Jahr 2008 wurden folgende Gehsteige saniert: Am Schloßberg, Josef Dunkl-Straße, Franz Josef-Straße, Feldgasse, Spreitzergasse, Waldstraße, Bahnzeile, Berggasse in Mistelbach, Brunngartl in Eibesthal, Zur Kirche in Paasdorf, Hauptstraße in Siebenhirten.

Ausbau Park&Ride Anlage

In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ, den ÖBB und der StadtGemeinde Mistelbach wurde die Planung für die Erweiterung der Park&Ride Anlage durchgeführt. Im Zuge der Elektrifizierung der Bahnstrecke Mistelbach – Laa/Thaya errichtete man provisorisch einen Abschnitt der Park&Ride Anlage, der bereits in Betrieb ging. Im Herbst 2008 wurde der erste Abschnitt für die Erweiterung der Park&Ride Anlage umgesetzt, die auch eine überdachte Radabstellanlage sowie Abstellflächen für Zweiradfahrer vorsieht. 2008 war auch Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt südlich der Bahnstrecke. Die Fertigstellung beider Abschnitte nördlich und südlich der Bahnstrecke ist für das Frühjahr 2009 vorgesehen.

Optimierung Radweg Eurovelo 9

Das Land NÖ, Eco Plus, die StadtGemeinde Mistelbach und die angrenzenden Gemeinden haben gemeinsam den Vertrag Projektoptimierung Eurovelo 9 unterfertigt. Dieses Projekt sieht vor, dass der Radweg Eurovelo 9 von der Staatsgrenze Österreich-Tschechien bis nach Wien durchgehend asphaltiert und ausgebaut ist. Im Gemeindegebiet Mistelbach wurde sofort im Frühjahr mit der Umsetzung in mehreren Baulosen begonnen. Von der Gemeindegrenze Mistelbach-Wilfersdorf wurde bis zum Retentionsbecken Ebendorf der Radweg 3 m breit asphaltiert und ebenso in der KG Paasdorf von der Elchbrücke bis zur Einmündung des Radweges Nr. 5. 2009 werden die Radwegunterführung in der Ebendorferstraße und die Feldwiesenbrücke neu errichtet. Nach Abschluss dieser Arbeiten und der Restasphaltierung kann der Radweg Eurovelo 9 von der Gemeindegrenze mit Wilfersdorf bis zur Gemeindegrenze mit Ladendorf gefahrlos auch bei schlechter Witterung auf einem durchgehenden Asphaltband kreuzungsfrei benützt werden.

Kirchengasse zwischen Hauptplatz und Kreuzgasse

Im Bereich der Kirchengasse zwischen Kreuzgasse und Hauptplatz wurden die Gasleitung und die Stromleitung saniert. Anschließend hat die StadtGemeinde Mistelbach auch die Straßenbeleuchtung verbessert bzw. erneuert. Die Wiederherstellung des Gehsteigbelages erfolgte mit Mistelbacher Pflaster, wodurch ein lang ersehnter Wunsch aus der Bevölkerung realisiert und ein beliebtes Fotomotiv von Mistelbach wieder attraktiv wurde.

Diverse Sanierungsarbeiten

Beim neu errichteten Kindergarten in der Erich Bärtl-Straße wurde der Vorplatz zum Eingang neu gestaltet. In der Alfons Petzold-Straße, Berggasse und Hochgasse wurden Straßenausbesserungen durchgeführt.

Gehsteigherstellung in Eibesthal

Gehsteigerrichtung in Hörersdorf

Arbeiten in der Straße „Im Dorf" in Hüttendorf

Asphaltierung der Kreuzgasse

Asphaltierungsarbeiten beim Radweg Eurovelo 9

GZ_2009_2neu.indd 29 23.03.2009 15:05:46

STADT- UND RAUM-PLANUNG GROSSPROJEKTE

Kabinengebäude Weinlandbad

Jänner bis September 2008 – Planung und Ausschreibung Kabinengebäude
Sept. 2008 – Kabinengebäude Abbruch
Nov. 2008 – Bewilligungsverfahren Neubau
Dez. 2008 – Fundamentplatte
Feb. bis Juni 2009 – Errichtung Neubau in Holzelementbauweise
Mai/Juni 2009 – Fertigstellung und Inbetriebnahme Kabinengebäude

Ortsentwicklungskonzepte – Katastralgemeinden

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurden in der Katastralgemeinde Siebenhirten Freihalteflächen für die Bereiche der zukünftigen Ortserweiterungen verordnet. Dies dient dazu, entsprechende Flächen von einer Bebauung freizuhalten, damit eine geordnete Planung der Infrastruktur (Straßen-, Schmutzwasserentsorgung und Oberflächenentwässerung) ermöglicht wird.

Projekt – Einkaufsstadt Mistelbach

DACHMARKE
Im Rahmen der AG 5, der Arbeitsgruppe Dachmarke Mistelbach, wurden im vergangenen Jahr viele kleinere und größere Aufgaben erfolgreich abgeschlossen. Zu den wichtigsten Projekten zählen die neue Website www.mistelbach.at, die Einführung eines allwöchentlichen elektronischen Newsletters, die Neugestaltung der StadtGemeindezeitung sowie die kürzlich präsentierte Imagebroschüre.

HOMEPAGE
Seit 1. Jänner 2008 ist die neue Homepage www.mistelbach.at online. In Anlehnung an die fünf großen Leitthemen der Stadt – Bildung, Einkauf/Handel/Wirtschaft, Gesundheit, Kultur und Leben – bietet die Website eine umfassende Plattform mit den wichtigsten und interessantesten Informationen zur DorfStadt Mistelbach.

NEWSLETTER
Größter Beliebtheit erfreut sich der seit Mitte Jänner 2008 eingeführte E-Newsletter der Stadt. Jeweils donnerstags informiert er mittlerweile rund 200 Abonnenten, um sie mit den aktuellsten Nachrichten aus Stadt und Ortsgemeinden am Laufenden zu halten. Insgesamt 46mal wurde der Newsletter 2008 verschickt.

STADTGEMEINDE ZEITUNG
Mit der zweiten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung erhielt das beliebte Gemeindemedium einen kompletten Relaunch. Die StadtGemeinde Zeitung ist nun durchgehend färbig und – genauso wie die neue Homepage der Stadt – auf die fünf großen Leitthemen aufgebaut.

IMAGEBROSCHÜRE
Am Neujahrsempfang unseres Bürgermeisters Ing. Christian Resch wurde die neue Imagebroschüre „ZU GAST UND ZU HAUSE IN MISTELBACH" der Öffentlichkeit vorgestellt. Die 20seitige, durchgehend färbige und in einem qualitativ hochwertigen Druck produzierte Infobroschüre soll Einheimischen und Gästen zugleich als Ratgeber einen Überblick über das vielfältige Angebot in der Großgemeinde bieten und sie durch die DorfStadt Mistelbach führen. Sie wird von Mistelbacher Betrieben und der Tourismusabteilung des Landes NÖ unterstützt.

LEITSYSTEM
Im Frühjahr 2008 wurden die Tafeln des Leitsystems in der Nord/Süd-Achse (B46) aufgestellt und aufgrund der Erfahrungen in der Nord/Süd-Achse die Aufstellung der Tafeln in der Ost/West-Achse (B40) vorbereitet.

Betriebsansiedlungen

2008 wurde gemeinsam mit der Marktgemeinde Wilfersdorf intensiv an der Vorbereitung eines interkommunalen Betriebsgebietes an der B 40 gearbeitet.

Wohnbauprojekte

2008 wurde gemeinsam mit den Ortsvorstehern und Gemeindevertretern der Katastralgemeinden versucht, Wohnbauprojekte vorzubereiten und zu initiieren.

GZ_2009_2neu.indd 30 23.03.2009 15:05:49

Willkommen bei einer Mordsverkostung - veranstaltet vom Lions-Club Weinviertel Nord!

Weinviertler Schmankerln, Weine von Topwinzern und eine Lesung von Polt-Autor Alfred Komarek – ein Mordsereignis am 26.04.09 ab 15:00 Uhr im Barockschlößl Mistelbach, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Zum All-Inclusive Preis von nur € 15,--!

Wer kennt ihn nicht, den kauzigen Kultkommissar Polt, der hier im Weinviertel schon unzählige Fälle gelöst hat? Der Erfinder der Figur, Alfred Komarek, wird am 26.04.09 im Rahmen der Weinverkostung um 15:00 Uhr einige literarische Kostproben zum Besten geben. Und auch für Kostproben ganz anderer Art ist gesorgt; ab 16:00 Uhr werden edle Tropfen von den besten Winzern der Region kredenzt – Ebner-Ebenauer, Faber-Köchl, Frank, Ipsmiller, Pröglhöf, Schwarz, Taubenschuss, Woditschka, Weinrieder und Zuschmann/Schöfmann. Dazu gibt´s feine Weinviertler Schmankerln. Freuen Sie sich auf eine Mordsverkostung zum All-Inclusive-Preis von € 15,--! Der gesamte Reinerlös kommt einer hilfsbedürftigen Familie im Bezirk Mistelbach zugute.

Kochen für den guten Zweck

Um einer bedürftigen Familie unter die Arme zu greifen, setzte der Lions Ladies-Club „JUNO" einmal mehr ein deutliches Zeichen. 35 „Löwinnen" kochten, servierten und präsentierten am 20. Februar, ein 4-Gänge-Menü unter dem Motto „Beiselküche zu Haubenpreisen". Insgesamt 130 Gäste folgten der Einladung der „Lions", darunter unter anderem auch Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie Vizebürgermeister Ernst Waberer. Mit dem gesammelten Geld unterstützen die Damen eine psychisch kranke Mutter, indem sie die Nachmittagsbetreuung ihres elfjährigen Buben im Hort finanzieren. Gekocht wurde im Hotel Restaurant „Zur Linde" von Karl Polak jun.

GZ_2009_2neu.indd 31 23.03.2009 15:05:54

Bürgermeister Ing. Christian Resch mit den Geburtstagskindern Katharina Schön, Rosalia Wiesinger, Marie Strobl sowie Rosa Nistler mit Sohn Karl

Katholische Frauenbewegung Eibesthal lud zum **Fastenessen**

Da im heurigen Jahr gleich vier Eibesthalerinnen ihren 90. Geburtstag feiern, lud die katholische Frauenbewegung des Ortes die vier rüstigen Damen kurzer Hand am Freitag, dem 6. März, zum Fastensuppenessen in den Pfarrhof ein. Bürgermeister Ing. Christian Resch begrüßte die tolle Idee und stellte sich mit Blumen ein. Im Anschluss nutzte er die Gelegenheit, um mit den diesjährigen runden Geburtstagskindern Katharina Schön, Rosalia Wiesinger, Marie Strobl und Rosa Nistler ein wenig zu plaudern.

Tag der offenen Tür bei einigen Tagesmüttern !

Auch dieses Jahr öffnen einige Tagesmütter ihre Türen, um interessierten Müttern einen Einblick in die Kinderbetreuung durch Tagesmütter zu geben.

Am Mittwoch, dem 22. April 2009, lädt Frau Sabine Krampulz in 2193 Bullendorf, Lundenburgerstraße 61 von 9.00 bis 15 Uhr,

am Mittwoch, dem 29. April 2009, lädt Frau Luise Falk in 2130 Ebendorf, Joh. Straußgasse 29, von 9.00 bis 16.00 Uhr und weiters lädt

am Freitag, dem 29. Mai 2009, Frau Renate Schöfbeck in 2130 Siebenhirten, Am Gassl 4, von 14.00 bis 18.00 Uhr

zu einem Besuch ein und steht für Fragen rund um die Tagesmuttertätigkeit zur Verfügung!

Wenn Sie Interesse haben, Tagesmutter zu werden oder für Ihr Kind diese Art der Betreuung in Erwägung ziehen, dann besuchen Sie uns! Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

Informationen dazu erhalten Sie bei
Einsatzleiterin Elfriede Winter
Tel. 02572/ 4685 DW21
oder 0676/8787 35202

GZ_2009_2neu.indd 32 23.03.2009 15:05:57

Sozialhilfeverein legt Bilanz

Die Bedeutung und der hohe Stellenwert des Sozialhilfevereins Mistelbach – Caritas Sozialstation im sozialen Netz, das zur Betreuung und Versorgung der BürgerInnen in unserer Großgemeinde geschaffen wurde, kam nicht nur in der Leistungsbilanz für das Jahr 2008 zum Ausdruck, sondern wurde auch durch die Teilnahme unseres Bürgermeisters Ing. Christian Resch an der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 19. Februar 2009 im Pater Jordan-Haus besonders unterstrichen.

Nach einem Gedenken an alle betreuten Personen, Essensbezieher und ehemalige Essensfahrer, die im vergangenen Jahr verstorben sind, gab Obfrau Helga Reimer an Hand statistischer Zahlen einen kurzen Überblick über die umfangreiche Tätigkeit des Caritas Betreuungsteams und der Aktion Essen auf Rädern.

2008 leisteten die 27 MitarbeiterInnen der Caritas – Sozialstation mehr als 20.000 Betreuungsstunden an durchschnittlich 80 PatientInnen pro Monat.

Bei der Aktion Essen auf Rädern wurden fast 13.000 Essensportionen (ca. 8.600 Normalkost und etwa 4.300 Diäten) von insgesamt 61 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen an allen Tagen des Jahres 2008, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, in der gesamten Großgemeinde Mistelbach zugestellt.

Ein Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung war die Ehrung langjähriger, verdienter MitarbeiterInnen.

Frau Theresia Ernst wurde für 31 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit bei der Aktion Essen auf Rädern einstimmig zum Ehrenmitglied des Sozialhilfevereines ernannt.

Jubiläumsurkunden für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit erhielten:

Frau Maria Pretz und Frau Charlotte Tretzmüller für 30 Jahre
Frau Theresia Eisenhut und Frau Elfriede Diewald für 20 Jahre
Herr Erich Muth und Frau Petra Pawlowits für 10 Jahre.

Im Namen des Sozialhilfevereines dankte Obfrau Helga Reimer auch allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und HelferInnen, den MitarbeiterInnen der Caritas – Sozialstation und allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren, besonders auch der Stadtgemeinde Mistelbach, dem Land NÖ und dem Partner Caritas der Erzdiözese Wien.

Die Organisation und Mitarbeit bei zahlreichen über das Jahr verteilten Veranstaltungen ist ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit:

Gesundheitsmesse im Stadtsaal, Advent im Schlößl, Muttertagsfeier, Adventfeier, Frühschoppen mit Tag der offenen Tür im Pater Jordan–Haus sind viel und gerne besuchte Veranstaltungen. Mit dem jährlichen Mitarbeiteressen und der Bildungsfahrt soll der Dank an alle HelferInnen auch sichtbar zum Ausdruck gebracht und der Kontakt der Vereinsmitglieder zueinander verstärkt werden.

„Die Nützlichsten unter den Menschen sind die, die ihren Mitmenschen Gutes tun". Nach diesem Motto werden sich Vorstand, Mitarbeiter, Helfer und Bedienstete des Sozialhilfevereins Mistelbach – Caritas Sozialstation auch im Jahre 2009 redlich bemühen, ihr Bestes für die bedürftigen Menschen unserer Stadt zu leisten.

V.l.n.r.: Charlotte TRETZMÜLLER, Theresia ERNST, Maria PRETZ, zweite Reihe Erich MUTH, Helga REIMER

Die „Lions" sind weltweit dafür bekannt, in Not geratene Menschen, schnell und unbürokratisch zu unterstützen, sei es persönlich, ideell oder materiell. Und so zeigte sich der Lionsclub Weinviertel Nord vor kurzem spendabel und unterstützte zwei alleinerziehende Mütter mit insgesamt 200 € in Form von Essensgutscheinen. In Vertretung des Lionspräsidenten Direktor Werner Überall überreichte Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer an Bürgermeister Ing. Christian Resch die Gutscheine, der sie den beiden jungen Müttern übergab.

Pfadfinder feiern Gründergeburtstag

Am Sonntag, dem 1. März, trafen sich 52 PfadfinderInnen, Kinder und BegleiterInnen beim Pfadfinderheim in Mistelbach, um den Geburtstag des Gründers ihrer Bewegung Robert Stephenson Smyth Baden-Powell (22. Februar 1857) zu feiern.

Bei einem Stationsspiel im und um das Pfadfinderheim lernten die Kinder in sieben Stationen Pfadfindertechnik kennen, anschließend wurde auch eine Pfadi–Millionenshow durchgeführt und Spezialabzeichen verliehen. Zum Abschluss legten einige der Kinder ihre Versprechen beim Lagerfeuer ab, um Mitglieder der weltweit tätigen Jugendbewegung zu werden. Der Ausklang der Veranstaltung fand bei einem Punsch im Kreise der Kinder, Eltern und BegleiterInnen statt.

GZ_2009_2neu.indd 33 23.03.2009 15:06:03

Neue Vorsitzende im Verein der **Volkshilfe Mistelbach**

Bei der Hauptversammlung am 29. 01. 2009 im Restaurant Diesner wurden die neue Vorsitzende und der Vorstand des Vereines neu gewählt. Nach dem Ableben von GR a.d. Elisabeth Pfleger wurde nun eine außerordentliche Sitzung einberufen.

Einstimmig wurde Frau Friedericke Bachmayer aus Kettlasbrunn zur neuen Vorsitzenden gewählt. Vorsitzender Stv. GR. a.D. Hans Peter Diewald gratulierte mit einem Blumenstrauß.

In ihrer Antrittsrede kündigte die neu gewählte Vorsitzende an, dass sie zwar in die Fußstapfen ihrer Vorgängerin treten möchte aber darüber hinaus den Verein durch mehr Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und vielen Aktivitäten stärken möchte.

Denn in Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig sich für die sozial schwachen einzusetzen und das geht nur mit guter Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

In den Vorstand gewählt wurden:
Vorsitzende:
Friedericke Bachmayer
1. Stellvertreter:
Hans Peter Diewald
2. Stellvertreter:
Vzbgm RR Alfred Englisch
3. STR Ingeborg Pelzelmayer
Kassier: Gerhard Schuckert
Stellvertr.: Manfred Pfleger
Schriftführerin:
GR Renate Knott
Stellvertr.:
NR a.D. DI Werner Kummerer
Kontrolle: GR Roswitha Janka, GR Gerhard Bachmayer, Adele Wenda, GR a.d. Alfred Sehn
Beisitzer: GR Akfm. Matthias Rausch und Margarete Biringer

Vzbgm. Reg. Rat. Alfred Englisch und der Bezirksvorsitzende der Volkshilfe NÖ Abg. z. NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas, so wie GR Ing. Herbert Ettenauer und alle anwesenden Gemeinderäte und Mitglieder der Volkshilfe gratulierten Frau Bachmayer zur einstimmigen Wahl.

Der Vorstand der Volkshilfe Mistelbach

Was tun in den **Osterferien**

Wie in den Semesterferien bieten die Kinderfreunde Mistelbach auch in der Zeit der Osterferien die Aktion „Ferien zu Hause" für Kinder von vier bis zwölf Jahren an. Während die berufstätigen Eltern arbeiten, verbring(t)en das Kind/die Kinder eine ereignisreiche Ferienwoche gemeinsam mit anderen Kindern im Volkshaus Mistel-bach. Die Betreuung – von Montag, dem 6. April bis Samstag, denh 11. April sowie am Dienstag, dem 14. April jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr – erfolgt durch pädagogisch geschultes Personal der Kinderfreunde NÖ im Verhältnis zur anwesenden Kinderzahl. Die Betreuungskosten belaufen sich auf 10 € pro Tag sowie 5 € für jedes weitere Kind und beinhalten die Verpflegung sowie sämtliche Eintrittspreise und Ausflugskosten.

Anmeldung:
Gemeinderätin Renate Knott
T 02572/2290-6331
M 0699/11414468
E renate.knott@aknoe.at

MusikantIn gesucht!

Die Bezirksgruppenleitung der Sehbehinderten und blinden Menschen sucht für ihre regelmäßigen Treffen eine/einen Musikant/in für die Musikinstrumente Keyboard, Gitarre oder Ziehharmonika. Die Treffen finden jeden dritten Freitag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs ist eine Selbsthilfeorganisation, deren Ziel es ist, blinde und sehbehinderte Menschen zu unterstützen.

Infos:
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Heli und Toni Brenner
T 0664/1241312
E heli.brenner@aon.at
I www.hilfsgemeinschaft.at

Liebe Kinder - Liebe Eltern!

Dieses Jahr veranstalten wir wieder unser

OSTERBASTELN

für Kinder ab 6 Jahren

Datum: **Samstag, 4. April 2009, 14.00 – 16.00 Uhr**
(Dauer ca. 2 Stunden)

Ort: Hilfswerk Mistelbach, Kinder, Jugend & Familie
Kreuzgasse 11 (neben Mondo Parkplatz)

Kosten: € 4,40 pro Teilnehmer zuzüglich Materialkosten

Anmeldung: bis Donnerstag, 2. April 2009
Tel. 0660/340 00 59 oder
0676/ 87 87 35 202 bzw. 02572/46 85-21

Der Kurs wird von einer erfahrenen Referentin des NÖ Hilfswerks geleitet.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, lustigen Nachmittag und die kreativen Osterbasteleien!

Hilfswerk Mistelbach
Kinder, Jugend & Familie
Kreuzgasse 11, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/46 85-21
www.hilfswerk.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

GZ_2009_2neu.indd 34 23.03.2009 15:06:08

BORG Mistelbach - Sprachgewaltig unterwegs

Jugendredewettbewerb am 5. 3. 2009

Wie schon in den letzten Jahren nahm das BORG Mistelbach auch heuer wieder mit einer starken Delegation an der regionalen Ausscheidung des NÖ Redewettbewerbes in Mistelbach teil. In den Kategorien „Klassische Rede", „Spontanrede" und „Sprachrohr" stellten SchülerInnen der Deutschprofessorinnen Mag. Susanne Fleischmann und Mag. Catharina Blasch ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.

Knapp am Sieg vorbei

Linda Kaufmann, Schülerin der 6 A, vertrat das BORG in der Kategorie „Klassische Rede". Und wie schon bei den Proben zeigte sie auch im Stadtsaal eine großartige Leistung. Die Debütantin behandelte in ihrer ernsten und zum Nachdenken anregenden Rede das Thema „Gewalt macht Schule – Schule macht Gewalt?" und zog das Publikum dabei in ihren Bann. Am Ende reichte es aufgrund einer etwas umstrittenen Entscheidung der Jury nur knapp nicht zum Sieg. Zwei Punkte hinter der Siegerin belegte sie allerdings einen ausgezeichneten zweiten Platz und bewies ihr Talent.

Sprachrohr goes St. Pölten

In der Kategorie „Sprachrohr" gab es einen eindeutigen Sieg für das BORG zu bejubeln. Die Gruppe bestehend aus Julia Schmidt (7b), Lea Linhart (7a), Thomas Frühwirth (8b) und Andreas Hallas (8c) setzte sich in ihrer Performance mit dem Thema Glück auseinander. Auf kreative, sprachlich gelungene und intellektuelle Art und Weise konnten sie nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury begeistern und sicherten sich den Sieg. Damit werden sie das BORG Mistelbach auch bei den Landesausscheidungen im April in St.Pöten vertreten und hoffen auch dort weit zu kommen.

Die TeilnehmerInnen des Redewettbewerbes:
Stehend: Jacqueline HARCA, Dominik LIST beide Konrad-Lorenz-Gym. Gänserndorf
Vorne: Thomas FRÜHWIRTH, Andreas HALLAS, Julia-Maria SCHMIDT, Lea-Maria LINHART alle BORG Mistelbach

Prima la Musica

Äußerst erfolgreich waren einige BORG-SchülerInnen beim diesjährigen Musikwettbewerb „Prima la Musica" in Zeillern. Carina Huber (6 D) und Markus Bittner (6 D), unterrichtet von Wolfgang Strasser, reüssierten im Fach Posaune und errangen beide einen „1. Platz mit sehr gutem Erfolg". Auch Lorina Vallaster, Schülerin der 5 A, war unter den Preisträgerinnen („1. Platz mit sehr gutem Erfolg" im Fach Blockflöte).

Prima la Musica - großer Erfolg für BORG Mistelbach
Jacqueline Schodl, Carina Huber und Markus Bittner

ELEKTROINSTALLATION

KEIDER ELEKTRO

Franz Josef Strasse 18
2130 Mistelbach
Tel 02572-61166

email: mistelbach@keider-elektro.at
www.keider-elektro.at

AUCH IHR SPEZIALIST FÜR
HAUSHALTSSERVICE
WIR REPARIEREN 9 von 10 GERÄTEN VORORT!

GZ_2009_2neu.indd 35 23.03.2009 15:06:11

Ein ereignisreicher Monat März in der **Städtischen Musikschule**

Lehrerkonzert im „¾- Takt“

Am Sonntag, dem 1. März, brachten die Lehrer der Städtischen Musikschule ihre Instrumente im Stadtsaal zum Klingen. Der Programmbogen spannte sich von Bach über Saint-Saens – Fauré – Stolz – Mancini – Händel zurück zu Bach. Beim Thema „3/4-Takt“ waren nicht nur Walzerklänge zu hören, sondern 2 Cello-Suiten, eine Sonate für Klarinette und Klavier, eine Triosonate für Blockflöte, Violine und Gitarre. Beim Gesang von „Im Prater blüh´n wieder die Bäume“ konnten sich die Zuhörer auf den herannahenden Frühling einstimmen.

Die Ausführenden Karin Tobisch (Klavier, Hackbrett), Gabriele Meikl (Gitarre), Judith Susana (Cello), Barbara Rass (Gesang), Cristina Intzes (Blockflöte), Juana Ruiz (Violine) musizierten auf höchstem Niveau. Für die Idee des Mottos und die Programmzusammenstellung darf man Judith Susana gratulieren.

Karin Tobisch, Willi Tucek, Cristina Intzes, Juana Ruiz, Judith Susana, Barbara Rass, Gabriele Meikl beim Lehrerkonzert

Kammermusikabend

Am Mittwoch, dem 4. März war ein Kammermusikabend der Extraklasse im Stadtsaal zu erleben. Schüler/innen der Städtischen Musikschule haben sich mit Fleiß und Hingabe auf den NÖ Wettbewerb „prima la musica“ vorbereitet. Theresa Strasser (Cello), Lorina Vallaster (Blockflöte), Julia Wieser (Trompete), Michael Haresser (Flügelhorn) wollten nicht nur vor der Jury in Zeillern, sondern auch vor interessiertem Publikum in ihrer Heimatstadt das Programm vortragen. Die begeisterten Zuhörer wurden mit anspruchsvollen Darbietungen der jungen Nachwuchskünstler/innen belohnt.

Wettbewerbsteilnehmer/innen – Julia Wieser, Mag. Gabi Meikl (Korrepetition), Lorina Vallaster, Michael Haresser, Karin Tobisch (Korrepetition), Michaela Fiedler (Musikschule Wolkersdorf), Theresa Strasser

Landesweite Auszeichnungen

Das darauf folgende Wochenende waren die Tage der Wettbewerbsteilnahme in Zeillern und die erfolgreichen Ergebnisse lauten:

- Theresa Strasser – 3. Platz „mit gutem Erfolg“ (Klasse Mag. Judith Susana)
- Lorina Vallaster – 1. Preis „mit sehr gutem Erfolg“ (Klasse Mag. Cristina Intzes)
- Julia Wieser – 2. Platz „mit gutem Erfolg“ (Klasse Mag. Karl Bergauer)
- Michael Haresser – 3. Platz „mit gutem Erfolg“ (Klasse Mag. Karl Bergauer)

Ich gratuliere den jungen Künstlern/innen sehr herzlich zu ihren Erfolgen. Sie haben bereits durch ihre Zusage, sich für den Wettbewerb vorzubereiten gewonnen, denn sie waren bereit, mehr zu üben als ihre Musikschulkollegen/innen. Dem „Motivationsfaktor Lehrer“ kommt hier eine nicht unwesentliche Rolle zu.

Das Wettbewerbspodium selber wird zu einem Ort der Begegnung für den jungen Musikus – er ist eine Quelle der Motivation und Inspiration. Es liegt in der Natur des Menschen, sich zu vergleichen, beurteilen zu lassen.

Die erfolgreiche Teilnahme motiviert auch die Eltern, die den Übungsprozess unterstützen und die Lehrer, die monatelange anstrengende Vorbereitungsarbeit geleistet haben.

Am Freitag, dem 15. Mai, 18.30 Uhr sind im Rahmen des Konzertes der Camerata Mistelbach und des Jugendstreichorchesters nochmals Stücke aus diesem Wettbewerbsprogramm zu hören. Ich würde mich freuen, Sie im Publikum begrüßen zu dürfen!

Adelheid Wannemacher
Musikschuldirektorin

lernquadrat®
Macht einfach klüger.
Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Osterferien-Intensivkurs
06. – 10. April 2009
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Lehre mit Matura

Lehrlingen wird ab sofort der Erwerb einer Vollmatura an den NÖ Berufsschulen in Zusammenarbeit mit dem WIFI angeboten. Die Kurse für die Berufsreifeprüfung sind mit einem aufrechten Lehrverhältnis kostenlos und werden in den vier Teilbereichen (Modulen) Englisch, Mathematik, Deutsch sowie einem Fachbereich abgelegt. Die berufsbegleitenden Lehrgänge dauern jeweils zwei Semester .

Die Kurse sind jeweils am Montag und Mittwoch von 18.30 bis 21.15 Uhr in den Landesberufsschulen Amstetten, Baden, Eggenburg, Langenlois, Mistelbach, Neunkirchen, Pöchlarn, Schrems, St. Pölten und Wr. Neustadt. Lehrlinge können somit auch während des Besuchs der Berufsschule den belegten Kurs weiterbesuchen!

Der Vorteil dieses Systems ist klar – neben einer exzellenten Fachausbildung im Lehrberuf erwerben Lehrlinge in Teilschritten die Vollmatura. Lehrlinge müssen sich lediglich auf einen Gegenstand konzentrieren und haben so ein klares Ziel, das erreichbar ist. Mit vier Teilprüfungszeugnissen ist die Vollmatura geschafft!

Anmeldungen telefonisch in der Landesberufsschule Mistelbach – Kraftfahrzeug- und Metalltechnik, Tel.: 02572/2369, oder WIFI St. Pölten, Tel.: 02742/890-2000

GZ_2009_2neu.indd 36 23.03.2009 15:06:17

Start des LiteraTour Frühlings 2009

Am Donnerstag, dem 5. März, eröffnete Kulturstadtrat Klaus Frank die erste Lesung des LiteraTourFrühlings 2009 in der Facultas Dombuchhandlung. Die Hohenauerin Maria Sukup präsentierte vor einem interessierten Publikum einen unterhaltsamen Querschnitt ihrer breiten, dichterischen Palette und entführte die Besucher in die fantasievolle Welt ihres jüngsten Buches „Sternenkind: alle Macht ist in dir", die sie auch musikalisch unterlegte.

V.l.n.r.: Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Maria Sukup, Kulturstadtrat Klaus Frank und Domverlags-Filialleiterin Magdalena Schwammel

LiteraTourFrühling Lesewochen Mistelbach

Donnerstag, 16. April 2009
19.30 Uhr
Georg Markus liest aus „Unter uns gesagt: Begegnungen mit Zeitzeugen"
Kaufstrasse Mistelbach, Hauptplatz 33
Eintritt € 3,00

19. Bücherwoche **vom 20. - 25. April 2009:**

Dienstag, 21. April, 9.00 Uhr
Beginn Schoßkindprogramm
(weitere Termine: 28.4., 5.5., 12.5. 09)
Die Anmeldung ist nur in der Bibliothek möglich (keine telefonische Anmeldung!)
Für diese Veranstaltungsreihe rund ums Vorlesen, Singen, Spielen und Basteln mit Kleinkindern von ca. 1-4 Jahren wird ein Kostenbeitrag von € 10,00 eingehoben (kl.Jause inklusive)!
Anmeldungen ab sofort möglich

LiteraTourFrühling Lesewochen Mistelbach

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr
Lesung Andreas Salcher
liest aus seinen Büchern „Der talentierte Schüler und seine Feinde" und „Der verletzte Mensch".

Andreas Salcher beleuchtet die aktuelle Schuldiskussion aus der völlig verdrängten Perspektive des talentierten Kindes. Er zeigt auf, dass es darum geht, Verantwortung für das Talent seines Kindes zu übernehmen – ohne Wenn und Aber mit kritischem Blick auf das derzeitige Schul- und Bildungssystem in Österreich. In seinem jüngsten Buch „Der verletzte Mensch" entfaltet er mit viel Einfühlvermögen und ohne Scheu vor Tabus eine Landkarte der verborgenen Verletzungen und fragt: Was unterscheidet Menschen, die an ihren Wunden zerbrechen, von jenen, die sogar daran wachsen? Wie können wir verhindern, dass die Angst vor weiteren Verletzungen unsere Sehnsucht nach Liebe erstickt?
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kulturabteilung der StadtGemeinde Mistelbach zum LiteraTourFRÜHLING : Lesewochen Mistelbach.
Eintritt € 3,00 / Verköstigung mit Brot & Wein

Donnerstag, 23. April um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr
Schullesung (für angemeldete Schulklassen)
Michael Stavaric liest aus seinen Büchern „BieBu oder Ameisen haben vom Blütenbestäuben wirklich keine Ahnung!" und „Gaggalagu".
Mit Humor, Weltgewandtheit und feinem Gespür für sprachlichen Hintersinn führt Michael Stavaric durch die Klippen tierischer und menschlicher Kommunikation. Seine Geschichten und Gedichte erzählen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten und davon, dass es nicht immer nur darauf ankommt, dieselbe Sprache zu sprechen, um einander zu verstehen.
Eintritt frei

Donnerstag, 23. April um 14.00 Uhr
Lesung
Rosi Scheiber liest aus „Des Österreichers Leibgericht ist schlicht und einfach ein Gedicht" mit musikalischer Begleitung durch SchülerInnen der Musikschule Mistelbach
Die aus Waidhofen/Ybbs stammende Autorin hat 20 klassische Speisen aus der österreichischen Küche , von Apfelstrudel bis Wiener Schnitzel, probiert und herausgekommen sind Kochrezepte in Reimen – nach dem Motto „jedes Gericht ist ein Gedicht".
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Seniorenbund Mistelbach.

Eintritt frei
Kaffee & Kuchen

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf Ihren Besuch im Lesemonat April!

KONTAKT UND INFOS

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz-Josef-Str. 43 (Stadtsaal)
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
H http://bibliothek.mistelbach.at
Öffnungszeiten:
MO,DI,DO,FR 9-12.30 Uhr und 13.30-18.Uhr | MI geschlossen
SA 10-12 Uhr

GZ_2009_2neu.indd 37 23.03.2009 15:06:20

Alles begann beim Mitterhof…

Am ehemaligen Mitterhof begann die Geschichte der Familie von Dr. Johannes Häringshauser, jenes Mistelbachers, der im 30jährigen Krieg von 1618 bis 1648, als Viertelmedicus seinen Dienst erfüllte. Giles Davison aus London, Christa Jakob aus Mistelbach und Pater Gottfried Glaßner aus Melk machten es sich zur Aufgabe, in Archiven zu studieren, um mehr über den Mistelbacher und die Zeit von anno dazu mal zu erfahren. Ihre Rechercheergebnisse präsentierten die drei im Rahmen einer Ausstellung, die am Freitag, dem 20. Februar feierlich eröffnet wurde.

Dr. Franz Schwelle, Giles Davison, Christa Jakob, Bgm. Ing. Christian Resch und Primarius Dr. Leopold Stoiber

Wo heute das MZM Museumszentrum Mistelbach ist…
50 Bücher, der Nachlass von Dr. Johannes Häringshauer, die in der Stiftsbibliothek in Melk lagen, waren der Anlass für die drei, um sich auf Spurensuche zu begeben und mehr über die Familie in der schwierigen Zeit zu erfahren. „Die Idee zu forschen kam von Giles Davison, der nach astronomischen Informationen im Stift Melk suchte und viel von Dr. Häringshauser fand. Und dies kam zum Glück in meine Hände", so Christa Jakob.

Dr. Johannes Häringshauser erlebte die Wirren des 30jährigen Krieges hautnah mit. In Wien geboren, hatte Dr. Häringshauser die Stellung eines kaiserlichen Hofmedicus „zu Feld und Hof" inne, ein von der Landschaft, vom Landrat, entsandter Arzt. Er verlegte seinen Lebensbereich nach Mistelbach, heiratete im Jahr 1630 in den Mitterhof, dem einstigen Hegerareal, wo sich das heutige MZM Museumszentrum Mistelbach befindet, wo er als Viertelmedicus oder Landschaftsmedicus bis 1641 bestellt war. Von seinen fünf Kindern überlebten ihn nur zwei.

Eigene heimatkundliche Schriftenreihe herausgegeben
In mühevoller Klein- und stundenlanger Recherchearbeit hat das Trio diesen wahrlich interessanten Teil der Stadtgeschichte Mistelbachs erforscht, um aufzuzeigen, was noch an Schätzen aus dem 17. Jahrhundert in den dortigen Archiven schlummerte. Parallel zur Ausstellung präsentierten die Veranstalter eine DVD, zusammengestellt von Heinz Polke, sowie eine Broschüre aus der Reihe „Mistelbach in Vergangenheit und Gegenwart – Heimatkundliche Schriftenreihe der Stadtgemeinde Mistelbach". „Für mich ist es interessant, dass man sich auf die Suche macht und in der Geschichte vor 400 Jahren forscht und das alles mit den Mitteln der Gegenwart", zeigt sich Bürgermeister Ing. Christian Resch begeistert.
Die Kantorei St. Martin Mistelbach begleitete die Eröffnungsfeier musikalisch mit thematisch passenden Liedern zum 30jährigen Krieg.
Mit Ausstellung, Broschüre und DVD ist es gelungen, dem Besucher ein Stück Geschichte Mistelbachs und des Weinviertels aus dem 17. Jh. näher zu bringen. Das Team freut sich über Lob und Anerkennung der 607 Besucher.

Ausstellung von Agnes Waldstein
Der Kunstverein Mistelbachs stellte im Rahmen der Blau-Gelben Viertelsgalerie zeitgenössische Bilder von Agnes Waldstein im Kabinett des Barockschlössls aus. „Diese Kombination von historischen Bildern mit moderner Kunst macht sehr viel Spaß" freut sich Dr. Franz Schwelle vom Kunstverein Mistelbach über beide Ausstellungen.

Konzert der Grenzgänger

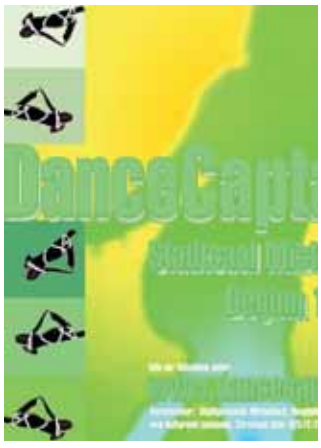
Am Samstag, 25. April, findet um 20 Uhr in der Aula der Volksschule Mistelbach unter dem Motto „Meine Sprache versteht die ganze Welt" ein Konzert des Chorvereines „Die Grenzgänger" statt.
Präsentiert werden vierstimmige Gesänge von Josef Haydn und Liederwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Vorverkauf: Lichtquelle Bajlitz

Infos
T 02572/20099
I www.die-grenzgaenger.at

DanceCaptain

große Schlussveranstaltung im Stadtsaal

Am Samstag, dem 25. April 2009 findet um 19 Uhr die große Schlussveranstaltung des DanceCaptains statt.
10 Tanzgruppen mit insgesamt 50 Tänzerinnen werden das Publikum mit ihren einstudierten Tänzen begeistern.
Unterstützen sie die Teilnehmer mit ihrem Besuch und wählen sie den „DanceCaptian", denn das gesamte Publikum bildet die Jury. Weiters werden unter den teilnehmenden Tanzgruppen Workshops für ein Tanzseminar in einem Wiener Tanzstudio verlost.
Die Rockband „First Aid" wird nach der Veranstaltung die After Show Party musikalisch umrahmen und zum allgemeinen Tanz einladen und das Publikum ist aufgerufen fleißig mitzutanzen.
Karten für diese Veranstaltung sind im Kulturamt Mistelbach oder unter 02572/2515-5262 zum Preis von € 5,- erhältlich.



GZ_2009_2neu.indd 38 23.03.2009 15:06:27

A-Capella-Chor singt Requiem

Die 70 Mitglieder des A-Capella-Chores Mistelbach proben gerade fleißig an ihrem neuen Konzert. Am Samstag, dem 28. März, treten sie ab 19.30 Uhr in der Mistelbacher Stadtpfarrkirche St. Martin auf, wo sie ein Requiem des französischen Romantikers Gabriel Fauré zum Besten ge-

Nur wenige bedeutende Komponisten waren auch bedeutende Pädagogen. Zu diesen wenigen zählt unzweifelhaft Gabriel Fauré, der Lehrer einer der einflussreichsten, französischen Musiker des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts war.

Das 1887 entstandene Requiem, mit dem er als Komponist den Durchbruch erzielte, ist in seiner Orgelfassung fast kammermusikalisch konzipiert. Faurés Requiem op.48, eine Komposition für Sopran- und Baritonsolisten sowie für vier- bis sechsstimmigen Chor, wurde 1888 in Paris uraufgeführt. Nach mehr als 120 Jahre singt nun der 70köpfige A-Capella-Chor Mistelbach unter der Leitung von Karl Seimann das Requiem im Rahmen eines Konzerts in der Stadtpfarrkirche Mistelbach.

Der Kartenvorverkauf ist im Café Altes Depot (Tel.: 02572/3955 – täglich ab 16.00 Uhr) möglich. Am Sonntag, dem 29. März, tritt der Chor ab 18.00 Uhr auch in der Pfarrkirche in Weikendorf auf.

Infos
Kartenvorverkauf: 13 Euro
Abendkassa: 15 Euro
I www.a-capella-chor.at

Die Mitglieder des A-capella-Chores Mistelbach

Ausverkaufter Stadtsaal bei Kabarettpremiere 2009

Im ausverkauftem Stadtsaal gab der Kabarettist und ehemalige Ö3-Moderator Oliver Baier am Samstag, dem 7. März, sein Mistelbach-Debüt mit dem Quotenrenner „Schlager Schlachtung". Gleichzeitig war sein Auftritt auch der Beginn der diesjährigen Kabarettschiene.

„Wucht des Publikums hat mich mitgerissen"

Sichtlich begeistert zeigte sich Oliver Baier nach seinem Auftritt in Mistelbach. Auf seiner eigenen Website schreibt der Kabarettist: „Volles Haus in Mistelbach. Der Stadtsaal war mehr als gut gefüllt – und der war riesengroß. 365 Besucher haben sich eingefunden und meinem Empfinden nach ist ein fantastischer Abend gelungen. Eine interessante Beobachtung habe ich gemacht. Die Größe des Saales und die Zahl der Besucher haben die SCHLAGER SCHLACHTUNG zum ersten Mal aus der Intimität der mir vertrauten Kleinkunstlokalatmosphäre geholt, die ich gewohnt bin. Ich hatte den Eindruck, es war für die hinteren Ränge nicht leicht, an den interaktiven Szenen zwischen Bühne und den ersten Reihen teilzuhaben und bestimmten Aktionen zu folgen. Ich werde das noch eingehend analysieren und Sälen dieser Dimension, sollte mir das nochmal beschieden sein, eine modifizierte Präsentation angedeihen lassen. Nichts desto trotz hat mich die Wucht dieses gut bestückten Publikums – das war nicht immer so – enorm motiviert und mitgerissen. Danke!"

Oliver Baier bei seinem Auftritt im Stadtsaal

Nächstes Programm: „Afrika"

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Kabarettschiene ist am Samstag, dem 16. Mai, wo Regina Hofer ihr „Afrika"-Programm präsentiert.

Infos
Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kabarett@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

Wir verteilen jedes Blatt.
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.
feipro
PRO SPECT
2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19
Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

GZ_2009_2neu.indd 39 23.03.2009 15:06:28

Musikalisch durch die Nacht
mit der Stadtkapelle Mistelbach am 18. April 2009

Die Stadtkapelle Mistelbach lädt am 18. April 2009 ab 19:30 Uhr zur „Langen Nacht der Blasmusik" in den Stadtsaal Mistelbach.

Herbstkonzert kennt man! Neujahrswunschkonzert kennt man auch! Aber die „Lange Nacht der Blasmusik" ist neu. Erstmalig lädt die Stadtkapelle Mistelbach am 18. April 2009 zu einer gemütlichen Abendunterhaltung mit zwei Gastkapellen.

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Schrick und des Musikvereins Hochleiten werden die musikalischen Gäste des Abends sein und haben wie die Stadtkapelle ein abwechslungsreiches Programm mit Unterhaltungs- und Tanzmusik für Alt und Jung zusammengestellt. Michael Rosenberg vom Filmhof Asparn wird dabei als Moderator die Besucher durch die Nacht begleiten.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Das Gasthaus Diesner wird im großen Saal die Besucher mit kulinarischen Schmankerln verwöhnen. Im kleinen Saal gibt's indes für den kleinen Hunger und für all jene, die Gusto auf Süßes haben, ein speziell eingerichtetes Kaffeehaus und Heurigenlokal, in dem das Akkordeonduo der Stadtkapelle - Josef Schwarz & Johann Stöger - für typische Heurigenstimmung sorgen wird.

Karten für die „Lange Nacht der Blasmusik" können ab sofort zu einem Preis von EUR 8,- bei Erwin Ullreich unter 0676-5798924 vorbestellt werden. Die Karten beinhalten neben dem Eintritt auch eine automatische Tischplatzreservierung im großen Saal und werden an der Abendkasse hinterlegt.

Boris-Stüberl
täglich ab 11.30 Uhr

Neu: PARTYSERVICE

Ab April
NEUE SPEISEKARTE

Dreigängiges Menü
Suppe
Hauptspeise
Nachspeise **ab € 5,90**

FROHE OSTERN
Auf Wiedersehen
Boris & Team

Restaurant & Pizzeria
2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com

DI Hannes Weitschacher, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, LT-Präsident Herbert Nowohradsky, LAbg. Mag. Karl Wilfing und Vzbgm. Rudolf Demschner bei der Präsentation in der Lebenswelt Weinviertel

Weinvierteltourismus
präsentierte Programm im MZM

Am 18. März präsentierte der neue Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher in der Lebenswelt Weinviertel seine Pläne und Vorhaben für die kommenden Jahre. Schwerpunkte bilden die touristische Wertschöpfung in der Region und die Erhöhung von Auslastung und Umsatz in den Betrieben.

Weinviertel DAC als das Zugpferd:
Zweifelsohne als das Zugpferd in unserer Region gilt der Wein, der DAC hat sich zu einem wahren Markenbotschafter für das Weinviertel entwickelt. Und dieser Trend wird in den kommenden Jahren noch stärker vorangetrieben.

„Alle tragen die Marke, damit die Marke alle trägt"
Klar definiert sind auch die Pläne und Ziele für das heurige Jahr: Durch Steigerung der touristischen Wertschöpfung in der Region und Erhöhung von Auslastung und Umsatz in den Betrieben gemeinsam zum Erfolg zu gelangen. Und damit dieser Erfolg auch garantiert ist, müssen touristische Leistungen stimmen, die regionalen Produkte vorhanden und mit der Weinviertel Destination ein Management da sein, das all diese Faktoren unter einem Dach vereint. „Alle im Weinviertel, die Gemeinden, die Kleinregionen, die Betriebe und die touristischen Anbieter müssen zusammenarbeiten. Denn wenn die Einheimischen stolz sind auf die Region, die Destination, dann sind sie auch die ehrlichsten und besten Botschafter des Weinviertels", bestätigt auch die ebenfalls zum Tourismustag erschienene Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Auch der Bereich Gesundheit (Stichwort Jakobsweg Weinviertel) und das Radfahren mit einer Kooperation mit Südmähren wird stärker forciert. Ebenso geplant sind eine Weintour Weinviertel, Weinviertel-Nachrichten, die viermal jährlich publiziert sowie neue Werbemittel, die an das Sujet angepasst werden. Kooperiert wird mit der Bernsteinstraße, der Weinstraße Weinviertel, dem Viertelsfestival NÖ, Betrieben und touristischen Partnern. Denn: „Eine Tages- oder Mehrtagesreise ins Weinviertel ist eine Reise in die genussvolle Gelassenheit einer bodenständig-natürlichen, humorvoll kulturell anregenden und natur-kulturkulinarisch sinnlich erfahrbaren Qualitäts-Weinregion…"

Im Anschluss konnten die Gäste das Weinviertel auch schmecken, mit Schmankerln und Kostbarkeiten aus der Region.

GZ_2009_2neu.indd 40 23.03.2009 15:06:31

Museumszentrum Mistelbach

„Das Wunder Wein. Kult – Fest – Ritual“

Herr und Frau Österreicher trinken laut der jüngsten Statistik von 2008 rund 30 Liter Wein pro Jahr. Rund 3 Millionen Hektoliter Wein werden in Österreich pro Jahr erzeugt. Wein ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in Österreich. Dem Thema Wein widmet sich auch die kommende Ausstellung im MZM Museum Lebenswelt Weinviertel ab dem 9.Mai 2009.

Wein ist ein ganz besonderer Saft. Wein ist nicht nur Getränk, Genussmittel, Wein ist auch aufgeladen mit Bildern und Symbolen, mit Kultur. Gesten und Rituale begleiten den Weinkonsum seit jeher. Wein ist das Getränk der Götter und der Helden. Wein ist Inspiration für Dichter und Denker. Und Wein ist ein heiliges Getränk, in Kult und Religion tief verwurzelt.

Niemandem würde einfallen, von Weinfeldern oder Weinplantagen zu reden. Der Wein verlangt nach zärtlichen und poetischen Worten. Wein wächst in Weingärten oder in Weinkulturen. Der Wein hat sich seine eigene Kultur geschaffen. Der Wein hat sich auch sein Umfeld geschaffen. Er dient der Freude, der Geselligkeit, dem Lachen und der Heiterkeit. Zum Weintrinken gehört nicht nur der Durst, sondern auch eine Atmosphäre. Mit dem Wein unterstreichen wir auch unsere Beziehungen: wir schließen damit Freundschaft, wechseln vom „Sie“ zum „Du“ und werden durch den Wein auch offen und zugänglich. Dem Gast bietet man gerne ein Glas Wein an – ein Zeichen der Wertschätzung und wohl auch die Geste: ich habe für dich Zeit. Kein Fest ohne Wein. Wir stoßen bei vielen Anlässen an: bei Geburts- und Namenstagen, bei Hochzeiten, bei beruflichen Feiern und Erfolgen, bei Abschied und Heimkehr. Ohne Wein sind unsere Feste nicht denkbar. Oft wird eine besondere Flasche Wein für einen ganz besonderen Anlass aufbewahrt.

Diesem Thema widmet sich das Museum Lebenswelt Weinviertel im MZM Mistelbach ab dem 9. Mai 2009. Unter dem Titel „Das Wunder Wein. Kult – Fest – Ritual“ können die Besucher den spirituellen und mystischen Aspekt des Weines und seine Bedeutung als wertvolles Getränk in Kunst und Kult und in Geschichte und Gesellschaft sinnlich und schillernd, fundiert und facettenreich erleben. Das Thema Wein ist in der Region in vielfältiger Weise fest verwurzelt und authentisch und wird durch Skulpturen, Gemälde und Texte sowie kirchlichen Geräten verschiedener Religionen in der Ausstellung veranschaulicht.

KONTAKT UND INFOS

MZM Museumszentrum Mistelbach
Hermann Nitsch Museum & Museum Lebenswelt Weinviertel
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
Tel. 2572/20719, Fax 02572/2071920
Email: office@mzmistelbach.at,
Homepage **www.mzmistelbach.at**

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 11 - 17 Uhr
Vom 28. April - 9. Mai ist das Museumszentrum Mistelbach wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Vom 10. bis 12. Mai und vom 18. bis 30. Mai ist die Ausstellung „Das Wunder Wein“ im Museum Lebenswelt Weinviertel zum ermäßigten Preis zu besichtigen.

Sonstige Termine im MZM

24. April – 11. Mai 2009: Ausstellung „20 Jahre bildnerischer Zweig BORG Mistelbach“ im Nebengebäude des MZM Freier Eintritt !
26. April 2009: Betty Bernstein im Reich der Farben (Kinderprogramm)

Vorinformation

Größte und umfangreichste Malaktion:
Die 56. Malaktion Hermann Nitschs soll die größte und bisher umfangreichste Malaktion des Aktionskünstlers werden, mit der Nitsch in eine neue Dimension seines Orgien Mysterien Theaters vordringt. Vom 13. bis 17. Mai haben interessierte Besucher die Möglichkeit, dieser Malaktion beizuwohnen. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung, die aus den Werken der Malaktion zusammengestellt wird, am 30. Mai 2009 um 16 Uhr. Die Bilder können bis Februar 2010 in der Langhalle des Hermann Nitsch Museums bewundert werden.

Uraufführung der „Ägyptischen“:
Parallel zur großen Schüttaktion wird aus diesem Anlass die „Ägyptische“, Hermann Nitschs neueste „Symphonie für großes Orchester und Chor“, unter der Leitung des berühmten Bruckner-Dirigenten Peter Jan Marthé am 4. und 5. Juli uraufgeführt.

GZ_2009_2neu.indd 41 23.03.2009 15:06:33

Internationale Meisterkurse für Musik

Nach erfolgreichen Anfängen am Vienna-Konservatorium und am Konservatorium Prayer in Wien war es erklärter Wunsch vieler Dozenten und Kursteilnehmer, die weiteren Meisterkurse in Niederösterreich durchzuführen.

Bürgermeister Ing. Christian RESCH hat sich mit Begeisterung dafür eingesetzt, dass mit Unterstützung der StadtGemeinde Mistelbach und der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich vom 2. bis 11. August 2009 die „Internationalen Meisterkurse Mistelbach" unter der künstlerischen Leitung der gebürtigen Weinviertlerin Karin Reda in der Landwirtschaftlichen Fachschule, im Stadtsaal und in der Musikschule stattfinden werden.

Die Kurse im Bereich Klassik für die Instrumente Flöte, Klavier, Orgel, Cembalo und Violoncello, Kontrabass sowie Keyboard, E-Bass und Schlagzeug und Percussion, richten sich an junge Musiker, Studenten und Absolventen, die für ihre vorbereitete Literatur neue Anregungen und vor allem instrumentenspezifische Tipps suchen, um stilistische und klangliche Vorstellungen in der Musizierpraxis besser umsetzen zu können (auch als Probespiel- und Wettbewerbsvorbereitung).

Unsere Dozenten gehen auch gerne auf die Wünsche von teilnehmenden Musikpädagogen ein, die diesen Kurs als Teil ihrer beruflichen Weiterbildung nützen wollen. Neben allgemein instrumententechnischen Fragen wird beim Unterricht besonderer Wert auf Aufführungspraxis und Stilkunde gelegt.

Durch eine entspannte Kursatmosphäre stehen dem gemeinsamen Musizieren und dem geselligen Erfahrungsaustausch alle Möglichkeiten offen.

Der JAZZ- und POP-WORKSHOP richtet sich vorwiegend an Studenten und Absolventen mit klassischer Ausbildung, die in ungezwungenem Rahmen in die Welt der Popularmusik eintauchen wollen.

In einer Mischung aus Theorie, Ensemble, Rhythmustraining und Einzelunterricht sollen in lockerer Atmosphäre Programme für Events an außergewöhnlichen Schauplätzen im Raum Mistelbach erarbeitet werden. Vorkenntnisse in Theorie Klassik sind erforderlich, in Jazztheorie willkommen, werden aber nicht vorausgesetzt.
Infos und Anmeldung unter
www.meisterkurs-m.com

kunstverein süd ost
barockschlössl mistelbach 21.3. 2009–13.4. 2009
sa, so 14.00–18.00.
kunstverein mistelbach

Konzertreihe Mistelbach
Concilium musicum Wien auf Originalinstrumenten

Das Concilium musicum Wien, gegründet 1982, ist für sein umfangreiches musikalisches Spektrum - von Musik der Barockzeit bis hin zur Tanzmusik des 19. Jahrhunderts - bekannt. Es bringt wertvolle Musik aus den Archiven zum Klingen, führt Musik von zu Unrecht vergessenen Komponisten auf und rückt selten gespielte Werke der großen Klassiker wieder ins rechte Licht. Das Ensemble spielt auf wertvollen historisch-originalen und authentischen Instrumenten aus der Zeit vor und um 1800.

In den nunmehr 25 Jahren seines Bestehens absolvierte das Concilium musicum Wien mehr als 2300 Auftritte. In den vergangenen Jahren spielte es 540 Werke von 240 Komponisten, darunter allein 125 Werke von Joseph Haydn, 50 von Johann Michael Haydn und 100 Werke von Wolfgang Amadé Mozart.

Nach dem Konzert bietet das Restaurant Diesner im kleinen Stadtsaal einen Sonntags Brunch.
Kosten Erwachsene: € 12,- und Kinder bis 12 Jahre € 6,-

konzertreihe mistelbach
Concilium musicum Wien auf Originalinstrumenten
5. April 2009 um 11 Uhr im Stadtsaal Mistelbach
Vorverkauf: €13,- Tageskasse: €15,-
WEINVIERTEL BIG BAND
27. Juni 2009 um 20.30 Uhr Sommerszene Mistelbach
Vorverkauf / Abendkasse: € 5,-
Restaurant Diesner
Buffet Restaurant Diesner € 12,-- / € 6,-- (von 7 bis 12 Jahre)
Informationen und Karten beim Kulturamt unter 02572/2515-5262

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580
KRICKL Möbel
PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH
Wohnen mit FENG-SHUI

GZ_2009_2neu.indd 42 23.03.2009 15:06:34

Sport-Superstar **Wolfgang Fasching** hautnah

Er ist bekannt aus Fernsehen, Radio und Printmedien! Österreichs Extremsportler Wolfgang Fasching. Auf seinem Rad hat er schon viele Titel geholt, darunter dreimal das härteste Radrennen der Welt, das „Race across america". Am Freitag, dem 6. März, war er zu Gast im Mistelbacher Möbelhaus Rieder, wo er Gästen, Kunden und Freunden des Hauses im Rahmen seiner „Stark in Form Show" über seine unglaublichen Spitzenleistungen erzählte.

„DU schaffst was DU willst". So lautet der Titel eines seiner Motivationsbücher. Sport-Superstar Wolfgang Fasching ist vielseitig erfolgreich, nicht nur im Radsport: Neben seinen Weltrekorden und -meistertiteln ist der sympathische Steirer auch Buchautor, Mentalcoach, Helikopterpilot und Mount Everest-Bezwinger. Wie er es immer wieder schafft, sich zu motivieren und zu solchen Spitzenleistungen zu pushen, sieht er in einer strengen Disziplin mit sich und seinem Körper: „Vieles spielt sich im Kopf ab, um die gesetzten Ziele zu erreichen und diese mentale Fähigkeit kann zu einem gewissen Grad auch erlernt werden", so Fasching.

5.000 Kilometer in acht Tagen

Das beste Beispiel ist das „Race across America", das mit Abstand härteste Radrennen der Welt, das Wolfgang Fasching dreimal gewonnen hat. In nur acht Tagen geht es rund 5.000 Kilometer von der West- zur Ostküste, mit Überwindung von etwa 25.000 bis 30.000 Höhenmeter bei Temperaturunterschieden von 0 bis 50 Grad Celsius. Weitere Details am Rande: 20 bis 25 Liter Flüssigkeitsaufnahme pro Tag, insgesamt 8 bis 10 Stunden Schlaf und 18.000 kcal, die der Körper aufgrund der enormen Anstrengung täglich verbrennt.

Ernst Rieder, Kulturstadtrat Klaus Frank, Sport-Superstar Wolfgang Fasching, Hans Rieder und Gemeinderat Ing. Wolfgang Furch sowie Petra Haberl und Christine Neumayer

Inneneinrichtungen aller Art

Das Möbelhaus Rieder ist bekannt als die erste Wahl, wenn es um Inneneinrichtungen aller Art geht. „Wir decken das gesamte Sortiment ab", weiß Ernst Rieder. Jährlich lädt der Familienbetrieb zu einer Veranstaltung für Kunden und Gäste des Hauses, unterstützt vom Partner, der Garant-Möbel-Gruppe. Neben dem spannenden Vortrag wurden an diesem Abend auch Tagespreise verlost.

Feuerwehrjugend Lanzendorf

Erfolg bei **Schimeisterschaften**

SB Wolfgang Müller und Jugendhelfer FM Dominik Müller nahmen mit einem Großteil der Jugendfeuerwehrtruppe aus Lanzendorf auch dieses Jahr an den Landesschibewerben der Feuerwehrjugend in Annaberg am 14. Februar teil.

In der Bezirkswertung, die nach zwei Alterskategorien vorgenommen wurde, erreichte in der Klasse der 12 – 14 jährigen JFM Lisa-Marie Müller den hervorragenden ersten Platz. Auf dem Siegespodest stand auch Benedikt Müller mit Rang 3. Max Kruspel errang den 4. Platz und Johannes Reicher erreichte den beachtlichen 12. Platz.

In der Alterskategorie der 10 – 12 jährigen verfehlte Andreas Reicher mit dem hervorragenden vierten Platz nur knapp den Platz auf dem Siegespodest während Paul Reicher, der jüngste Teilnehmer aus Lanzendorf, den 10. Platz errang.

Mit JF- Mitglied Lisa-Marie Müller wurde der Bezirksmeistertitel, den Peter Ettenauer 2006 gewann, ein weiteres Mal nach Lanzendorf/Mistelbach geholt.

Als nächstes Ziel wird von den Jungfeuerwehrmitgliedern die Teilnahme am diesjährigen Wissenstest angestrebt.

Herzlichen Dank an SB Wolfgang Müller und seinem Jugendhelfer FM Dominik Müller für ihren Einsatz für die Jugendfeuerwehr Lanzendorf.

Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach

Hannes Pecker

&

Gertraud Kessler

Kundenbüro
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
e-mail: mistelbach@noevers.at

GZ_2009_2neu.indd 43 23.03.2009 15:06:38

Auszeichnung bei grandiosem **Heimsieg**

Mit Conny Augustin, Lina Rehrmbacher, Lisa Müller und Timna Singer haben am Sonntag, dem 25. Jänner, vier Mistelbacher Mädchen die NÖ-Auswahl beim Bundesländer-Cup im Basketball bestritten. Dank des großartigen sportlichen Einsatzes holte die Mannschaft nach fünf Jahren Pause gemeinsam mit dem Mistelbacher Quartett die begehrte Trophäe im WU14-Cup. Auch die Burschen zeigten sich erfolgreich und belegten gemeinsam mit den Mistelbachern Andreas Schuller und Florian Hartenbach den 2. Platz. Bürgermeister Ing. Christian Resch stellte sich als oberster Gratulant ein und schenkte den sechs Spielerinnen und Spielern eine Saisonkarte fürs Weinlandbad.

Die erfolgreichen Basketballerinnen mit Bgm. Ing. Christain Resch, Obmann DI Heinz Kurka, Heinrich Czaby und der neu gegründeten Cheerleadergruppe

Im Beisein der beiden Trainer Wilfried Simna und Christoph Stubenvoll sowie Obmann Dipl.-Ing. Heinz Kurka erfolgte die Übergabe im ersten Drittel des sonntägigen Meisterschaftsspiels der Herrenmannschaft der UKJ gegen BBC Tulln. Vor voller Halle überzeugte die gesamte Mannschaft und deklassierte die angereisten Gegner aus Tulln mit einem deutlichen 82:63 Sieg.

Während der Pausen und Time-Outs sorgte die junge, sechsköpfige Cheerleader-Gruppe mit Rosa Tatzber, Paula Weissenböck, Johanna Weissenböck, Karina Balzer, Sophie Löw und Sarah Beran für die passenden musikalischen Tanzeinlagen und Anfeuerungsrufe.

Bettina Asimus **Schachlandesmeisterin**

Für ihren großartigen Erfolg, Landesmeisterin im Schach, wurde Bettina Asimus – in ihrer Schule, der Volksschule Mistelbach II – bekannt. Bürgermeister Ing. Christian Resch zeigte sich erkenntlich für diese wirklich großartige Leistung seiner jungen Mitbürgerin und überbrachte Bettina Asimus im Beisein von Schachlehrer Mag. Christian Kindl und ihren SchülerkollegInnen eine Saisonkarte für die kommende Badesaison im Weinlandbad Mistelbach.

V.l.n.r.: Willian Kipling, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Boodan Micic, Bettina Asimus, Mag. Christian Kindl, Marius Seibt und Robert Fally

Schwierige Frühjahrssaison für den **KSV**

Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach belegt zur Zeit in der 1.Bundesliga den doch zufriedenstellenden 8.Tabellenplatz (von 12 Mannschaften!). Das letzte Spiel gegen Kramsach endete unentschieden. Parallel dazu ist der KSV in der Landesliga, im NÖ Mannschaftscup und den NÖ Paarmeisterschaften im Einsatz.
Das Aushängeschild des Mistelbacher Kegelsports, der U 18-Teamspieler Patrick Fritz, wird laufend zu den Trainingslehrgängen bzw. den freundschaftlichen Länderspielen gegen Ungarn und Tschechien einberufen - er wird mit großer Wahrscheinlichkeit im Mai 2009 Österreich bei der Weltmeisterschaft in Deutschland vertreten - der KSV Raiba Mistelbach ist stolz auf seinen U 18-Spieler !!

Die KSV-Mannschaft in Kramsach mit dem von der Fa. TPG kostenlos zur Verfügung gestellten Mannschaftstransporter

Wandertag der Sportunion am 25. April

Wie jedes Jahr ladet die Sportunion Mistelbach auch heuer wieder zu einem gemütlichen Wandertag durch die bezaubernde Landschaft unserer Gemeinde ein. Treffpunkt des heurigen Rundganges, am 25. April 2009 ist, wie schon im Vorjahr, um 14.00 Uhr bei der Winzerschule. Die Strecke verläuft vorbei an Maria Rast, weiter zum Biotop, über einen Feldweg erreichen wir die Eibesthaler Kellergasse und wandern wieder zurück nach Mistelbach. Den Ausklang dieses sportlichen Tages bildet traditionell ein gemütlicher Heurigenbesuch, der heuer in der Winzerschule stattfinden wird. Sollten sie nun Lust bekommen haben, lädt sie die Sportunion recht herzlich zu einem gemeinsamen Samstagnachmittag ein.

GZ_2009_2neu.indd 44 23.03.2009 15:06:44

Roman Kiessling und Christian Strobl
Tischtennis-Landesmeister

Am Sonntag, dem 22. Februar 2009, ging das Finale der niederösterreichischen U18-Meisterschaft über die Bühne. Für dieses konnten sich acht Mannschaften qualifizieren, darunter auch eine Mannschaft der Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel mit Roman Kiessling und Christian Strobl. Die beiden konnten alle Spiele für sich entscheiden, einzig gegen Oberndorf mussten sie mit 3:2 über die volle Distanz gehen. Weiters sind die Nachwuchsspieler der Spielgemeinschaft Weinviertel auch ex aequo Führende in der Einzelrangliste.

Die NÖ Tischtennis-Landesmeister Roman Kiessling und Christian Strobl

60. Geburtstag
Pater Hermann Jedinger SDS

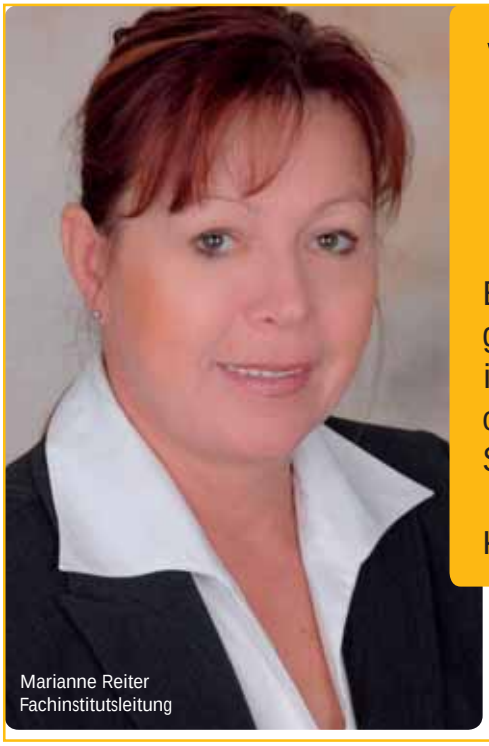
Mit einem Gottesdienst am 60. Jahrestag seiner Taufe in der Pfarrkirche Mistelbach und einer Agape im Pfarrzentrum feierte P. Hermann Jedinger SDS seinen 60. Geburtstag.

Geboren wurde P. Hermann in Grieskirchen in Oberösterreich, nach Abschluss des Gymnasiums in Graz studierte er Theologie in Wien und Graz. 1972 trat er der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer bei. 1977 wurde er zum Priester geweiht. Nach ersten Kaplansjahren in Wien Kaisermühlen wurde er 1982 Pfarrer in Braunau/Inn. Der Abschied von dort im Jahre 1996 fiel den Bewohnern von Braunau und P. Hermann nicht leicht.

Seit 1996 ist er Stadtpfarrer von Mistelbach und seit 2002 auch Moderator von Eibesthal und Hüttendorf. Und heute ist für sehr viele Angehörige dieser drei Pfarrgemeinden ein Pfarrleben ohne P. Hermann nur sehr schwer vorstellbar. In seinen Predigten spürt man, der meint es ehrlich, der ist überzeugt von dem, was er sagt, der ist einer von uns, der will uns helfen.

Neben der Seelsorge, die ihm ein ganz großes Anliegen ist, sind auch immer wieder andere Aufgaben zu erfüllen. Von 2002 bis 2008 war P. Hermann auch Provinzial der Österreichischen Ordensprovinz der Salvatorianer, etliche Jahre war er auch Dechant des Dekanates Wilfersdorf-Pirawarth, in den kommenden Jahren steht eine umfangreiche Kirchenrenovierung bevor.

Die Stadtgemeinde Mistelbach und ihre Vertreter danken P. Hermann ganz herzlich für seine bisherige segensreiche Tätigkeit und wünschen ihm, dass er noch viele Jahre in Gesundheit und im Geiste des 2. Vatikanischen Konzils zum Wohle der Pfarre und der Bewohner unserer Stadt wirken kann.



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

Egal, welches Hörgerät Sie besitzen oder wo Sie es gekauft haben, das Team des Neuroth-Fachinstitutes in der Hafnerstraße 2 in Mistelbach hat immer ein offenes Ohr für Sie.
Sie erreichen uns unter 02572/203 98.

Kassendirektverrechnung!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

GZ_2009_2neu.indd 45 23.03.2009 15:06:47

Anna Braun und SR Josef Spanswagner in **Pension**

Am 29. Jänner 2009 verabschiedete die Europahauptschule zwei engagierte Lehrer in den wohlverdienten Ruhestand. Sowohl Anna Braun als auch Josef Spanswagner haben die letzten 35 Jahre an der Europahauptschule in Mistelbach sehr erfolgreich gewirkt. In einer eindrucksvollen Feier verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler mit Gesang, Spiel, Gedicht und Tanz von beiden Lehrern.

Anna Braun begann ihre Lehrertätigkeit 1970 in Laa an der Thaya und kam 1973 an die Europahauptschule. Sie machte sich besonders als Kunsterzieherin verdient. Als Fremdsprachenlehrerin war sie eine der ersten der Schule, die Intensivsprachwochen in England durchführte.

Josef Spanswagner begann seine berufliche Laufbahn ebenfalls 1970. Sein Weg führte ihn über Poysdorf und Asparn 1974 an die Europahauptschule. Er war stets bemüht, seinen Schülerinnen und Schülern die Kultur, und da besonders das Theater, näher zu bringen und organisierte ungezählte Fahrten in das Theater der Jugend in Wien. Seit dem Jahr 2000 war er auch Stellvertreter des Leiters der Europahauptschule. Für sein schulisches und außerschulisches Wirken (in der Volkshochschule) wurde ihm 2003 der Berufstitel Schulrat verliehen.

Anna Braun

SR Josef Spanswagner

Oberstudienrat Prof. Franz Bacher **verstorben**

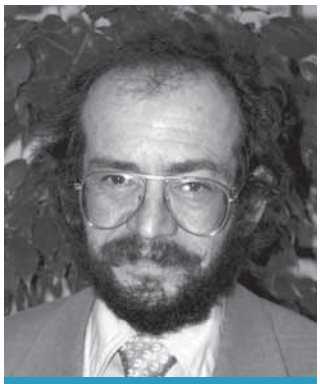
Am 3. März 2009 ist Herr Oberstudienrat Prof. Mag. Franz Bacher nach längerer schwerer Krankheit im 59. Lebensjahr verstorben.

Franz Bacher trat 1976 in den Schuldienst ein und unterrichtete seither an der damals neu gegründeten Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach Biologie, Ökologie und Warenlehre. Franz Bacher war somit ein Mann der ersten Stunde und hat sich um den Aufbau der Schule größte Verdienste erworben. 1980 wurde er zum Professor ernannt.

Wiederholt bekam er für seine Leistungen „Dank und Anerkennung" seitens des Landesschulrats für Niederösterreich ausgesprochen. Aufgrund seines vielseitigen Engagements wurde er 2001 zum Oberstudienrat ernannt.

Seit 1982 war er als Bildungsberater an der Schule mit größtem Einsatz tätig, war Kustos für Biologie und Warenkunde und zeitweilig auch Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses.

Während seiner Zeit als Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach initiierte er bedeutsame Schülerprojekte, etwa



Professor Oberstudienrat Mag. Franz Bacher

eine Befragung zum Thema „Behindertengerechtigkeit öffentlicher Einrichtungen" oder zum Thema Umwelt eine Verkehrszählung im innerstädtischen Bereich. Bei den SchülerInnen war er auf Grund seiner fachlichen Kompetenz und der praxisnahen Vermittlung des Lehrstoffes sehr beliebt.

Die Kolleginnen und Kollegen verlieren mit Franz Bacher eine zutiefst prägende Persönlichkeit. Die österreichischen Handelsakademien und Handelsschulen verdanken seinem Wirken nachhaltige Impulse.

Die StadtGemeinde Mistelbach und die Kollegenschaft werden OStR. Prof. Mag. Franz Bacher stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Direktor Josef Kleibl – Oberschulrat

Josef Kleibl, Direktor der Volksschule Mistelbach II, wurde vom Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer der Berufstitel „Oberschulrat" verliehen. Am 24. Februar wurde das Dekret von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt im Beisein von Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz überreicht.

Direktor Josef Kleibl ist seit 1. September 2001 Leiter der Volksschule Mistelbach II. Viele schulische Projekte – darunter das Comenius Projekt und diverse andere EU-Projekte – tragen die Handschrift von Direktor Kleibl, weshalb er die Volksschule Mistelbach II in den letzten Jahren immer wieder ins öffentliche (Medien) Interesse rückte.

Nebenbei ist bzw. war OSR Direktor Josef Kleibl auch langjähriger Lehrer an der Musikschule in Poysdorf, zehn Jahre Kapellmeister beim Musikverein Poysdorf und Umgebung sowie Kassier beim Schützenverein Mistelbach.

Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert Direktor Josef Kleibl zur hohen Auszeichnung und bedankt sich für seinen Einsatz über die Jahre hinweg.

Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz, Oberschulrat Direktor Josef Kleibl, Oberschulrat Direktor Reinhard Neumaier von der Hauptschule Poysdorf sowie Bezirkshauptmann WHR Dr. Gerhard Schütt

GZ_2009_2neu.indd 46 23.03.2009 15:06:48

Geburten

Lumturije und Bujar Tarllamishaj aus Eibesthal, am 26. Jänner einen **Deon**

Cornelia und Christian Vetter aus Paasdorf, am 27. Jänner eine **Julia**

Sabrina Queitsch und Hannes Ritzinger aus Paasdorf, am 02. Februar einen **Philipp Moritz**

Fikrete und Hysen Krasniqi aus Mistelbach am 02. Februar eine **Leona**

Petra Braunstingl und Herbert Hiebl aus Mistelbach, am 08. Februar einen **Tim**

Petra Blenz und Peter Baumgartner aus Mistelbach, am 08. März einen **Nico Daniel**

Sterbefälle

Erich Groiss aus Mistelbach am 26.1.2009 im 64. Lj.
Magdalena Slemr aus Mistelbach am 27.1.2009 im 97. Lj.
Aloisia Ludwey aus Mistelbach am 28.1.2009 im 86. Lj.
Maria Schneider aus Mistelbach am 28.1.2009 im 86. Lj.
Maria Gölß aus Lanzendorf am 28.1.2009 im 73. Lj.
Theresia Hornoff aus Eibesthal am 31.1.2009 im 89. Lj.
Erwin Schultmeyer aus Mistelbach am 1.2.2009 im 66. Lj.
Josef Sailer aus Kettlasbrunn am 1.2.2009 im 79. Lj.
Theresia Axmann aus Mistelbach am 1.2.2009 im 88. Lj.
Rosa Eder aus Mistelbach am 2.2.2009 im 91. Lj.
Leopold Bayer aus Mistelbach am 3.2.2009 im 78. Lj.
Martin Haunold aus Mistelbach am 3.2.2009 im 78. Lj.
Maria Schachermaier aus Mistelbach am 7.2.2009 im 88. Lj.
Hilda Ertl aus Mistelbach am 8.2.2009 im 82. Lj.
Johann Medek aus Mistelbach am 8.2.2009 im 79. Lj.
Christine Schejbal aus Mistelbach am 9.2.2009 im 73. Lj.
RegR Robert Schall aus Mistelbach am 10.2.2009 im 81. Lj.
Berta Seidl aus Mistelbach am 11.2.2009 im 98. Lj.
Maria Kiridus aus Eibesthal am 13.2.2009 im 56. Lj.
Leopoldine Kratochwil aus Hörersdorf am 16.2.2009 im 86. Lj.
Maria Einzinger aus Mistelbach am 17.2.2009 im 79. Lj.
Susanne Howurek aus Mistelbach am 19.2.2009 im 81. Lj.
Waltraud Frank aus Frättingsdorf am 19.2.2009 im 67. Lj.
Kurt Flachberger aus Mistelbach am 21.2.2009 im 83.Lj.
Rezina Hipfinger aus Lanzendorf am 26.2.2009 im 78. Lj.
OStR Prof. Mag. Franz Bacher aus Mistelbach am 3.3.2009 im 59. Lj.
Hilda Kozics aus Mistelbach am 5.3.2009 im 92. Lj.
Katharina Nagl aus Mistelbach am 6.3.2009 im 82. Lj.
Maria Weinmayer aus Eibesthal am 7.3.2009 im 80. Lj.
Wilhelm Holzapfel aus Siebenhirten am 10.3.2009 im 52. Lj.

Goldene Hochzeit

Josepha und Alfred FRIEDL aus Mistelbach am 07. Februar

Eheschließungen

Beata Bobola aus Wien 11 und **Roman Newald** aus Lanzendorf am 06. Februar
Ines Neckam und **Ernst Bogner**, aus Hörersdorf am 5. März

80. Geburtstage

Rudolf Baumgartner aus Mistelbach am 07. Februar
Johann Amon aus Kettlasbrunn am 22. Februar
Elfriede Finkes aus Mistelbach am 22. Februar
Florian Heindl aus Mistelbach am 24. Februar
Anna Hymer aus Mistelbach am 26. Februar
Josefine Schiller aus Mistelbach am 26. Februar
Maria Robl aus Mistelbach am 14. März
Christine Hösch aus Paasdorf am 15. März
Hilda Prohaska aus Mistelbach am 15. März
Anna Kudler aus Lanzendorf am 18. März
Leopold Böhm aus Siebenhirten am 18. März

Goldene Hochzeit

Anna und Adolf WEIS aus Mistelbach am 24. Jänner

Goldene Hochzeit

Johanna und Josef MAYER aus Eibesthal am 01. Februar

Goldene Hochzeit

SR Friederike und OSR Walter GAHR aus Mistelbach am 07. Februar

Pensionierungen und runder Geburtstag

Aus dem aktiven Gemeindedienst ausgeschieden sind Anna Ritzal und Josef Ebinger. Weiters feierte Helmut Schöfbeck seinen 50. Geburtstag

GZ_2009_2neu.indd 47 23.03.2009 15:06:55

Raiffeisen Lagerhaus WEINVIERTEL MITTE

Autohaus Laa/Thaya
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1 - 2, Tel. 02522 / 237241

Autohaus Mistelbach
2130 Mistelbach, Bahnstraße 32, Tel. 02572 / 2715-147

GZ_2009_2neu.indd 48 23.03.2009 15:06:57